

# hönle group

Geschäftsbericht 2022/2023



## Inhalt

---

### **003 An unsere Aktionäre**

- 003 Geschäftsbereiche
- 006 Geschäftsentwicklung
- 010 Brief des Vorstands
- 014 Bericht des Aufsichtsrats

---

### **019 Lagebericht**

- 019 Geschäft und Rahmenbedingungen
- 024 Ertragslage
- 025 Finanzlage
- 025 Vermögenslage
- 026 Erläuterungen zur Dr. Höhle AG (HGB-Jahresabschluss)
- 028 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage
- 029 Forschung & Entwicklung
- 030 Umweltaspekte
- 032 Übernahmerechtliche Angaben
- 033 Personal
- 035 Chancen- und Risikobericht
- 041 Prognosebericht

---

### **044 Konzernabschluss**

- 044 Erklärung zur Unternehmensführung – Corporate-Governance-Bericht
- 053 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 054 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 061 Konzerngewinn- und -verlustrechnung
- 063 Konzernbilanz
- 065 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 066 Konzernkapitalflussrechnung
- 067 Anhang zum Konzernabschluss
  - 067 Allgemeine Erläuterungen
  - 081 Erläuterungen zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung
  - 087 Erläuterungen zur Konzernbilanz
  - 106 Sonstige Erläuterungen

---

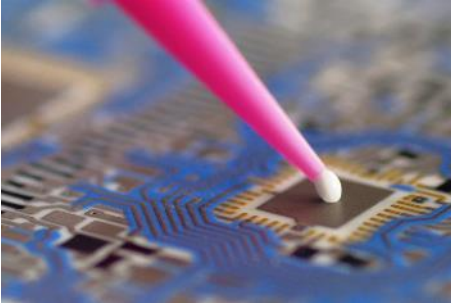
### **125 Sonstiges**

- 125 Disclaimer
- 125 Finanztermine
- 126 Glossar
- 127 Kontakt

Titelbild: Neuer dualhärtender Klebstoff für die Elektronikindustrie: Um eine Aushärtung in Schattenzonen zu gewährleisten, werden Klebstoffe mit zwei Aushärtemechanismen versehen. In der ersten Stufe erfolgt eine Härtung über ultraviolette Strahlung. Anschließend folgt eine Feuchtenachvernetzung im Schattenbereich.

# Geschäftsbereiche

## K l e b s t o f f e



### Consumer Electronics

Die Anforderungen im Elektronikbereich steigen. So werden immer höhere Forderungen an die Qualität und Leistungsfähigkeit der Computer, Mobiltelefone oder Laptops gestellt. Gleichzeitig werden die Geräte und Bauteile kleiner und leichter. Dies erfordert innovative Klebstoffe, die mit dem rasanten Entwicklungstempo Schritt halten und Lötstellen ersetzen, Bauteile abschirmen oder elektronische Komponenten durch Beschichtungen schützen.



### Automotive

Immer häufiger kommen heute Klebstoffe dort zum Einsatz, wo früher geschweißt, genietet oder geschraubt wurde. Darüber hinaus nimmt die Zahl der Klebstoffanwendungen in der Fahrzeugelektronik permanent zu: Sensoren, Fahrassistenzsysteme und Displays müssen verklebt, beschichtet oder laminiert werden. Gerade im Bereich E-Mobility ergeben sich beispielsweise bei der Verklebung von Batteriepacks ganz neue Anwendungen.



### Optik und Optoelektronik

Für die Herstellung optoelektronischer Produkte werden spezielle Klebstoffe verwendet. So kommen etwa optisch transparente und vergilbungsfreie Klebstoffe zur Verklebung von Linsensystemen zum Einsatz. Die Panacol-Produkte sind dann mit speziellen Nanopartikeln gefüllt, die den Vorteil haben, dass sie die optischen Eigenschaften nicht beeinträchtigen und gleichzeitig die mechanischen Eigenschaften des Klebstoffes enorm verbessern.



### Medizintechnik

Für Medizinprodukte gelten besondere Vorschriften. Die Produkte müssen unter anderem biokompatibel sein, hohe Haftfestigkeiten aufweisen und zudem verschiedenen Sterilisationsmethoden standhalten.

Mit lösemittelfreien Klebstoffen lassen sich medizinische Produkte wie etwa Spritzen, Dialysefilter, Beutel oder Schlauchverbindungen in kurzen Taktzeiten prozesssicher herstellen.



## Druck- und Beschichtungsindustrie

Rund zwei Drittel der weltweit hergestellten Druck-Erzeugnisse werden im Offsetverfahren produziert. Hönle liefert UV-Trockner für diesen Markt, ebenso wie für den digitalen Inkjetdruck. Die UV-Technik sorgt für eine herausragende Druckqualität bei einer – im Vergleich zu herkömmlichen Trocknungsverfahren – deutlich besseren Umwelt- und Energiebilanz. Zusätzlich bietet Hönle innovative UV-Trockner zur Beschichtung zwei- und dreidimensionaler Objekte.



## Entkeimung

Die UVC-Technologie bietet die Möglichkeit, Oberflächen zuverlässig und umweltfreundlich zu entkeimen. In der Lebensmittelindustrie werden so beispielsweise Joghurtbecher mit UV-Strahlern vor der Befüllung desinfiziert. Die Folge: Die Lebensmittel sind deutlich länger haltbar.

Aber auch die Raumluft lässt sich mit UV-Technik zuverlässig und geräuscharm entkeimen.



## Klebstoffhärtung

UV-reaktive Klebstoffe trocknen schnell und zuverlässig. Daher sind sie in vielen Fertigungsprozessen unverzichtbar. Mit den Panacol Hightech-Klebstoffen und -Vergussmassen ist die Hönle Gruppe zu einem weltweit einzigartigen System-Anbieter für die Klebtechnik geworden. Das Produktspektrum umfasst innovative LED-Aushärtegeräte und Hochleistungs-UV-Strahler.



## Sonnensimulation und Lichttechnik

Künstliches Sonnenlicht lässt Produkte unter Laborbedingungen im Zeitraffer altern. Haupteinsatzgebiete sind die Automobil- und die Halbleiterindustrie. Hier werden Fahrzeugkomponenten und Photovoltaikmodule mit unseren Strahlern auf Herz und Nieren geprüft.

Im Bereich Lichttechnik werden Beleuchtungssysteme zum Beispiel für Crashtests, für Fachmessen oder auch in der Forschung eingesetzt.





#### Mitteldruckstrahler

UV-Mitteldruckstrahler finden beispielsweise bei der Trocknung von Farben, Lacken und Beschichtungen Verwendung. UV-Farben und -Lacke sind in der Regel kratzfester, glänzender und haltbarer als herkömmliche Beschichtungen. Die hohe Qualität der UV-gehärteten Oberfläche ist ein wesentlicher Grund für die immer größer werdende Verbreitung der UV-Technik.



#### Speziallampen für den Life Science Markt

UV-Entladungslampen werden bei der Entkeimung von Wasser, Luft und Oberflächen eingesetzt – umweltfreundlich und kostengünstig. Wasserdesinfektion erfolgt beim Trinkwasser, aber auch bei der Abwasseraufbereitung und der Entkeimung von Ballastwasser in der Schifffahrt.

Das Produktprogramm umfasst auch energiesparende Luft- und Oberflächenentkeimungssysteme für die Lebensmittelindustrie.



#### Kundenspezifische Strahler

Hönle entwickelt und produziert Ultraviolett- und Infrarotstrahler nach Kundenwunsch. So kann die optimale Strahlungsquelle für individuelle Anforderungen entstehen.

In der Labortechnik beispielsweise, wo UV-Strahler unter anderem zur TOC-Reduzierung, zur Vitamin-D-Synthese oder für Emissionsmessungen genutzt werden, bilden die UV-Komponenten das Herzstück der komplexen Anlagen.



#### Quarzglasrohre

Quarzglasrohre werden als Lampenkörper bei der Produktion von Strahlern benötigt. Die besonderen Eigenschaften von Quarzglas ermöglicht die Herstellung von hochwertigen UV- und Infrarotstrahlern.

Auch bei der Wasseraufbereitung ist Quarzglas ein unverzichtbarer Bestandteil in Form von Hüll- und Tauchrohren.

# Hönle Gruppe auf einen Blick

1976

Prof. Dr. Karl Hönle gründet die Gesellschaft

20+

Produktions- und Vertriebsstandorte weltweit

594

Mitarbeiter

106 Mio. €

Umsatz

7 Mio. €

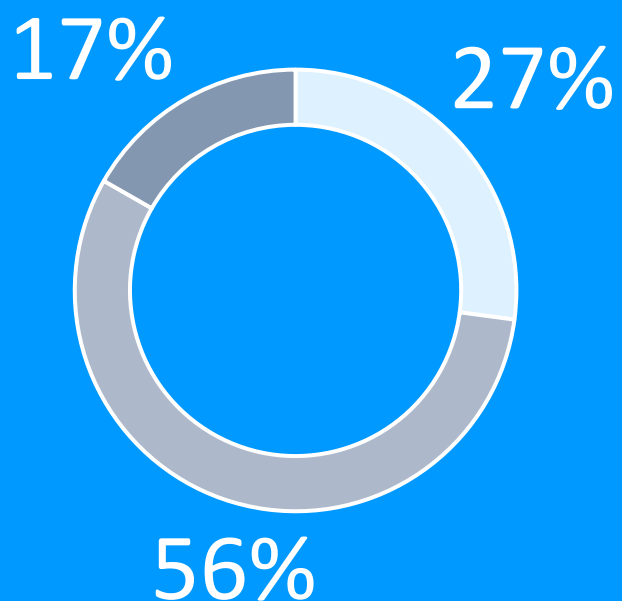
bereinigtes Betriebsergebnis

108 Mio. €

Marktkapitalisierung an der Börse<sup>1</sup>

## Umsatz nach Segmenten

- Klebstoffe
- Geräte & Anlagen
- Glas & Strahler



1) Stand: Ende des Geschäftsjahres am 30.09.2023

# Hightech-Klebstoffe für die Optoelektronik

Panacol entwickelt spezielle Klebstoffe für die Erzeugung von refraktiven Linsen und diffraktiven optischen Elementen (DOEs). Diese Klebstoffe eignen sich für die Mikro- und Nano-Imprint-Lithografie, Wafer Level Optics und optisches Wafer Bonding.



# Geschäftsentwicklung

<b>HÖNLE GRUPPE</b> in T€	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	+/- %
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>											
Umsatzerlöse	82.090	92.173	93.415	101.926	126.492	107.747	93.876	115.170	116.342	106.342	-8,4
EBITDA	12.034	16.162	15.109	18.144	33.837	20.318	14.707	13.853	12.026	325	-97,3
Betriebsergebnis/EBIT	9.483	13.524	12.400	15.207	30.687	17.003	8.099	349	5.837	-9.418	< -100
EBIT-Marge in %	11,3	14,6	13,0	14,8	23,9	15,5	8,7	0,3	4,9	-9,0	< -100
EBT	8.967	14.023	12.050	14.877	30.397	16.872	7.846	-608	4.422	-10.981	< -100
Konzernjahresergebnis	6.495	10.320	8.290	10.414	21.726	12.396	5.605	-4.860	-13.198	-10.928	17,2
<b>Cashflow</b>											
Operativer Cashflow <sup>1)</sup>	9.201	12.863	13.126	12.146	27.877	23.062	16.608	6.142	-485	7.389	> 100
<b>Bilanz<sup>2)</sup></b>											
Langfristige Vermögenswerte	42.013	41.524	44.404	46.305	54.275	71.877	107.226	120.350	114.810	108.718	-5,3
Kurzfristige Vermögenswerte	43.582	49.112	49.871	56.002	71.248	71.320	88.020	81.605	80.652	67.438	-16,4
Eigenkapital	49.718	57.514	61.669	69.778	87.250	90.122	116.685	111.122	107.239	96.133	-10,4
Langfristige Schulden	16.676	15.084	15.130	13.152	12.925	30.394	58.442	64.131	37.202	47.775	28,4
Kurzfristige Schulden	19.201	18.414	17.475	19.377	25.351	23.630	21.070	27.652	51.021	32.248	-36,8
Bilanzsumme	85.595	91.012	94.275	102.306	125.523	144.147	196.196	202.905	195.462	176.156	-9,9
Eigenkapitalquote in %	58,1	63,2	65,4	68,2	69,5	62,5	59,5	54,8	54,9	54,6	-0,5
<b>Mitarbeiter</b>											
zum Geschäftsjahresende	506	545	542	581	646	590	582	667	648	594	-8,3
<b>Aktie</b>											
Ergebnis je Aktie in €	1,13	1,84	1,50	1,89	3,94	2,26	1,02	-0,80	-2,20	-1,82	17,3
Dividende in €	0,50	0,55	0,55	0,60	0,80	0,80	0,50	0,20	0,00	0,00	0,0
Anzahl Aktien in T	5.512,9	5.512,9	5.512,9	5.512,9	5.512,9	5.512,9	6.062,9	6.062,9	6.062,9	6.062,9	0,0

## DR. HÖNLE AG (nach HGB)

in T€

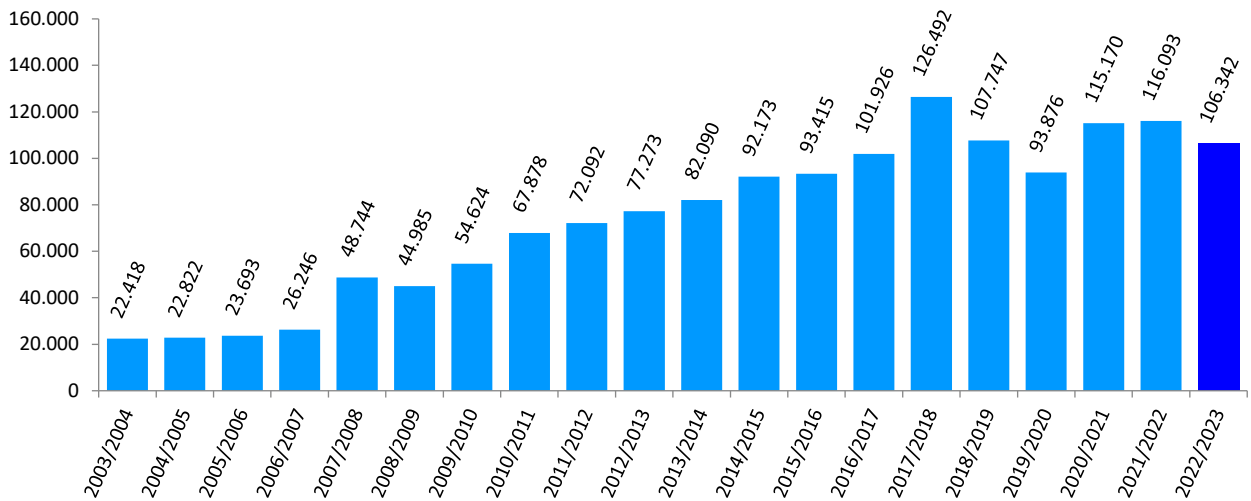
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>											
Umsatzerlöse	29.579	34.358	36.405	39.855	46.038	38.627	35.609	39.553	49.335	51.291	4,0
Betriebsergebnis/EBIT	3.833	3.747	2.709	2.892	3.550	-225	-2.699	-12.907	-22.929	-8.748	-61,8
Jahresüberschuss	5.191	11.300	6.737	4.476	4.333	2.141	615	-18.161	-21.364	-6.930	67,6
Ergebnis je Aktie in €	0,94	2,05	1,22	0,81	0,79	0,39	0,11	-3,00	-3,52	-0,84	76,1

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

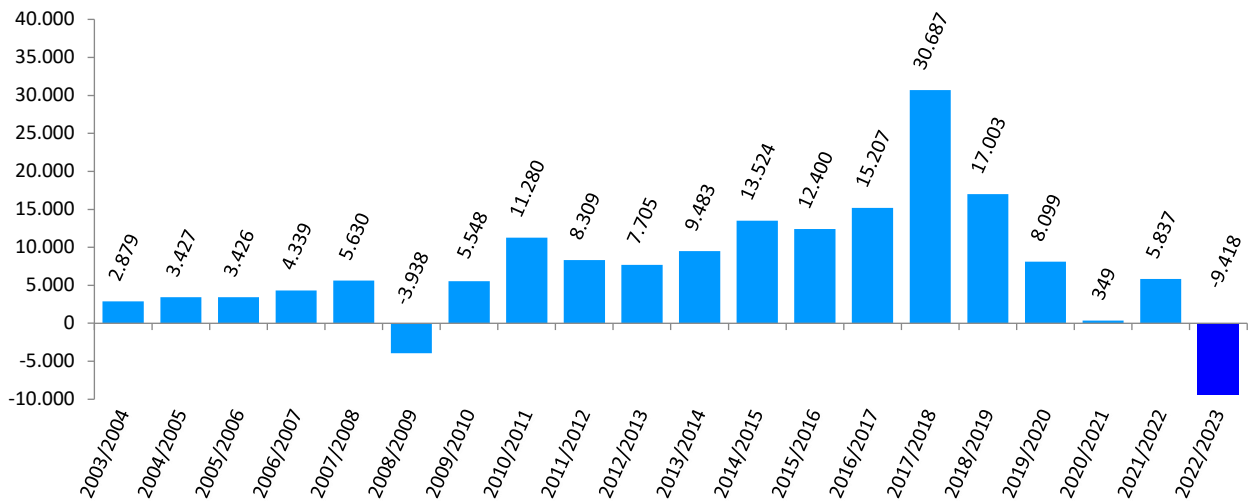
2) jeweils zum Geschäftsjahresende



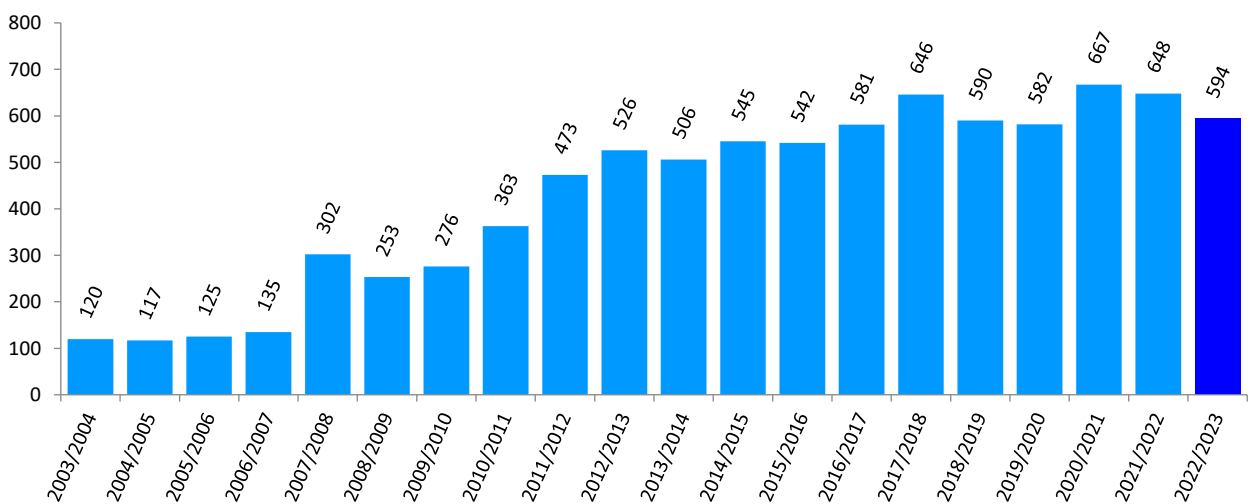
## Umsatz in T€



## Betriebsergebnis in T€



## Mitarbeiter





Dr. Franz Richter  
Vorstand der Dr. Hönle AG

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, verehrte Geschäftsfreunde,

am 22.03.2023 hat die Hauptversammlung mich in den Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG gewählt und bereits wenige Wochen später, nämlich am 01.05.2023 übernahm ich interimistisch das Amt des Vorstandsvorsitzenden bei der Dr. Höhle AG. Die Entsendung vom Aufsichtsrat in den Vorstand ist auf maximal 12 Monate begrenzt. Meine Aufgabe ist es, den Weg für eine nachhaltig starke Geschäftsentwicklung und die Rückkehr zu einer hohen Ertragsstärke der Höhle Gruppe zu ebnen. Die ersten Monate waren daher für mich zunächst von einer Bestandsaufnahme und Analyse der Geschäftstätigkeit in den einzelnen Segmenten geprägt. Ich möchte Ihnen nun erläutern, wie das abgelaufene Geschäftsjahr verlaufen ist und anschließend aufzeigen, was wir als nächstes vorhaben. Bei allen Veränderungen war es uns wichtig, den Kapitalmarkt zu informieren, weshalb wir den Dialog mit Investoren über mehrere Wege deutlich intensiviert haben.

Die konjunkturbedingte Investitionszurückhaltung wirkte sich auch auf die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe aus. Während im Vorjahr die Corona-Pandemie noch zu einer Sonderkonjunktur bei mobilen Luftentkeimungsgeräten führte, trug das Ende der pandemischen Lage im Berichtsjahr zu dem Umsatzrückgang bei. Insgesamt lagen die Umsätze im Geschäftsjahr 2022/2023 mit 106 Mio. € um gut 8 % unter denen der Vorjahresperiode. Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen im Geschäftsjahr leicht über denen des Vorjahres, was auf die französische und die US-amerikanische Vertriebsgesellschaften zurückzuführen war. Erfreulich entwickelten sich die Umsätze mit UV-Systemen für die Trocknung von Industrieklebstoffen. Die Systeme werden unter anderem bei automatisierten Produktionsprozessen in der Medizintechnik wie der Verklebung von Nadeln in Spritzen eingesetzt.

Die Ergebnis war im Berichtsjahr von mehreren Sondereffekten geprägt, die sich zusammen auf 16,5 Mio. € belaufen. Wir mussten nach dem Ende der Corona-Pandemie aufgrund fehlender Erfolgsaussichten die Produktlinie der mobilen Luftentkeimungssysteme einstellen. Dies führte zu einer Abwertung von Fertigerzeugnissen und Komponenten und damit zu einer Bestandsveränderung von 3,8 Mio. € und einem zusätzlichen Materialaufwand von 7,2 Mio. €. Darüber hinaus nahmen wir Wertberichtigungen auf Firmenwerte und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3,8 Mio. € vor. Einmalaufwendungen aus Neustrukturierungen schlugen mit 0,9 Mio. € und Abfindungen mit 0,8 Mio. € zu Buche. Unter den Strich ergab sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von -9,4 Mio. €.

Betrachten wir das Ergebnis rein operativ, belief sich das bereinigte Betriebsergebnis auf 7,1 Mio. €.

## Was sind unsere Ziele für das neue Geschäftsjahr?

Wie eingangs erwähnt, wollen wir Hönle so aufstellen, dass wir langfristig eine starke Geschäftsentwicklung realisieren können. Dazu werden wir die Geschäftseinheiten neu strukturieren. Während die Geschäftssegmente bisher nach Produktgruppen aufgeteilt waren, werden wir zukünftig Business Units schaffen, in denen wir den Kunden in den Mittelpunkt stellen. Die Geschäftstätigkeit teilt sich dann in die drei Einheiten Trocknung, Entkeimung und Klebstoffsysteme auf. Voraussichtlich zum 31.03.2024 werden wir erstmals auf Basis der neuen Business Units berichten.

Damit wir interessante Geschäftsfelder frühzeitig erkennen und Kundenanforderungen optimal erfassen und umsetzen, werden wir zudem in den neuen Business Units das Produktmanagement ausbauen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau des Informationsaustauschs auf Leitungs- und Experten-ebene und der Nutzung von Synergien zwischen den einzelnen Geschäftseinheiten der Hönle Gruppe.

Und wir werden den Themengebieten Nachhaltigkeit und Compliance eine größere Wertigkeit beimessen. Die bisher 17 Abweichungen vom Deutschen Corporate Governance Kodex werden wir sehr deutlich reduzieren. Zudem werden wir unsere ESG-Aktivitäten Schritt für Schritt ausbauen.

Operativ erwarten wir im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz zwischen 105 Mio. € und 115 Mio. € und ein Betriebsergebnis zwischen 6 Mio. € und 9 Mio. €. Alle Geschäftssegmente der Hönle Gruppe werden voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis und in Summe einen positiven operativen Cashflow erzielen.

Wie Sie sehen, haben wir uns einiges vorgenommen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten und bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere fast 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren engagierten Einsatz im letzten Geschäftsjahr.

Wie Sie vielleicht schon gelesen haben, wird Herr Dr. Markus Arendt neuer Vorstand der Dr. Hönle AG. Er wird mich in meiner Funktion im Mai diesen Jahres ablösen. Ich kehre dann in den Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG zurück.

Gilching, Januar 2024

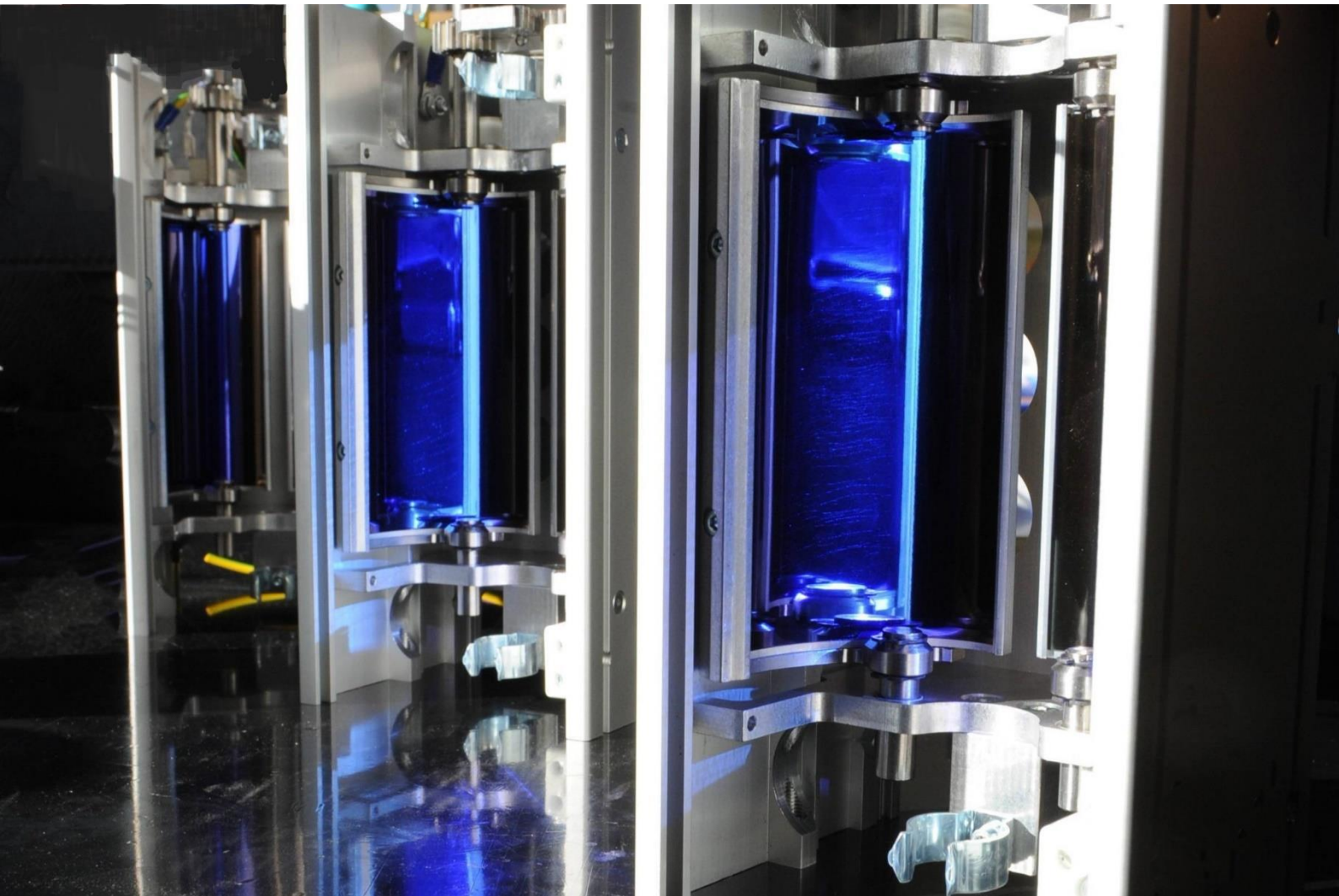


Dr. Franz Richter

Vorstand

# UV-Bestrahlungssysteme für Druckenwendungen

Direct Digital Printing oder kurz Digidruck ist ein Druckverfahren, bei dem das Druckbild direkt in eine Druckmaschine übertragen wird, ohne dass eine statische Druckform benutzt wird. Für dieses Verfahren bietet Hönle UV-Trockner und UV-LED-Trockner an, die es ermöglichen, Druckbilder in hoher Geschwindigkeit und gleichzeitig hoher Brillanz zu erzeugen.





## Bericht des Aufsichtsrats



Niklas Friedrichsen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben die Weichen für die Neuausrichtung der Hönle Gruppe gestellt. Am 1. Mai 2023 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Richter in den Vorstand der Dr. Hönle AG entsandt. Der bisherige Vorstand hat das Unternehmen verlassen. Die Entsendung erfolgt für maximal zwölf Monate. Mit Herrn Dr. Arendt ist bereits ein Nachfolger gefunden, er wird spätestens ab 1. Mai 2024 die Geschicke des Unternehmens lenken.

Die Strategie des Vorstands zielt auf eine nachhaltig starke Geschäftsentwicklung und die Rückkehr zu einer hohen Ertragsstärke der Hönle Gruppe ab. Für eine gezielte Erschließung zukunftsfähiger Anwendungsfelder wird hierzu das Produktmanagement in neu definierten Business Units auf- bzw. ausgebaut.

Im Einzelnen erfolgten folgende strukturellen Änderungen: Herr Prof. Hönle, Vorsitzender des Aufsichtsrats und Firmengründer, legte am 23.03.2023 sein Amt nieder und schied aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Dr. Richter wurde von der Hauptversammlung am gleichen Tag in den Aufsichtsrat gewählt und übernahm dort den Vorsitz. Am 01.05.2023 entsandte der Aufsichtsrat Herrn Dr. Richter für längstens zwölf Monate als Vorsitzender in den Vorstand. Der bisherige Vorstandsvorsitzende, Herr Haimerl, hat sein Amt niedergelegt und das Unternehmen verlassen. Herr Friedrichsen übernahm den Vorsitz im Aufsichtsrat für die Dauer der Entsendung von Herrn Dr. Richter in den Vorstand. Der Vertrag mit dem Vorstandsmitglied Herrn Pumpe lief zum 31.12.2023 aus und wurde nicht verlängert. Er verantwortete den Bereich Technik.

Nachfolgend gebe ich Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten des Aufsichtsrats während des Geschäftsjahres 2022/2023.

### **Intensiver Informationsaustausch mit dem Vorstand**

Wir haben die uns gemäß Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten ordnungsgemäß wahrgenommen, die Arbeit des Vorstands kontinuierlich überwacht, ihn bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens beratend begleitet und wesentliche Geschäftsvorfälle mit ihm erörtert. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte in einer zuweilen kritischen, aber stets sachlichen Atmosphäre und war von gegenseitigem Vertrauen geprägt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung hat sich der Aufsichtsrat richtungweisend eingebracht. Dies betraf vor allem die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und maßgebliche Veränderungen in den Leitungs- und Kontrollorganen.

Zur Vorbereitung der Sitzungen berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat aktuell und ausführlich über den Geschäftsverlauf. Darüber hinaus wurden wir auch außerplanmäßig in mündlicher oder schriftlicher Form über besondere Vorkommnisse zeitnah unterrichtet.

Der Aufsichtsrat kam im Berichtsjahr zu elf Sitzungen und einem informellen Austausch zusammen. Auf der Grundlage detaillierter Berichte des Vorstands befassten wir uns ausführlich mit der Geschäftsentwicklung, auch einzelner Tochtergesellschaften, mit der Vermögens- und Finanzlage, der Unternehmensplanung sowie dem Risikomanagement. Soweit es die Gesetzeslage, die Satzung der Gesellschaft oder die Geschäftsordnung erforderte, erteilten wir nach ausgiebiger Erörterung die Zustimmung zu den Anträgen des Vorstands. Somit waren wir stets über die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit informiert.

### **Schwerpunkte der Beratungen**

Bereits am 10.10.2022 fand die erste Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2022/2023 statt. Auf der Tagesordnung stand die Neubesetzung der Position des Aufsichtsratsvorsitzenden.

In der nächsten Sitzung, die am 17.10.2022 erfolgte, besprachen wir die zukünftige Gestaltung des Vergütungssystems für die Vorstände. Der Vorstand erläuterte uns die Auswirkung der hohen Energiepreise auf die Geschäftsentwicklung der Raesch Quarz (Germany) GmbH und stellte anschließend die geplanten Marketingmaßnahmen im Bereich Luftentkeimung dar.

Am 28.10.2022 erörterte der Vorstand Planungsszenarien zur Geschäftsentwicklung der Raesch Quarz (Germany) GmbH in Abhängigkeit unterschiedlicher Umsatz- und Energiepreisentwicklungen.

Der Vorstand präsentierte am 28.11.2022 die vorläufigen Zahlen der Hönle Gruppe zum 30.09. sowie zum 31.10. und erläuterte die Auswirkungen der Schließung der Raesch Quarz (Germany) GmbH auf die Bilanz. Er legte die Auswirkung der Marketingmaßnahmen auf die Umsatzentwicklung im Bereich Luftentkeimung dar und erörterte den Stand der Abschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfer. Anschließend stellte er die Planung für das neue Geschäftsjahr vor.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 23.01.2023 war die Erörterung und Feststellung des geprüften Jahresabschlusses der Dr. Hönle AG sowie die Erörterung und Billigung des geprüften Konzernabschlusses zum 30.09.2022. An dieser Sitzung nahmen auch die Wirtschaftsprüfer der Dr. Hönle AG teil. Der Vorstand berichtete über die Rentabilität der Gesellschaft, der Tochter- und Beteiligungsunternehmen, und in diesem Zusammenhang auch über die Rentabilität des Eigenkapitals gemäß § 90 Absatz 1 Ziffer 2 AktG. Nach einer ausführlichen Aussprache über den Jahresabschluss mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Vorstand billigte der Aufsichtsrat die Abschlüsse. In dieser Besprechung legten wir auch die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung und die Beschlussvorschläge fest. Wir beschlossen auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in München als neuen Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2022/2023 der Hauptversammlung vorzuschlagen. Anschließend erörterten wir die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG eingehend und verabschiedeten diese. Schließlich erläuterte der Vorstand die aktuelle Geschäftslage.

Im Rahmen eines informellen Treffens am 27.02.2023 gab uns der Vorstand einen Überblick über die aktuelle Geschäftslage der Dr. Hönle AG sowie der Tochter- und Beteiligungsunternehmen und gab uns einen Ausblick auf das Geschäftsjahr.

Am 23.03.2023 wählten wir Herrn Dr. Richter einstimmig zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

In der Aufsichtsratssitzung am 25.04.2023 beschlossen wir, den Dienstvertrag mit Herrn Haimerl zum 30.04.2023 aufzuheben. Herr Dr. Richter wurde mit Wirkung ab dem 01.05.2023 als Vorstandsvorsitzender bis längstens zum 30.04.2024 in den Vorstand entsandt. Ferner trafen wir folgende Beschlüsse: Herr Niklas Friedrichsen wurde für die Dauer der Amtszeit von Herrn Dr. Franz Richter als Vorstandsvorsitzender zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Herr Niklas Friedrichsen legt für die Dauer seiner Amtszeit als Aufsichtsratsvorsitzender sein Amt als Prüfungsausschussvorsitzender nieder und verlässt den Prüfungsausschuss. Herr Günther Henrich übernimmt für die Dauer der Amtszeit von Herrn Dr. Franz Richter als Vorstandsvorsitzender der Dr. Hönle AG das Amt des Prüfungsausschussvorsitzenden. Herr Dr. Bernhard Gimple übernimmt für die Dauer der Amtszeit von Herrn Dr. Franz Richter als Vorstandsvorsitzender der Dr. Hönle AG das Amt des stellvertretenden Prüfungsausschussvorsitzenden.

Der Vorstandsvorsitzende berichtet am 16.05.2023 über seine ersten Eindrücke seit seinem Dienstantritt am 01.05.2023. Ferner berichtete er über sein geplantes weiteres Vorgehen. Anschließend diskutierten wir die zukünftige Struktur des Managements.

Am 01.06.2023 besprachen wir die Umsatz- und Ergebnisplanung der wesentlichen Gesellschaften der Hönle Gruppe für das Geschäftsjahr 2022/2023. Zudem war die Werthaltigkeit der Vorräte für die mobilen Luftentkeimungssysteme ein zentrales Thema der Aufsichtsratssitzung.

In der Aufsichtsratssitzung am 23.06.2023 legte uns der Vorstand die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Unternehmenssegmenten dar. Dabei ging er auch auf Sondereffekte ein. Die Entscheidung über ein mögliches Bauvorhaben wurde um zwölf Monate verschoben und soll in Abhängigkeit von der zukünftigen Geschäftsentwicklung getroffen werden.

Die letzte Aufsichtsratssitzung im Berichtsjahr fand am 02.08.2023 statt. Gegenstand der Sitzung war die aktuelle Geschäftsentwicklung. Der Vorstand ging dabei neben der Gewinn- und Verlustrechnung auch auf Bilanzwerte und den Cashflow ein. Weitere Gesprächsthemen waren Environmental Social Governance (ESG), Kapitalmarktkommunikation sowie der aktuelle Stand der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Position des Vorstandsvorsitzenden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Bei Bedarf werden zudem von der Gesellschaft interne oder durch externe Dienstleister durchgeführte Informationsveranstaltungen angeboten. Neue Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschaft bei ihrer Amtseinführung angemessen unterstützt.

#### **Individualisierte Darstellung der Sitzungsteilnahme**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, anzugeben, an wie vielen Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse die einzelnen Mitglieder jeweils teilgenommen haben. Die Dr. Höhle AG hat einen Prüfungsausschuss, der einmal im Berichtsjahr tagte. An sämtlichen Sitzungen des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2022/2023 nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder, also Frau Prof. Dr. Imke Libon sowie die Herren Niklas Friedrichsen, Dr. Bernhard Gimple, Günther Henrich, Prof. Dr. Karl Höhle, Dr. Franz Richter während ihrer jeweiligen Amtszeit in voller Länge teil. Auch an der Sitzung des Prüfungsausschusses nahmen alle Ausschussmitglieder teil.

#### **Corporate Governance**

Die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex hat den Kodex zur verantwortungsvollen Unternehmensführung in der aktuellen Fassung vom 28.04.2022 veröffentlicht. Der Aufsichtsrat stimmte die Umsetzung der Empfehlungen und Anregungen des Kodex mit dem Vorstand ab und gab eine gemeinsame Erklärung nach § 161 AktG heraus. Die Erklärung wurde in den Geschäftsbericht aufgenommen und durch Bekanntmachung im Internet den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Der Vorstand der Dr. Höhle AG bestand im Berichtsjahr aus zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG setzte sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Herr Dr. Richter wurde am 01.05.2023 bis längstens 30.04.2024 in den Vorstand entsandt. Während der Zeit seiner Entsendung ruhen sein Amt und seine Rechte im Aufsichtsrat.

#### **Jahresabschluss und Konzernabschluss**

Die Hauptversammlung vom 23.03.2023 wählte die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/2023. Die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft prüfte für das Geschäftsjahr vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 den Jahresabschluss der Dr. Höhle AG und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Dr. Höhle AG zusammengefasst ist, und versah sie jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

In der Prüfungsausschusssitzung vom 26.01.2024 wurde der Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 vom Abschlussprüfer detailliert erörtert. Der Prüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts/Konzernlageberichts der Dr. Höhle AG und gab ergänzende Auskünfte über das letzte Geschäftsjahr. Dabei ging er insbesondere auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aktiengesellschaft und des Konzerns ein. Der Aufsichtsrat stimmte nach Empfehlung des Prüfungsausschusses in der darauffolgenden Sitzung dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Ferner prüfte er den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Konzernlagebericht. Es ergaben sich dabei keine Einwendungen, sodass der Aufsichtsrat die Abschlüsse billigte. Der Jahresabschluss war damit festgestellt.

Ich danke im Namen des Aufsichtsrats den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Konzerngesellschaften der Höhle Gruppe für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im letzten Geschäftsjahr.

Gilching, Januar 2024

Für den Aufsichtsrat

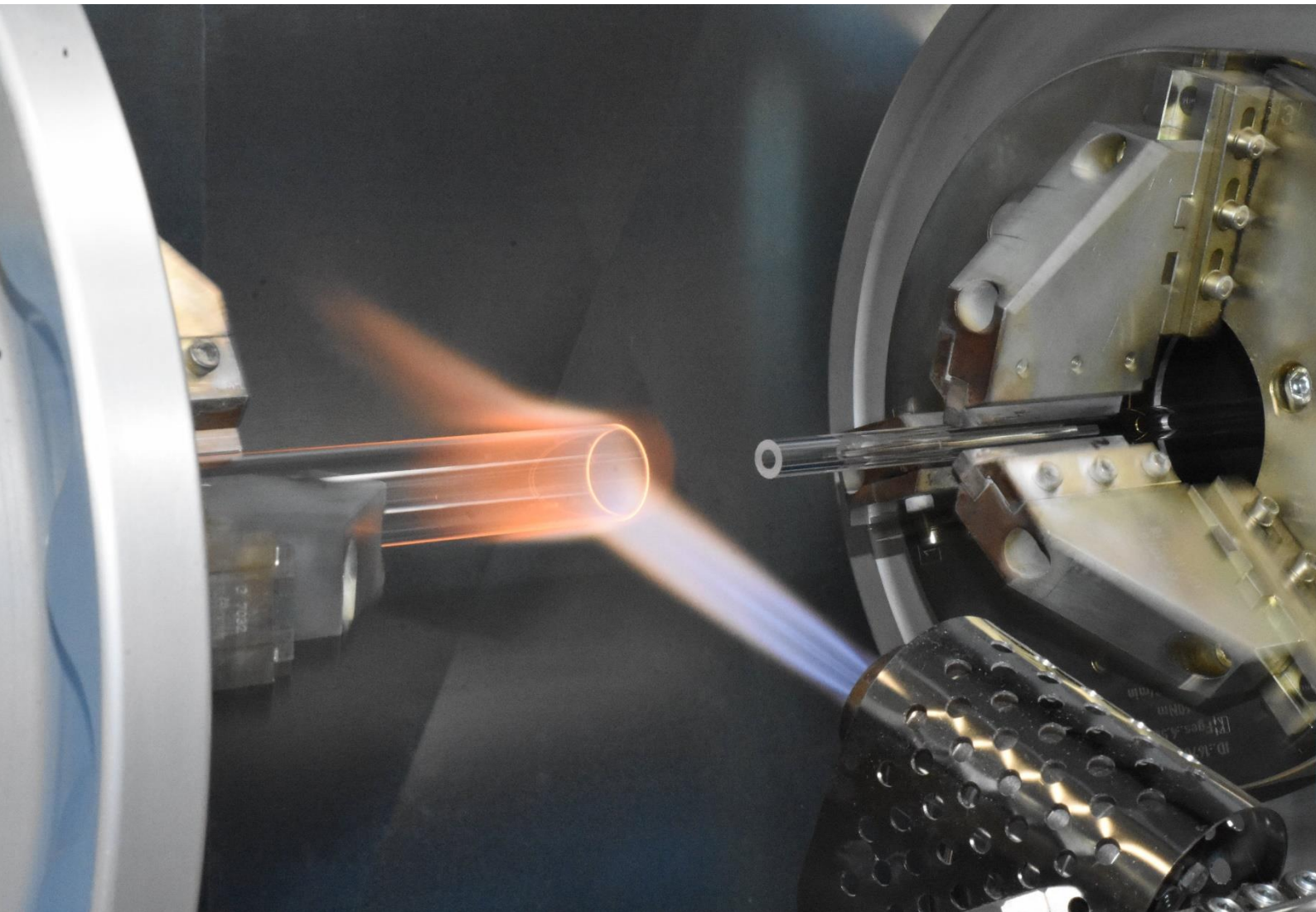


Niklas Friedrichsen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Made in Thuringia

Individuelle Lösungen für unsere Kunden – Nachhaltig und in hoher Qualität.

Qualifizierte Mitarbeiter passen die UV-Strahler an die Bedürfnisse der Kunden an, egal ob Flächenstrahler, Konturstrahler, Linearstrahler oder Kugellampe. Auch bei der Fertigung unserer Quarzglas-Komponenten setzen wir auf ein Höchstmaß an Reinheit und Präzision. So entstehen neben besonders langlebigen UV-Strahlern auch hochwertige Tauch- und Hüllrohrsysteme für die umweltfreundliche Aufbereitung von Wasser.





# Zusammengefasster Lagebericht/Konzernlagebericht der Dr. Hönle Aktiengesellschaft, Gilching

für das Geschäftsjahr 2022/2023

## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Gegenstand und Struktur des Konzerns

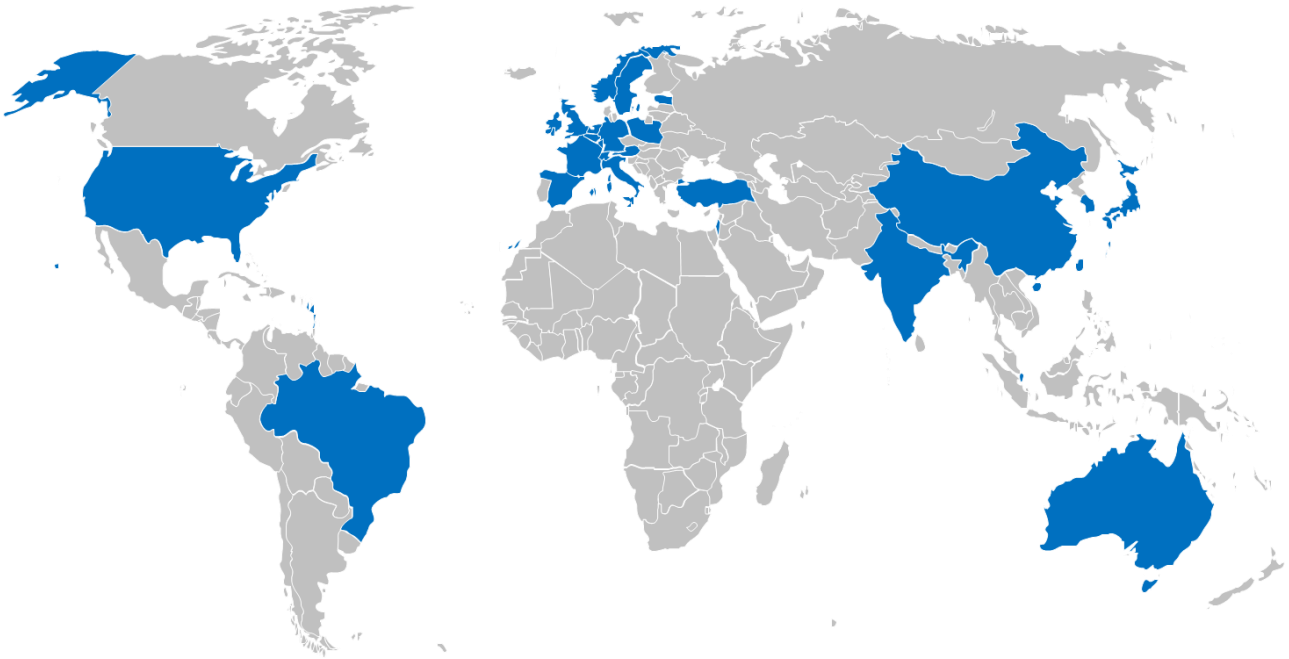
Die Dr. Hönle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching. Die Hönle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler. Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld, unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive. Die Geräte und Anlagen werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung, in der Entkeimung von Wasser, Oberflächen und Luft sowie in der Sonnenlichtsimulation eingesetzt. Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasprodukte für die Halbleiter-, Glasfaser- und Lampenindustrie. Die Strahler finden Verwendung in Entkeimungsprozessen und bei der Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen. Die Dr. Hönle AG war zum 30.09.2023 an folgenden Gesellschaften direkt oder indirekt beteiligt:

Name (jeweils in alphabetischer Reihenfolge)	Sitz
<b>Segment Klebstoffe</b>	
Agita Holding AG	Regensdorf/Zürich, Schweiz
Eleco Panacol - EFD, SAS	Gennevilliers/Paris, Frankreich
Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Ltd.	Shanghai, China
Metamorphic Materials Inc. <sup>1, 3</sup>	Winsted/Connecticut, USA
Panacol AG	Regensdorf/Zürich, Schweiz
PANACOL-ELOSOL GmbH	Steinbach/Taunus, Deutschland
Panacol-USA, Inc.	Torrington/Connecticut, USA
Panacol-Korea Co., Ltd.	Suwon-si, Südkorea
<b>Segment Geräte &amp; Anlagen</b>	
Eltosch Grafix America Inc.	Batavia/Chicago, USA
GEPA Coating Solutions GmbH	Frickingen, Deutschland
Hönle Electronics GmbH	Dornbirn, Österreich
Honle US Real Estate LLC	Torrington/Connecticut, USA
Honle UV France S.à.r.l.	Lyon, Frankreich
PrintConcept UV-Systeme GmbH	Kohlberg, Deutschland
SOLITEC GmbH <sup>2</sup>	Gilching, Deutschland
STERIXENE SAS <sup>1, 3</sup>	Les Angels, Frankreich
STERILSYSTEMS GmbH	Mauterndorf, Österreich
Technigraf GmbH	Grävenwiesbach-Hundstadt, Deutschland
TECINVENT GmbH <sup>1, 3</sup>	Schömburg, Deutschland
UMEX GmbH	Kirchheim b. Arnstadt, Deutschland
<b>Segment Glas &amp; Strahler</b>	
Raesch Quarz (Malta) Ltd.	Mosta, Malta
uv-technik international Ltd.	Luton, Großbritannien
uv-technik Speziallampen GmbH	Ilmenau, Deutschland

1) Minderheitsbeteiligung; 2) nicht konsolidiert; 3) at equity

## Die weltweiten Standorte

Hönle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit über 20 Tochtergesellschaften. Im Ausland hat Hönle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. Darüber hinaus verfügt die Unternehmensgruppe über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern. Hönle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Malta, Österreich und den USA.



## Nichtfinanzielle Erklärung (ungeprüft)

Für die nichtfinanzielle Erklärung nach den Vorgaben des § 289b in Verbindung mit § 315b HGB wird auf den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht verwiesen. Dieser wird im Internet auf der Webseite der Dr. Hönle AG unter <https://www.hoenle.de/unternehmen/corporate-governance> veröffentlicht.

## Managementsystem

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, auf ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmenswertes hinzuwirken. Dabei möchte die Hönle Gruppe neben ihrer Verantwortung gegenüber Investoren auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern gerecht werden. Hönle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Die Hönle Gruppe sieht sich als Partner ihrer Kunden.

Auf der Beschaffungsseite verfügt Hönle über langjährige Geschäftsbeziehungen zu den meisten Lieferanten. Die Geschäftspartner sind überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen mit regionalem Bezug. Hönle bezieht vor allem mechanische, elektrische und elektronische Komponenten. Chemische Rohstoffe und technische Gase werden überwiegend von Großkonzernen bezogen, zum Teil jedoch auch selbst hergestellt. Zur Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus, werden regelmäßig Lieferantenbewertungen durchgeführt.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, dem Qualitäts- und Umweltmanagement, der Investitions-, Liquiditäts-, Personal- und Akquisitionsplanung sowie dem Risiko- und Chancenmanagement. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat und tauscht sich, wann immer dies erforderlich ist, auch außerplanmäßig mit ihm aus.

Operatives Ziel des Hönle Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cashflow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang

die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.

Dieser Lagebericht geht insbesondere in den Kapiteln Geschäftsverlauf, Ertrags- und Finanzlage sowie Ausblick näher auf die einzelnen Steuerungsgrößen ein und erläutert Maßnahmen zur geplanten Entwicklung dieser Kennzahlen. Die Nichtfinanzielle Erklärung berichtet über soziale und ökonomische Belange. Die wichtigsten finanziellen Steuerungsgrößen und Key Performance Indicators (KPIs) des letzten Geschäftsjahres und ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr werden im Folgenden dargestellt:

### Steuerungsgrößen

in T€	2022/2023	2021/2022	+/- %
Umsatzerlöse	106.342	116.093	-8,4
EBIT	-9.418	5.837	-261,4
<b>weitere KPIs</b>			
EBIT-Marge in %	-9,0	4,9	-283,7
Konzernjahresergebnis	-10.928	-13.198	17,2
operativer Cashflow	7.389	-485	1.623,5

### Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Dr. Hönle AG war am 23. März 2023. Sie fand als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre statt. Über 220 Aktionäre übten ihre Stimmrechte aus. Sie repräsentierten 45 % der Grundkapitals und der Stimmrechte der Dr. Hönle AG. Sämtliche Beschlussvorschläge der Tagesordnung wurden mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Hierzu gehörte die Wahl von Herrn Dr. Franz Richter in den Aufsichtsrat. Er übernahm den Vorsitz in dem Gremium, nachdem der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Prof. Dr. Karl Hönle, sein Amt mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt hatte. Die Gesellschaft wurde ferner ermächtigt, bis zum 22. März 2025 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Auch die Ermächtigung, Hauptversammlungen, die bis 31. März 2025 stattfinden, virtuell abhalten zu können, wurde mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen. Anschließend wurde der Vergütungsbericht gebilligt und beschlossen, dass Aufsichtsratsmitgliedern in bestimmten Fällen die Teilnahme an Hauptversammlungen im Wege der Bild- und Tonübertragung gestattet ist.

### Wirtschaftsbericht

#### Marktentwicklung

Die Weltwirtschaft ging geschwächt in das Jahr 2023. Der Russland-Ukraine-Krieg sowie ein Mix aus hohen Inflationsraten und stark steigenden Zinsen haben zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geführt. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich merklich eingetrübt, der ifo-Geschäftsklimaindex verharrte im Jahr 2023 auf einem niedrigen Niveau. Die ifo-Erwartungen, die wichtig für die Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen sind, fielen noch pessimistischer aus. Die aktuelle Schwäche der Industrie brachte die deutsche Konjunktur in schwieriges Fahrwasser.

Der Arbeitsmarkt in den USA blieb hingegen in einer robusten Verfassung; hinzu kamen Entspannungssignale vom Immobilienmarkt und dem Bankensektor. In China bremste nach dem Auslaufen der Corona-Beschränkungen die Immobilienkrise eine stärkere Wachstumserholung. Die weltweite Industrieproduktion verharrte trotz der wirtschaftlichen Öffnung in China in der Stagnation. Der Inflationsdruck lässt zwar nach, bleibt aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Nach 3,5 % im Jahr 2022 erwartet der Internationale Währungsfonds in 2023 insgesamt eine Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums auf 3,0 %. Für Deutschland rechnet er nach 1,8 % Wachstum im Jahr 2022 in 2023 mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 % und somit einer Rezession.

## **Geschäftsverlauf**

Die Investitionszurückhaltung vieler Unternehmen wirkte sich auch auf die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe aus. Zudem führte das Ende der pandemischen Lage zu einem deutlichen Umsatzrückgang im Bereich Luftentkeimung. Insgesamt lagen die Umsätze im Geschäftsjahr 2022/2023 mit 106.342 T€ daher um 8,4 % unter denen der Vorjahresperiode.

Das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT bereinigt) beläuft sich auf 7,1 Mio. €. Im Vorjahr erwirtschaftete das Unternehmen ein bereinigtes EBIT von 8,9 Mio. € bzw. von 12,2 Mio. € aus fortgeführten Aktivitäten, also ohne die Effekte der Raesch Quarz (Germany) GmbH, die verkauft wurde.

Die Ergebnisentwicklung war im Berichtsjahr von mehreren Sondereffekten geprägt, die sich zusammen auf insgesamt 16,5 Mio. € belaufen. Der Vorstand der Dr. Höhle AG hat sich nach dem Wechsel des Vorstandsvorsitzenden intensiv mit allen Segmenten und Geschäftsfeldern der Höhle Gruppe auseinandergesetzt. Im Zuge dessen hat er unter anderem entschieden, die Produktlinie der mobilen SteriWhite-Air-Luftentkeimungssysteme nach dem Abklingen der Corona-Pandemie aufgrund fehlender Erfolgs- und Absatzaussichten nicht weiter fortzuführen. Dies führte dazu, dass der Restbestand an Fertigerzeugnissen im Berichtsjahr nach Teilabwertung im Vorjahr nun vollständig in Höhe von 3.836 T€ (Vj. 6.357 T€) abgewertet wurde, was in der Position der Bestandsveränderung abgebildet ist (entsprechend im Vorjahr umgegliedert). Im Materialaufwand sind in diesem Zusammenhang weitere Abwertungen von Komponenten dieser Produktlinie in Höhe von 7.216 T€ (Vj. 0 T€) enthalten. Ferner erfolgten Wertberichtigungen auf Firmenwerte und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3,8 Mio. €. Darüber hinaus sind im Berichtsjahr Abfindungen an ein ehemaliges Vorstandsmitglied in Höhe 0,8 Mio. € sowie Einmalaufwendungen aus Neustrukturierungen in Höhe von 0,9 Mio. € angefallen.

Unter Berücksichtigung negativer Einmaleffekte, ergibt sich im Geschäftsjahr 2022/2023 ein Betriebsergebnis (EBIT) von -9,4 Mio. €. Das Betriebsergebnis des Vorjahres belief sich auf -10,1 Mio. € bzw. auf plus 5,8 Mio. € aus fortgeführten Aktivitäten.

## **Neuausrichtung der Höhle Gruppe**

Dr. Franz Richter übernahm am 01.05.2023 interimistisch das Amt des Vorstandsvorsitzenden bei der Dr. Höhle AG. Die Strategie des Vorstands zielt nun auf eine nachhaltig starke Geschäftsentwicklung und die Rückkehr zu einer hohen Ertragsstärke der Höhle Gruppe ab. Die letzten Monate waren daher von einer Bestandsaufnahme und Analyse der Geschäftstätigkeit in den einzelnen Segmenten geprägt. Im Rahmen der strategischen Unternehmensführung erfolgten Strategiemeetings in allen wesentlichen Geschäftseinheiten der Unternehmensgruppe. Die Geschäftstätigkeit wird zukünftig auf der Basis einer neuen Konzernstruktur stärker auf eine Wachstumsstrategie und die Erschließung zukunftsfähiger Anwendungsfelder und Märkte ausgerichtet. Dazu wird ein aktives Produktmanagement aufgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Synergien zwischen den einzelnen Segmenten und Geschäftsfeldern der Höhle Gruppe. Ziel ist es, durch die Neustrukturierung und die Erschließung von Synergien neue Umsatzpotenziale zu generieren und gleichzeitig Kostenvorteile zu nutzen.

## **Segment Klebstoffe**

Die Umsätze im Segment Klebstoffe lagen im Geschäftsjahr 2022/2023 mit 28.829 T€ leicht über denen des Vorjahres von 28.282 T€. Während die Umsätze der deutschen Gesellschaft unter dem Niveau des Vorjahres lagen, konnten sowohl die französische als auch die US-amerikanische Vertriebsgesellschaft die Umsätze in ihren Absatzmärkten steigern.

Das Segmentbetriebsergebnis ging von 3.860 T€ im Vorjahr auf 3.087 T€ im aktuellen Geschäftsjahr zurück. Ausschlaggebend für das niedrigere Periodenergebnis war vor allem ein höherer Personalaufwand, der im Zusammenhang mit dem Personalaufbau steht. Im Zuge des geplanten Umsatzwachstums wurde die Personalstärke in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb weiter ausgebaut. Darüber hinaus minderten ein veränderter Produktmix sowie Wechselkursdifferenzen das Betriebsergebnis.

Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung lagen im Berichtsjahr auf einem niedrigen Niveau.

## **Segment Geräte & Anlagen**

Im Segment Geräte & Anlagen machte sich der Umsatzrückgang mit Luftentkeimungssystemen infolge des Abklingens der Corona-Pandemie bemerkbar. Die Segmentumsätze sanken von 67.495 T€ im Vorjahr auf 59.712 T€ im Berichtsjahr. Bereinigt um das Geschäftsfeld der mobilen Luftentkeimungsgeräte lagen die Segmentumsätze nahezu auf Vorjahresniveau. Erfreulich entwickelten sich die Umsätze mit UV-Systemen für die Trocknung von Industrieklebstoffen. Die Systeme werden unter anderem bei automatisierten Produktionsprozessen in der Medizintechnik wie der Verklebung von Nadeln in Spritzen eingesetzt.

Das Segmentbetriebsergebnis lag bei -14.567 T€. Dabei beliefen sich die bereits erläuterten negativen Einmaleffekte auf insgesamt 16,5 Mio. €. Das um Einmaleffekte bereinigte Segmentbetriebsergebnis lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 1.962 T€ (Vj. -1.770 T€).

Die Investitionen im Segment Geräte & Anlagen lagen im Berichtsjahr über denen des Vorjahres und erfolgten im Wesentlichen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Segment Glas & Strahler

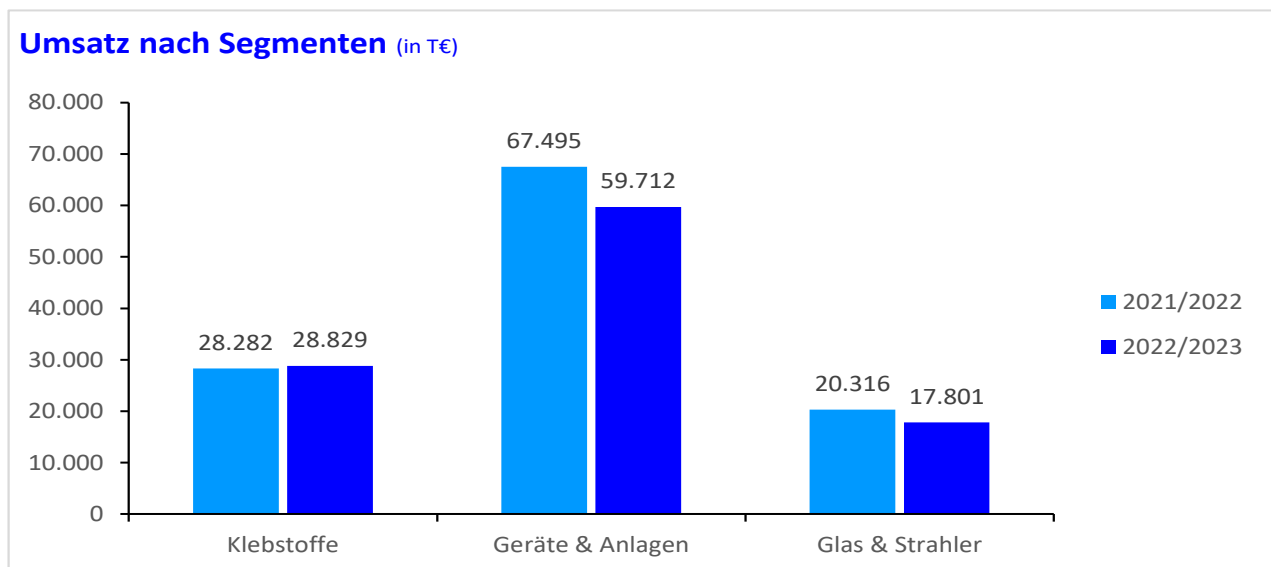
Die Umsatzerlöse im Segment Glas & Strahler beliefen sich auf 17.801 T€. Sie lagen damit unter dem Vorjahreswert von 20.316 T€. Wie im Segment Geräte & Anlagen machte sich das Ende der Corona-Pandemie auch im Segment Glas & Strahler bemerkbar. Die Umsätze mit UV-Strahlern im Bereich Luftentkeimung gingen deutlich zurück. Insbesondere bei der uv-technik Speziallampen GmbH lagen die Umsatzerlöse daher unter denen des Vorjahres.

Das Betriebsergebnis des Segments Glas & Strahler belief sich im aktuellen Geschäftsjahr auf 2.061 T€. Im Vorjahr lag das Betriebsergebnis bei 3.747 T€ und das Betriebsergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten, das die Geschäftsaktivitäten der Raesch Quarz (Germany) beinhaltet, bei -12.213 T€. Dies unterstreicht die Richtigkeit der Entscheidung, dass dieses Unternehmen verkauft wurde.

Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung lagen im Berichtsjahr auf einem niedrigen Niveau.

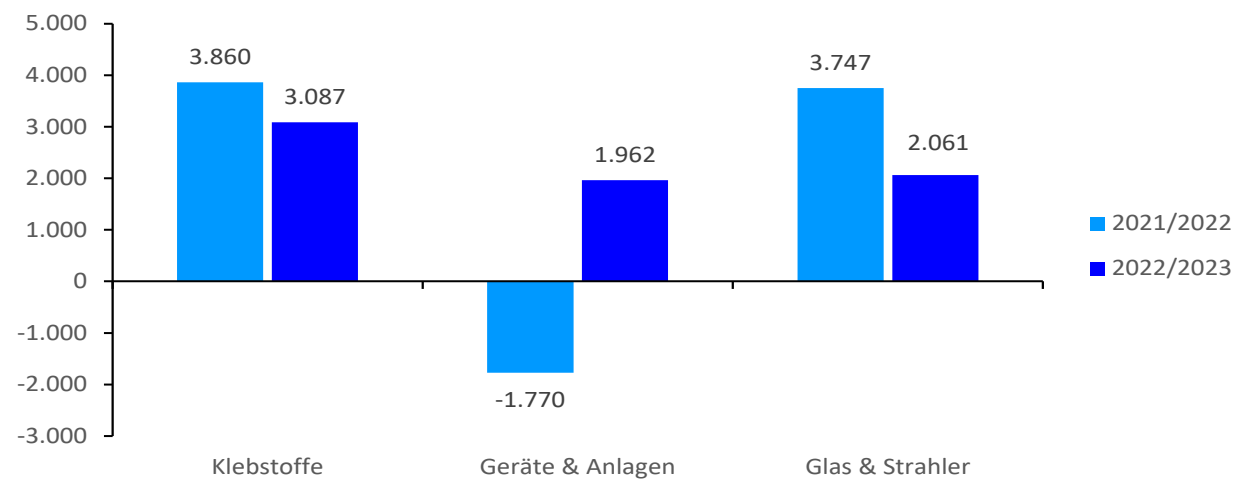
### Geschäftsentwicklung nach Regionen

Die Investitionszurückhaltung vieler Unternehmen führte zusammen mit einem deutlichen Nachfragerückgang im Bereich Luftentkeimung nach dem Ende der pandemischen Lage zu einer Verringerung der Umsätze im Inland um 14,9 % auf 39.425 T€ und im europäischen Ausland um 8,2 % auf 33.677 T€. In Asien lagen die Umsätze mit 18.275 T€ um 5,0 % unter den Vorjahreswerten. In Nordamerika erhöhten sich die Umsatzerlöse um 2,9 % auf 8.616 T€ und im übrigen Ausland um 16,7 % auf 6.349 T€. Der Umsatzanstieg im übrigen Ausland ist vor allem auf die gute Geschäftsentwicklung in der Schweiz zurückzuführen.

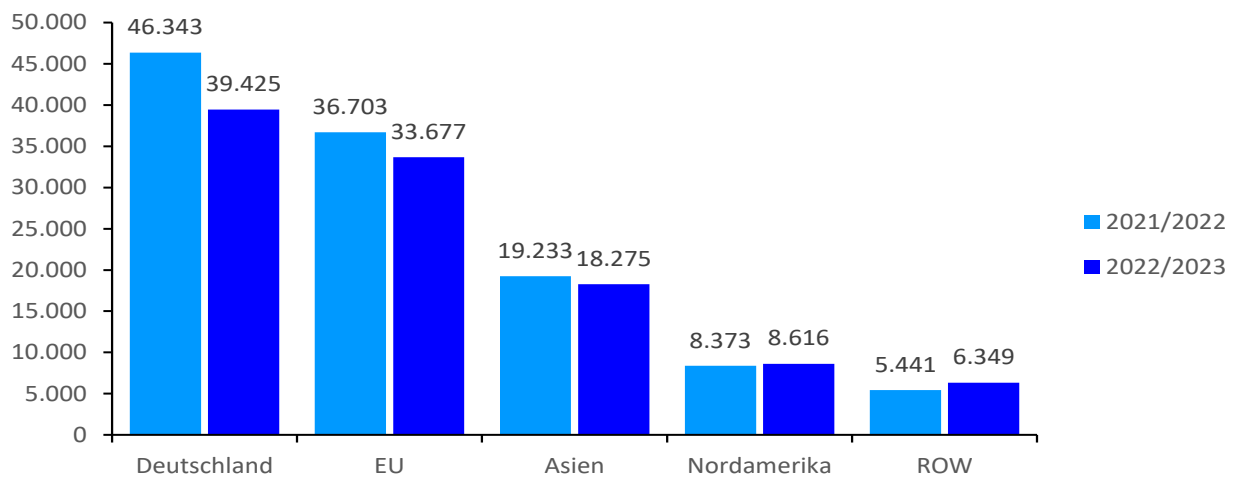




### Betriebsergebnis (bereinigt) nach Segmenten (in T€)



### Umsatz nach Regionen (in T€)



### Ertragslage der Höhle Gruppe

Die Umsatzerlöse der Höhle Gruppe lagen bei 106.342 T€ und damit unter dem Vorjahreswert von 116.093 T€. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Absatz von Luftentkeimungssystemen infolge des Abklingens der Corona-Pandemie sowie einer allgemeinen Investitionszurückhaltung vieler Unternehmen zurückzuführen. Sowohl im Vorjahr als auch im Berichtsjahr sind hinsichtlich dieser Produktlinie Sondereffekte aus der Abwertung von Geräten (innerhalb der Bestandsveränderung) sowie von Komponenten (innerhalb des Materialaufwandes) enthalten. Die Materialaufwandsquote stieg daher zusammen mit Produktmixeffekten gegenüber dem Vorjahr von 46,4 % auf 48,9 % im Berichtsjahr. Das Rohergebnis inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge sank um 10.367 T€ auf 56.670 T€.

Auch der Personalaufwand war von Sondereffekten geprägt. Dieser enthält Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds in Höhe von 771 T€ (Vj. 1.400 T€). Insgesamt ging der Personalaufwand in der Höhle Gruppe von 39.706 T€ im Vorjahr auf 39.542 T€ im Berichtsjahr leicht zurück, was allerdings im Zusammenspiel mit den gesunkenen Umsatzerlösen einer Personalaufwandsquote von 33,6 % im Vorjahr bzw. 37,9 T€ % im Berichtsjahr entspricht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im aktuellen Geschäftsjahr von 15.209 T€ auf 16.730 T€ angestiegen. Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der Vermarktung der SteriWhite Air Produktlinie (622 T€), erhöhte Reisekosten durch geringere Restriktionen nach der Corona-Pandemie, sowie Einmalaufwendungen aus der Neuausrichtung des USA-Geschäfts ließen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr auf das erhöhte Niveau steigen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich im Berichtsjahr auf -9.418 T€ (Vj. 5.837 T€). Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei -10.981 T€ (Vj. 4.422 T€). Nach Ertragsteuern ergab sich ein Konzernergebnis von -10.928 T€ (Vj. -13.198 T€), was einem Ergebnis je Aktie von -1,82 T€ (Vj. -2,20 T€) entspricht.

Bei den Vorjahreswerten ist zu berücksichtigen, dass einzelne Positionen um Effekte aus der Raesch Quarz (Germany) GmbH bereinigt und in der Position „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern“ in Höhe von -16.033 T€ zusammengefasst wurden.

### Ertragsentwicklung der Hönle Gruppe

in T€	2022/2023	2021/2022	+/- %
Umsatzerlöse	106.342	116.093	-8,4
Rohergebnis	56.670	67.037	-15,5
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>-9.418</b>	<b>5.837</b>	<b>-261,4</b>
EBIT-Marge in %	-9,0	4,9	-283,7
Vorsteuerergebnis/EBT	-10.981	4.422	-348,3
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>-10.928</b>	<b>-13.198</b>	<b>-17,2</b>
Ergebnis je Aktie in €	-1,82	-2,20	-17,3

### Finanzlage der Hönle Gruppe

Die Hönle Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022/2023 einen operativen Cashflow von 7.389 T€ (Vj. -485 T€) erwirtschaftet. Während die Bestandserhöhung für mobile Luftentkeimungsgeräte im Vorjahr noch zu Mittelabflüssen von 11.568 T€ führte, gingen die Mittelabflüsse im Berichtsjahr deutlich auf 1.807 T€ zurück. Dies wirkte sich entsprechend positiv auf den operativen Cashflow aus. Nach Zahlung von Zinsen und Ertragsteuern ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 3.143 T€ (Vj. -7.406 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist geprägt von Einzahlungen aus dem Abgang der Geschäftseinheit Raesch Quarz (Germany) GmbH (4.977 T€) sowie Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen (-2.934 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten war hierdurch mit 2.651 T€ insgesamt positiv (Vj. -1.694 T€).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -3.417 T€ (Vj. 3.731 T€). Er ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten sowie die Zahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel im Berichtsjahr um 2.186 T€ (Vj. -4.942 T€).

### Liquiditätsentwicklung

in T€	2022/2023	2021/2022	+/- %
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>7.389</b>	-485	1.623,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.143	-7.406	142,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.651	-1.694	256,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.417	3.731	-191,6
Veränderung liquider Mittel	2.186	-4.942	144,2

### Vermögenslage der Hönle Gruppe

Die Wertberichtigung von Firmenwerten im Segment Geräte & Anlagen in Höhe von 2.584 T€ führte im Geschäftsjahr 2022/2023 zu einen Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte von 21.119 T€ auf 18.400 T€. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH wurde zum 01.12.2022 verkauft. Die Entkonsolidierung dieser Gesellschaft trug wesentlich dazu bei, dass auf der Aktivseite der Bilanz das Sachanlagevermögen um 4.440 T€ auf 75.127 T€ zurückging. Die Abwertung des Lagerbestands an Luftentkeimungsgeräten und Komponenten für diese Geräte trug maßgeblich zu einem Rückgang der Vorräte um 11.324 T€ auf 35.046 T€ bei.

Die liquiden Mittel lagen zum 30.09.2023 bei 9.317 T€ (Vj. 7.131 T€). Die gesamten Vermögenswerte der Technigraf GmbH und der UMEX GmbH wurden aufgrund der Veräußerungspläne in die Position der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (1.510 T€) umgliedert.

Auf der Passivseite der Bilanz werden kurzfristige Bankverbindlichkeiten wieder als langfristige Bankverbindlichkeiten ausgewiesen, da die entsprechenden Kreditbedingungen eingehalten werden. Im Vorjahr wurden 13,5 Mio. € Bankdarlehen als kurzfristig klassifiziert. Insgesamt reduzierten sich die langfristigen Bankverbindlichkeiten (41.783 T€) und die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten (12.416 T€) im Berichtsjahr um 2.036 T€.

Die Gewinnrücklagen gingen um 11.061 T€ auf 47.787 T€ zurück.

Mit einer Eigenkapitalquote von 54,6 % und ausreichend liquiden Mitteln und Kreditlinien ist die Hönle Gruppe weiterhin solide finanziert. Die Bilanzsumme ging von 195.462 T€ zum 30. September 2022 auf 176.156 T€ zum 30. September 2023 zurück.

## Bilanz

in T€	30.09.2023	30.09.2022	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	108.718	114.810	-5,3
Kurzfristige Vermögenswerte	67.438	80.652	-16,4
Eigenkapital	96.133	107.239	-10,4
Langfristige Schulden	47.775	37.202	28,4
Kurzfristige Schulden	32.248	51.021	-36,8
Bilanzsumme	176.156	195.462	-9,9

## Erläuterungen zur Dr. Hönle AG (HGB-Jahresabschluss)

Der Jahresabschluss der Dr. Hönle AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Lagebericht der Dr. Hönle AG und der Konzernlagebericht werden nach den Vorschriften des § 298 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst.

Die Dr. Hönle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching. Hönle entwickelt, produziert und vertreibt UV- und Infrarot-Geräte und -Anlagen. Die Systeme werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung sowie in der Entkeimung von Luft und Oberflächen eingesetzt. Darüber hinaus umfasst das Produktspektrum Sonnensimulations- und Beleuchtungsanlagen für industrielle Einsatzbereiche.

Der Vertrieb erfolgt über eigene Mitarbeiter in der Dr. Hönle AG, Tochtergesellschaften sowie über selbstständige Partnerunternehmen. Die Dr. Hönle AG erbringt als Muttergesellschaft Dienstleistungen für Tochterunternehmen in den Bereichen Entwicklung, Produktion, IT und Verwaltung. Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag bei 235 (Vj. 208).

Im Lagebericht über das Geschäftsjahr 2021/2022 hatte der Vorstand berichtet, dass er für die Dr. Hönle AG im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz erwartet, der in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (49,3 Mio. €) und ein Betriebsergebnis von etwa 2,0 Mio. € erwartet. Tatsächlich lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2022/2023 aufgrund der Verschmelzung mit der ELTOSCH GRAFIX GmbH bei 51.291 T€. Das Betriebsergebnis ging infolge mehrerer Sondereffekte jedoch auf -8.748 T€ zurück, weshalb das Berichtsjahr nicht zufriedenstellend war. Der Vorstand ist jedoch vor allem aufgrund der erwarteten positiven Geschäftsentwicklung und der erwarteten nachhaltigen Verbesserung des Free Cashflows mit der Lage der Gesellschaft insgesamt zufrieden.

Die Eltosch Gرافix GmbH wurde zum 01.10.2022 auf die Dr. Hönle AG verschmolzen. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/2022 mit ihren 30 Mitarbeitern einen Umsatz von 18.589 T€ und ein Betriebsergebnis von 1.527 T€.

Die Umsatzerlöse der Dr. Hönle AG, die im Geschäftsjahr 2022/2023 um 4,0 % auf 51.291 T€ stiegen, waren von mehreren Effekten geprägt. Die Umsätze im Geschäftsfeld Luftentkeimung gingen nach dem Ende der Corona-Pandemie stark zurück und kamen nahezu vollständig zum Erliegen. Dagegen konnte mit Trocknungsgeräten für Klebstoffe eine gute Geschäftsentwicklung realisiert werden. Die Systeme kommen vorrangig in der Elektronikindustrie und der Medizintechnik zum Einsatz. Im Zuge der Verschmelzung der ELTOSCH GRAFIX GmbH, die vor allem Trocknungssysteme für Druckmaschinen vertreibt, nahmen die Umsätze im Geschäftsjahr 2022/2023 dort zu.

Der Aufbau des Vorratsbestands um 1.319 T€ trug zu einer Erhöhung der Gesamtleistung im Berichtsjahr bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen den Verschmelzungsgewinn in Höhe von 5.224 T€.

Die Verschmelzung der ELTOSCH GRAFIX GmbH auf die Dr. Hönle AG trug maßgeblich zu einer Verbesserung der Materialaufwandsquote bei. Ihr Wert sank von 59,7 % im Vorjahr auf 49,8 % im Berichtsjahr. Der Personalaufwand der Dr. Hönle AG erhöhte sich infolge der Verschmelzung um 2.197 T€ auf 18.145 T€. Er enthält zudem Abfindungen an ehemalige Vorstandsmitglieder in Höhe von 828 T€ (Vj. 1.300 T€). Die Personalaufwandsquote lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 34,5 % (Vj. 27,7 %). Bereinigt um den Verschmelzungseffekt bewegten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9.692 T€ auf Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgten Abschreibungen in Höhe von 13.809 T€ (Vj. 29.207 T€). Die Abschreibungen erfolgten vor allem bei mobilen Luftentkeimungssystemen, da diese Produktlinie nach dem Ende der Corona-Pandemie eingestellt wird. Damit ergab sich ein Betriebsergebnis von -8.748 T€ (Vj. -22.929 T€). Die Dr. Höhle AG erzielte ein Finanzergebnis von -29 T€ (Vj. -388 T€). Nach Steuern ergab sich ein Jahresfehlbetrag von -6.930 T€ (Vj. -21.364 T€).

Aufgrund des Verkaufs der Tochtergesellschaft Raesch Quarz (Germany) GmbH im Geschäftsjahr sowie des Wegfalls des Beteiligungsansatzes der ELTOSCH GRAFIX GmbH im Zuge der Verschmelzung gingen die Finanzanlagen von 37.546 T€ zum 30.09.2022 auf 28.052 T€ zum 30.09.2023 zurück. Die Abschreibung im Bereich Luftentkeimung war die wesentliche Ursache für den Rückgang des Vorratsvermögens von 31.199 T€ auf 21.718 T€. Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 1.032 T€ (Vj. 230 T€). Der Anstieg der latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Jahresergebnis und den gebildeten latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Das Eigenkapital der Dr. Höhle AG ging aufgrund des Jahresfehlbetrages auf 28.800 T€ zurück (Vj. 35.730 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 738 T€ auf 38.039 T€. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen gingen von 35.053 T€ im Vorjahr auf 32.278 T€ im Berichtsjahr zurück.

Die durchschnittliche Zahl der in der F&E-Abteilung beschäftigten Mitarbeiter kletterte nach der Verschmelzung mit der ELTOSCH GRAFIX GmbH von 29 auf 36. Damit arbeiteten 15,3 % der Mitarbeiter in der Entwicklung. Die Aufwendungen für die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Dr. Höhle AG stiegen von 2.429 T€ im Vorjahr auf 4.089 T€ im Berichtsjahr.

Der IWF geht für das Jahr 2024 von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,0 % aus, ein im historischen Vergleich geringer Zuwachs. Die restriktive Geldpolitik der Notenbanken mit hohen Zinsen belastet die Wirtschaft. Positiv wirken sich die wieder gesunkenen Energiepreise und die Abnahme der Lieferengpässe aus.

Der Vorstand geht davon aus, dass sich die Investitionszurückhaltung erst im Laufe des Jahres weiter auflösen wird. Für die Dr. Höhle AG erwartet er für das Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 52 Mio. € bis 57 Mio. € und ein Betriebsergebnis von 1,0 Mio. € bis 1,5 Mio. €.

#### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Dr. Höhle AG (HGB-Jahresabschluss)

in T€	2022/2023	2021/2022	+/- %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>51.291</b>	<b>49.335</b>	<b>4,0</b>
Bestandsveränderung	1.319	8.142	-83,8
Sonstige betriebliche Erträge	6.431	7.264	-11,5
Materialaufwand	26.195	34.289	-23,6
Rohergebnis	32.899	30.827	6,7
Personalaufwand	18.145	15.948	13,8
Abschreibungen	13.809	29.207	-52,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.692	8.601	12,7
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>	<b>-8.748</b>	<b>-22.929</b>	<b>-61,8</b>
Finanzergebnis	-29	-388	-92,6
Steuern	1.847	1.953	-5,4
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-6.930</b>	<b>-21.364</b>	<b>-67,6</b>
Ergebnis je Aktie in €	-1,14	-3,52	-67,6

**Verkürzte Bilanz der Dr. Höhle AG (HGB-Jahresabschluss)**

in T€	30.09.2023	30.09.2022	+/- %
Immaterielle Vermögensgegenstände	327	347	-5,6
Sachanlagen	40.596	40.652	-0,1
Finanzanlagen	28.052	37.546	-25,3
<b>Anlagevermögen</b>	<b>68.975</b>	<b>78.544</b>	<b>-12,2</b>
Vorräte	21.718	31.199	-30,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.936	10.831	28,7
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.032	230	347,8
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>36.686</b>	<b>42.261</b>	<b>-13,2</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	345	317	8,9
Aktive latente Steuern	6.468	4.073	58,8
Ausgegebenes Kapital	6.062	6.062	0,0
Kapitalrücklage	44.410	44.410	0,0
Gewinnrücklage	2.573	2.573	0,0
Bilanzgewinn	-24.245	-17.315	40,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>28.800</b>	<b>35.730</b>	<b>-19,4</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.072</b>	<b>10.173</b>	<b>-10,8</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.039	38.777	-1,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	841	1.754	-52,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.681	2.970	-9,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.278	35.053	-7,9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	1	-100,0
Sonstige Verbindlichkeiten inkl. PRAP	762	736	3,5
<b>Verbindlichkeiten inkl. PRAP</b>	<b>74.602</b>	<b>79.292</b>	<b>-5,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.474</b>	<b>125.195</b>	<b>-10,2</b>

**Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage der Höhle Gruppe**

Geopolitische Spannungen sowie ein Mix aus hohen Inflationsraten und steigenden Zinsen führten zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Weltwirtschaft war geschwächt und die Stimmung in der deutschen Wirtschaft eingetrübt.

Im Lagebericht über das Geschäftsjahr 2021/2022 hatte der Vorstand berichtet, dass er für die Höhle Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Konzernumsatz erwartet, der geringfügig unter dem Umsatz des Geschäftsjahres 2021/2022 liegt sowie ein Konzernbetriebsergebnis, das deutlich über dem bereinigten Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2021/2022 von 8,9 Mio. € liegt. Tatsächlich ging der Umsatz insbesondere aufgrund des Umsatzeinbruchs im Bereich Luftentkeimung sowie der Investitionszurückhaltung der Kunden um 8,4 % auf 106.342 T€ zurück. Ferner erzielte die Höhle Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 ein bereinigtes Betriebsergebnis von 7,1 Mio. €. Mehrere Sondereffekte führten darüber hinaus zu einem Betriebsergebnis (EBIT) von -9,4 Mio. €. Die negativen Einmaleffekte resultierten insbesondere aus der Wertberichtigung von Vorräten im Bereich Luftentkeimung, der Wertberichtigung von Firmenwerten sowie der Abfindung eines ehemaligen Vorstandsmitglieds. Auch wenn sich die Engpässe an den Beschaffungsmärkten im Verlauf des Geschäftsjahres reduziert haben, trugen sie im Berichtsjahr noch zu einem erhöhten Materialaufwand bei.

Der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH zum 01.12.2022, die mit ihrer Quarzglasschmelze zu den energieintensiven Unternehmen gehört, macht die Höhle Gruppe zukünftig deutlich unabhängiger von schwankenden Strom- und Gaspreisen.

Die Höhle Gruppe ist mit 9,3 Mio. € liquiden Mitteln und zusätzlich bestehenden freien Kreditlinien solide finanziert. In den Jahren 2018 bis 2022 wurden neue Firmengebäude für die Dr. Höhle AG, die PANACOL-ELOSOL GmbH und die uv-technik Speziallampen GmbH erstellt. Die Gesamtinvestitionen hierfür beliefen sich auf etwa 60 Mio. €. Die Investitionen wurden zu einem großen Teil über langfristige Immobiliendarlehen finanziert, deren Durchschnittszins bei 2,2 % liegt und deren durchschnittliche Laufzeit bis Ende 2037 geht. Die variabel verzinslichen Darlehen werden durch



entsprechende Zinsswaps gegen Zinsschwankungen abgesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum Ende des Berichtsjahres auf 54,2 Mio. €.

Auch für die kommenden Jahre sind die Voraussetzungen gut, das Umsatz- und Ergebnisniveau der Hönle Gruppe in den bestehenden Segmenten deutlich auszubauen.

Die oben erläuterten Sondereffekte belasteten das Ergebnis der Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 deutlich, weshalb das Berichtsjahr insgesamt nicht zufriedenstellend war. Der Vorstand ist jedoch vor allem aufgrund der im Ausblick beschriebenen Wachstumsaussichten und der erwarteten nachhaltigen Verbesserung der Ertragsstärke und des Free Cashflows mit der Lage des Konzerns zufrieden.

## **Forschung & Entwicklung**

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe lagen nach 7.154 T€ im Vorjahr bei 7.539 T€ im Berichtsjahr. Die Zahl der in den F&E-Abteilungen durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ging von 97 auf 91 zurück (ohne Raesch Quarz (Germany) GmbH). Insgesamt arbeiteten damit 15,6 % (Vj. 14,8 %) der Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung. Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt:

### **Segment Klebstoffe**

Die PANACOL-ELOSOL GmbH ist seit dem Berichtsjahr Mitglied im ACOP (Aachen Center for Optics Production). Das ACOP ist eine Initiative des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie (IPT) mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Forschenden mit der Industrie im Bereich der Optik zu fördern. Panacol kann mit ihrer Expertise im Bereich Industrielebstoffe dazu beitragen, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Die Lösungsansätze umfassen die Konzeptionierung, den Formenbau, die Metrologie und alle Entwicklungsschritte von der Erzeugung erster Prototypen bis hin zur Serienfertigung und der damit verbundenen Dokumentation. Besonders im Bereich der Freiformoptiken mit flüssigen Polymeren sieht Panacol interessante Anwendungsfelder. Immer kleinere Bauformen und eine präzisere Signalaufnahme tragen dort zu einem gesteigerten Leistungspotenzial bei. Gemeinsam mit weiteren ACOP-Mitgliedern plant Panacol in den kommenden Jahren, Vorschläge einzubringen, um neue Polymeroptiken massenfertigungstauglich am Markt etablieren zu können.

### **Segment Geräte & Anlagen**

Im Segment Geräte & Anlagen präsentierte die Dr. Hönle AG auf der European Coatings Show 2023 eine breite Palette an ultravioletten Trocknungssystemen für Farben, Lacke, Klebstoffe und Silikone. Der UV-Spezialist bietet zudem Förderbänder für Laboranwendungen sowie UV-Messgeräte zur Sicherstellung gleichbleibender Bedingungen an. Das Förderbandsystem lässt sich mit unterschiedlichen Technologien ausstatten: Je nach Anwendung können UV-Einheiten mit Entladungslampe, UV-LEDs oder Infrarotstrahlern integriert werden. Darüber hinaus wurde der Hochleistungstrockner jetCURE ausgestellt. Die hohe Leistung des UV-Trockners ermöglicht selbst bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten eine effektive und sichere Trocknung der bearbeiteten Oberfläche.

### **Segment Glas & Strahler**

Im Segment Glas & Strahler wurden Forschungsprojekte für photokatalytische Prozesse gestartet. In der Photokatalyse werden chemische Reaktionen durch Licht oder ultraviolette Strahlung ausgelöst. Durch eine zielgerichtete Veränderung der Strahler-Dotierung etwa mittels der Zugabe von Metallen lässt sich das Emissionsspektrum der Strahler modifizieren. Die spektrale Anpassung induziert eine Photokatalyse als exergonische Reaktion. Die Anwendungsbereiche photokatalytischer Prozesse sind sehr weit und reichen von pharmazeutischen Einsatzfeldern bis hin zur Behandlung von Wasser, Luft und Oberflächen.

## Auswahl von Mitgliedschaften

Der kontinuierliche Erfahrungsaustausch mit Kunden und Interessenten ist für den Erfolg der Hönle Gruppe von zentraler Bedeutung. Ferner arbeitet Hönle bei der Entwicklung neuer Verfahren und Produkte eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Darüber hinaus ist die Hönle Gruppe Mitglied in mehreren Berufsverbänden und Organisationen, um dort ihre Interessen zu vertreten (Auszug alphabetisch):



ACOP – Aachen Center for Optics Production



DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.



DFTA Flexodruck Fachverband e.V.



DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.



FOGRA Forschungsgesellschaft Druck e.V.



Hong Kong Printers Association



Industrieverband Klebstoffe e.V.



POLYGRAPH Leipzig e.V., Sächsisches Institut für die Druckindustrie



VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.

## Umweltaspekte

### Umweltpolitik

Um die Umwelt zu schützen, den gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten, hat die Dr. Hönle AG folgende Leitsätze festgelegt:

- Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen werden in unsere Abläufe integriert, um nicht nur punktuell, sondern entlang unserer Wertschöpfung und bei der täglichen Arbeit ihre Wirkung voll entfalten zu können.
- In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unserer Geräte sowie Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung bzw. Demontage unserer Produkte sowie eine Wiederverwendung durch Recycling nach einer langen Lebensdauer ermöglichen.
- Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen, wo wir können, zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen.
- So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise im Bereich Umweltschutz aktiv mitgestalten können,

pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter soll auf Fehler, Risiken für den Umweltschutz und Möglichkeiten für die Einsparung von Ressourcen hinweisen.

- Der Schutz und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sind uns wichtig, was wir unter anderem in der Gestaltung der Arbeitsplatzumgebung berücksichtigen. Wir schulen unsere Belegschaft, um Unfälle zu vermeiden bzw. zu reduzieren und sich in Notfallsituationen richtig zu verhalten.

### Schutz von Ressourcen

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe von Unternehmen und Verbrauchern, sorgsam und verantwortungsvoll mit Ressourcen und Natur umzugehen.

Mit einem Umweltmanagementsystem verstärkt Hönle ihre Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Hönle AG hat seit 2018 ein Umweltmanagementsystem, welches nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert ist.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage am Standort in Malta leistet Raesch einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern erheblich gemindert. Hönle reduziert mit dieser Anlage den Ausstoß von Treibhausgasen pro Jahr um 228 Tonnen<sup>1</sup>.

Am Standort Gilching bei München wurde die neue Konzernzentrale der Hönle Gruppe errichtet. Der Immobilienkomplex besteht aus einem Logistik- sowie einem Büro- und Produktionsgebäude. Die Objekte wurden 2020 bzw. 2021 bezogen. Bei dem Neubau wurde auf eine nachhaltige Bauweise geachtet. So wird die neue Zentrale mit Fernwärme beheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes ging im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Diese verfügt über eine Leistung von 200 kWp und ermöglicht es, zukünftig jedes Jahr 150 Tonnen<sup>1</sup> Treibhausgase einzusparen.

<sup>1</sup> Quelle: eigene Berechnungen, BaFa Infoblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren, [www.meteoblue.com](http://www.meteoblue.com)

### Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Hönle Gruppe. Hönle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Endprodukte Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Hönle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals steigern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich höhere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und der flexiblen Anordnung lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt.

Im Jahr 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten

werden. Ergänzend zur Ballastwasserkonvention wurden inzwischen weitere Richtlinien verabschiedet, die Tests und Zulassung von Ballastwasserbehandlungsanlagen konkretisieren. Der Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt (MEPC) der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) hat Übergangsregeln für das Inkrafttreten der Ballastwasserkonvention beschlossen. Demnach müssen alle betroffenen Schiffe bis zum 08.09.2024 mit Ballastwasserbehandlungsanlagen ausgestattet sein, die nachweislich die im Übereinkommen festgeschriebene Qualitätsnorm erfüllen. Die uv-technik Speziallampen GmbH bietet geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektionsnebenprodukte unterbleibt. Und schließlich werden auch essenzielle Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt.

Das Produktprogramm umfasst auch energiesparende Luftentkeimungssysteme für die Lebensmittelindustrie. Die in der Luft enthaltenen Viren und andere Krankheitserreger können mittels UVC-Strahlung einfach, sicher und effektiv inaktiviert werden. Die Entkeimung mit UV-Licht ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, da keine Chemikalien verwendet werden und der Energiebedarf für den Betrieb der Geräte, verglichen mit herkömmlichen Filtersystemen, gering ist.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Höhle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben herkömmlichen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

### **Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)**

Die nach § 289f und § 315d HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung ist im Corporate-Governance-Bericht enthalten. Sie steht auch im Internet unter <https://www.hoenle.de/unternehmen/corporate-governance> zur Verfügung.

### **Übernahmerechtliche Angaben und erläuternder Bericht des Vorstands**

Angaben gemäß §§ 289a und 315a HGB

Nr. 1: Das Grundkapital der Dr. Höhle AG beträgt 6.062.930 € und ist aufgeteilt in 6.062.930 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie verfügt über ein Stimmrecht, Aktien mit Sonderrechten bestehen nicht. Weitere Einzelheiten zum Grundkapital werden im Anhang im Kapitel Eigenkapital erläutert.

Nr. 3: Gemäß § 33 Abs. 1 WpHG müssen Aktionäre wesentliche Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen melden. Kai Möhrle teilte mit, dass der Stimmrechtsanteil der Zweiunddreißigste PMB Management GmbH an der Dr. Höhle AG am 05.06.2023 die Schwelle von 20 % überschritten hat und an diesem Tag 20,06 % (1.216.300 Stimmrechte) betrug. Davon wurden ihm 20,06 % (1.216.300 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zugerechnet.

Nr. 6: Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand der Dr. Höhle AG für eine Amtszeit von jeweils höchstens fünf Jahren. Jede Satzungsänderung der Gesellschaft bedarf eines Beschlusses der Hauptversammlung.

Nr. 7: Vorstand und Aufsichtsrat sollen auch künftig in der Lage sein, genehmigtes Kapital insbesondere zum Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und sonstigen Wirtschaftsgütern sowie zur Stärkung der Eigenmittel der Gesellschaft einzusetzen. Daher hat die Hauptversammlung vom 23.03.2021 den Vorstand bis zum 22.03.2026 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien um bis zu 600.000 € zu erhöhen. Ferner hat die Hauptversammlung vom 23.03.2023 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 22.03.2025 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals von 6.062.930,00 € zu erwerben. Es wird diesbezüglich auch auf die Angaben zu eigenen Aktien im Kapitel Eigenkapital des Konzernanhangs verwiesen.

Nr. 8: Für den Fall eines Eigentümerwechsels bei der Dr. Hönle AG hatten die Vorstände Haimerl und Runge das Recht zu kündigen und ihr Amt niederzulegen.

Nr. 9: Für den Fall eines Eigentümerwechsels bei der Dr. Hönle AG hatten die Vorstände Haimerl und Runge das Recht auf Erhalt einer Abfindung.

Weitere Einzelheiten zu § 315a Nr. 8 und 9 HGB sind im Vergütungsbericht erläutert.

## Personal

Die Hönle Gruppe beschäftigte am 30. September 2023 594 Mitarbeiter (Vj. 648). Davon arbeiteten 51 Mitarbeiter in Teilzeit, was einer Quote von 8,6 % der Beschäftigten entspricht.

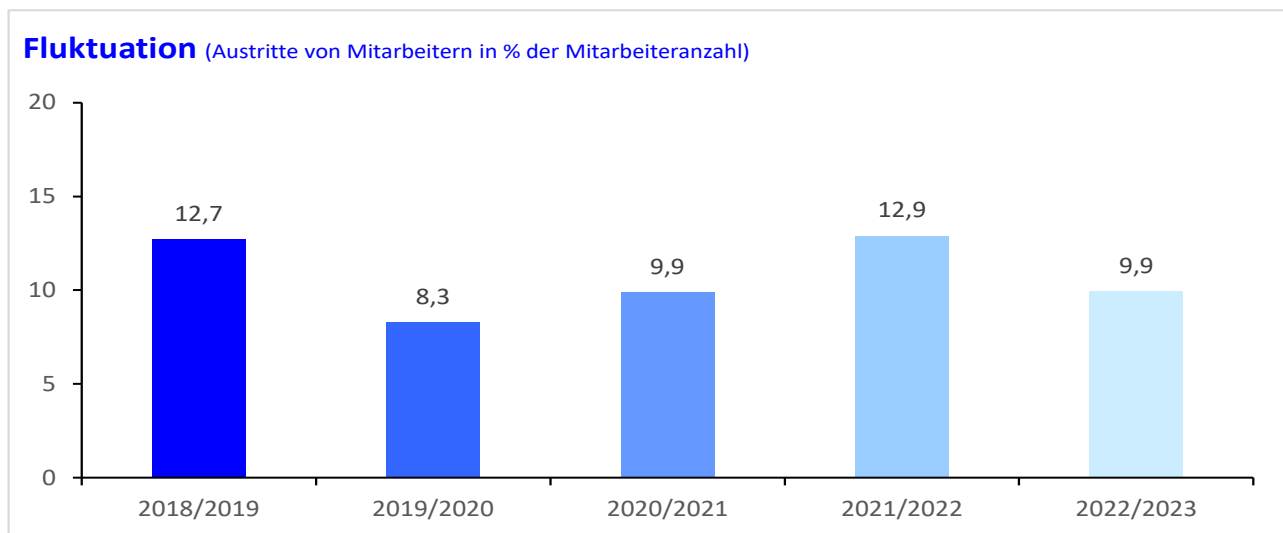
Der Personalaufwand lag mit 39.542 T€ annähernd auf dem Vorjahresniveau von 39.706 T€. Der Rückgang der Vorstandsvergütung und die Erhöhung der Löhne und Gehälter glichen sich annähernd aus.

## Personalentwicklung

Zur Gewährleistung eines hohen Qualifikationsniveaus investiert Hönle kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Hierfür wird sowohl auf interne Experten aus den jeweiligen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurückgegriffen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 lagen die Aufwendungen für Personalaus- und -weiterbildung bei 658 T€ (Vj. 654 T€).

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: 27 junge Menschen absolvierten zum 30. September 2023 eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe (Vj. 26). Die Hönle Gruppe bildet unter anderem Elektriker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Verfahrensmechaniker aus.

Der neue Vorstand misst der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter eine hohe Bedeutung bei. Die Fluktuationsquote ging von 12,9 % im Vorjahr auf 9,9 % im Berichtsjahr zurück. Seit die Hönle Gruppe unter neuer Leitung ist, also seit 01.05.2023, ging die Fluktuationsquote noch deutlicher auf 7,8 % zurück. Sie liegt damit klar unter ihrem historischen Mittelwert der letzten zehn Jahre von 12,3 %.





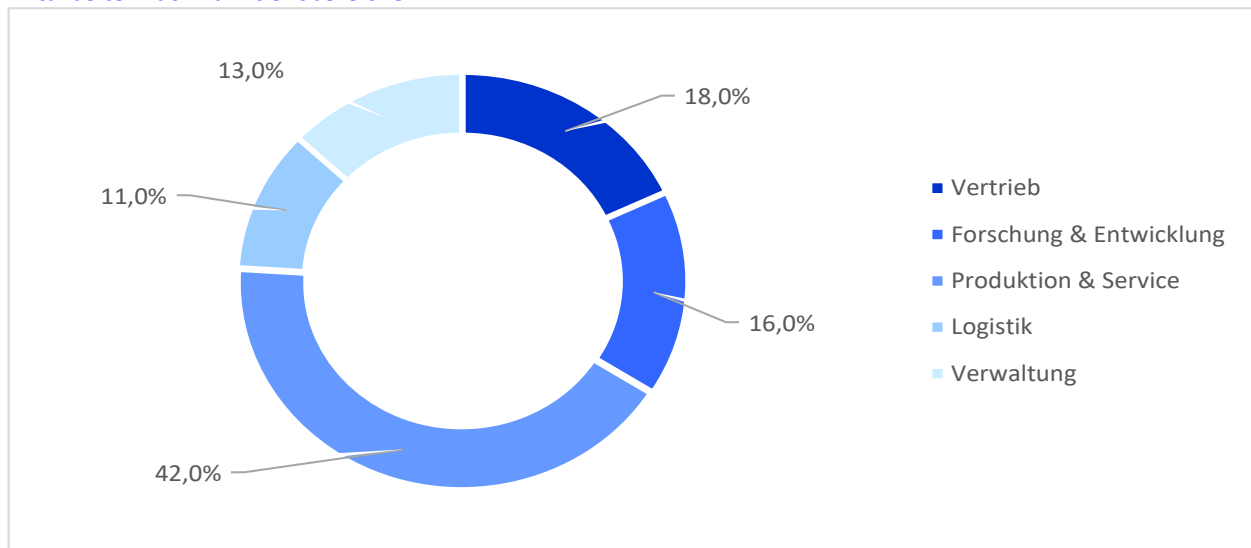
### Mitarbeiter nach Segmenten

	30.09.2023	30.09.2022	+/- %
Klebstoffe	148	139	6,5
Geräte & Anlagen	301	298	1,0
Glas & Strahler	145	211	-31,3
	594	648	-8,3

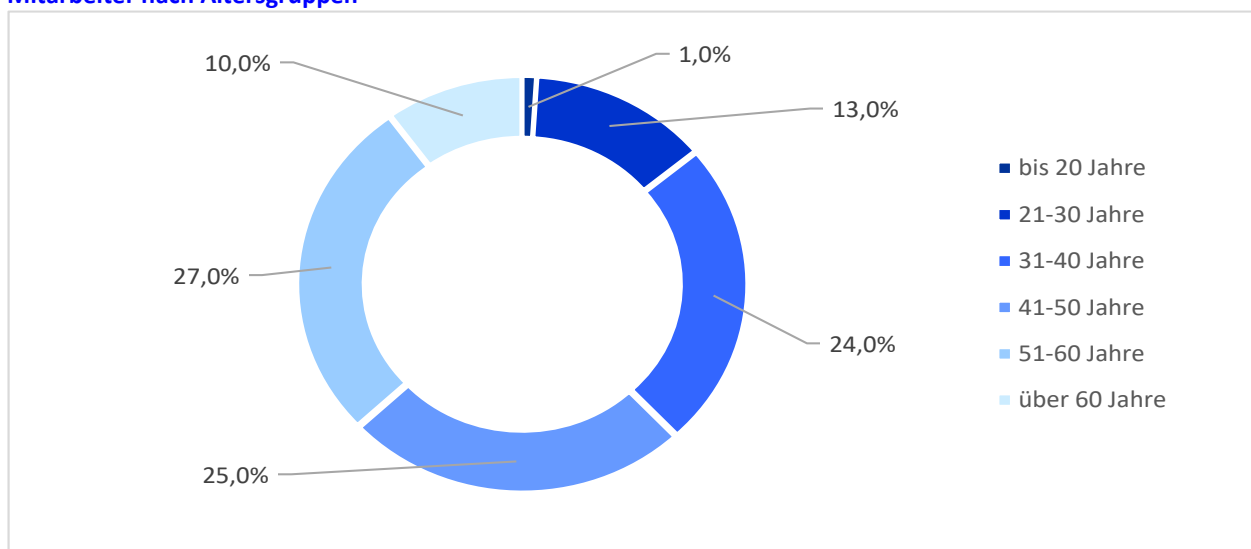
### Personalaufwand

in T€	2022/2023	2021/2022	+/- %
Löhne und Gehälter	32.804	32.567	0,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	6.738	7.139	-5,6
	39.542	39.706	-0,4

### Mitarbeiter nach Funktionsbereichen



### Mitarbeiter nach Altersgruppen



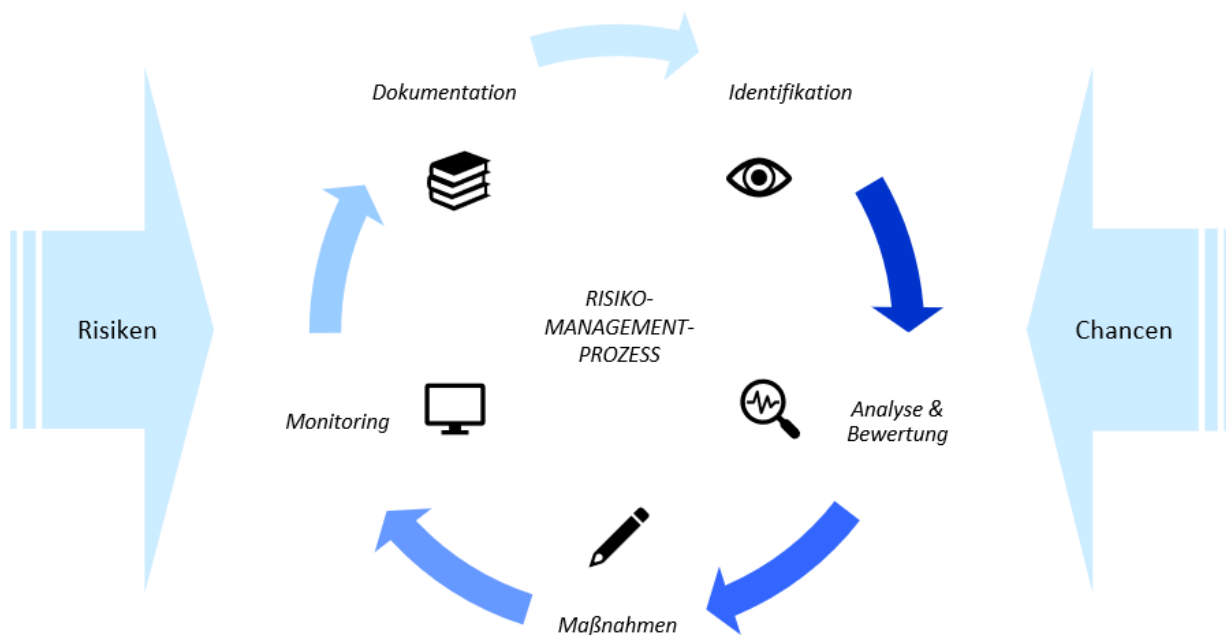
## Chancen- und Risikobericht für die Dr. Hönle AG und die Hönle Gruppe

### Risikomanagementziel

Als ein führendes Technologieunternehmen ist die Hönle Gruppe zahlreichen regulatorischen, technologischen und markttechnischen Veränderungen ausgesetzt. Die Erkennung und Nutzung der sich aus den Veränderungen ergebenden Chancen ist wesentlich für den unternehmerischen Erfolg von Hönle. Die Risikopolitik der Dr. Hönle AG orientiert sich an den unternehmerischen Zielen eines nachhaltigen Wachstums und der Steigerung der Unternehmensergebnisse, um damit zu einer Erhöhung des Unternehmenswertes beizutragen. Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Durch die Einleitung geeigneter Maßnahmen sollen mögliche negative Auswirkungen begrenzt werden, um somit eine Bestandsgefährdung des Unternehmens zu verhindern.

### Risikomanagementstruktur

Die Dr. Hönle AG verfügt über ein formalisiertes Risikomanagementsystem zur Überwachung der Risiken. Die in einem Handbuch dokumentierten Grundsätze definieren, wie mit Risiken umzugehen ist. In Abwägung der potenziellen Schadenshöhe, der Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Schadensfalls, aber auch der dabei bestehenden Chancen für das Unternehmen wird festgelegt, ob das Risiko vermieden, reduziert, übertragen oder akzeptiert werden soll. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten bei gegebenem Anlass Risikomeldungen an den Risikomanager (Risikoidentifikation). Im Rahmen einer vorgegebenen Skala zur Bewertung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit wurden sämtliche Risiken beurteilt (Risikobewertung). Maßnahmen wurden, wann immer dies nötig war, festgelegt und eingeleitet (Risikosteuerung). Ferner wurden im Abstand von drei Monaten Risikobesprechungen mit den zuständigen Risikoverantwortlichen durchgeführt, die Risikosituation analysiert und Maßnahmen überwacht (Monitoring). Der Vorstand der Dr. Hönle AG wird in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Risikosituation der Unternehmensgruppe informiert und zusätzlich bei Erreichen definierter Risikoschwellen über Einzelrisiken umgehend in Kenntnis gesetzt. Sämtliche Zuständigkeiten, Grundsätze und Vorgehensweisen wurden in einem Risikomanagementhandbuch dokumentiert und alle Risikomeldungen auf standardisierten Formularen erfasst (Risikodokumentation).



## Standardisierte Risikobewertungsmatrix

Eintrittswahrscheinlichkeit —	sehr gering 0 % – 10 %	gering 11 % – 20 %	mittel 21 % – 30 %	hoch 31 % – 50 %	sehr hoch 51 %–100 %
Auswirkung Schadenhöhe in T€					
vertretbar ≤ 100					
niedrig ≤ 250					
moderat ≤ 500					
wesentlich ≤ 1.000					
kritisch > 1.000					

### Risikotragfähigkeit

Das Risikomanagementsystem der Dr. Höhle AG beinhaltet ein Konzept zur Überprüfung der Risikotragfähigkeit. In diesem werden die aggregierten Risiken dem Risikodeckungspotenzial gegenübergestellt. Es sind ausreichend liquide Mittel zur Deckung der bestehenden Risiken vorhanden.

### Einzelrisiken und -chancen

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die mittlere oder hohe nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Höhle Gruppe haben könnten. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken innerhalb der nachfolgenden Kategorien spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes in abnehmender Reihenfolge wider. Sie bietet somit einen Anhaltspunkt für die Bedeutung dieser Risiken für die Höhle Gruppe, soweit dies in jedem Einzelfall möglich ist. Zusätzliche Risiken, die derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken, die derzeit als unwesentlich einzuschätzen sind, könnten die Geschäftsaktivitäten ebenfalls negativ beeinflussen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Risiken auf alle Segmente. Aus heutiger Sicht bestehen folgende interne und externe Chancen und Risiken für die Höhle Gruppe:

### Markt- und Rahmenbedingungen

Hohe Inflationsraten und stark steigende Zinsen führten zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die stockende Expansion der Weltwirtschaft, geopolitische Risiken und eine restriktive Geldpolitik sorgen für einen anhaltenden Gegenwind. Die Inflation ist schwerer zu senken als zunächst erhofft und die globalen Finanzbedingungen mit steigenden Zinsen könnten in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu Schuldenproblemen führen. Die wirtschaftliche Dynamik in China blieb zuletzt hinter den Erwartungen zurück. Die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien sind jedoch weiterhin der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft. Ein wirtschaftlicher Abschwung würde sich voraussichtlich negativ auf die Finanz- und Ertragslage der Höhle Gruppe auswirken.

Sollte sich die Wirtschaft robuster zeigen als erwartet, würde dies die Ergebnisentwicklung der Höhle Gruppe hingegen positiv beeinflussen. Es ist davon auszugehen, dass die Lieferengpässe weiter zurückgehen werden und der dadurch entstandene Margendruck abnehmen wird. Auch die Marktrisiken, die von sich verändernden Energie- und Rohstoffpreisen ausgehen, werden im Geschäftsjahr 2023/2024 voraussichtlich abnehmen. Steigende Energiepreise beeinträchtigten die Ergebnissituation der Raesch Quarz (Germany) GmbH im Vorjahr erheblich. Der Verkauf dieses energieintensiven Unternehmens zum 01.12.2022 macht die Höhle Gruppe deutlich unabhängiger von schwankenden Strom- und Gaspreisen.

Risiken gehen von sich verändernden internationalen Vorschriften und Gesetzen aus, insbesondere in Deutschland und der EU, beispielsweise bei der Verwendung von Rohstoffen oder Inhaltsstoffen. Die Errichtung von Handelsbarrieren und zunehmende geopolitische Spannungen könnten sich negativ auswirken. Handelskonflikte zwischen den USA, China und der EU könnten zu steigenden Zöllen und zu einer Erhöhung der Preise für bezogene Waren führen und darüber hinaus auch die globale Wachstumsdynamik negativ beeinflussen.

Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus veränderten Rahmenbedingungen – etwa infolge der Vereinbarung von internationalen Handelsabkommen oder aufgrund des Ballastwasser-Übereinkommens, welches ab dem 08.09.2024 auf allen betreffenden Schiffen Anwendung findet und sich voraussichtlich positiv auf die Nachfrage nach Produkten der Höhle Gruppe und damit auf die wirtschaftliche Entwicklung von Höhle auswirken wird.

## Operative Entwicklung

Der Verlust von Großkunden könnte zu einem Umsatzrückgang führen. Hönle begegnet diesem Risiko, indem die Gesellschaft Großkunden intensiv beobachtet und dabei auch ihre finanzielle Leistungsstärke überprüft. Die Zufriedenheit der Key Accounts wird ständig überwacht. Ferner führt der Ausbau des Kundenstamms in wirtschaftlich voneinander entkoppelten Zielbranchen zu einer besseren Risikostruktur.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Großkunden stellt demgegenüber eine gute Basis dar, um die Geschäftsaktivitäten auszuweiten und auch zukünftig mit starken Partnern weiter zu wachsen. Die enge Zusammenarbeit mit strategischen Partnern stellt eine wichtige Basis für die Wachstumsstrategie der Hönle Gruppe dar.

Die Einführung neuer Produkte oder Technologien könnte dazu führen, dass bestehende Produkte nicht mehr marktfähig sind. Der Erfolg der Hönle Gruppe hängt daher davon ab, Marktentwicklungen rechtzeitig zu erkennen und fortlaufend neue Produkte zu entwickeln und anzubieten.

Gleichzeitig birgt ein technologischer Wandel die Chance, mit innovativen Produkten neue Absatzmärkte zu erschließen. Um Marktchancen frühzeitig zu erkennen und zu nutzen, wird das Produktmanagement in den Geschäftssegmenten weiter ausgebaut. Zudem wird die Konzernstruktur stärker auf Anwendungsfelder ausgerichtet und so Kompetenzen besser gebündelt.

Wie andere Unternehmen unterliegt auch die Hönle Gruppe informationstechnischen Risiken. Die IT-Systeme bilden die Basis für nahezu alle betrieblichen Vorgänge. Um die Geschäftsprozesse vor IT-Risiken zu schützen, wurden Strukturen geschaffen, die mögliche Schäden verhindern und eine hohe Prozesssicherheit gewährleisten sollen. Hierbei ist die redundante Auslegung der IT-Systeme von großer Bedeutung. Die betrieblichen Lösungen in der Zugangskontrolle, den umfangreichen Schutzsystemen, in der Datensicherung und im Störungsmanagement gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit der informationstechnischen Infrastruktur. Regelmäßige Analysen und Kontrollen der IT-Systeme, die Schulung der Mitarbeiter sowie ein konsequentes Sicherheitsmanagement gewährleisten ein angemessenes Sicherheitsniveau.

Die Nutzung von Digitalisierungspotenzialen ist von hoher Bedeutung, um zukünftig in einem Marktumfeld bestehen zu können, das von hohen Kundenerwartungen geprägt ist. Der gezielte Einsatz von IT-Systemen etwa in der Kundenansprache oder der Warenwirtschaft bietet Chancen in der Realisierung von Umsatzsteigerungen, Kosteneinsparungen und Effizienzgewinnen.

Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in Zukunft nicht oder nicht termingerecht nachkommen können. Ein konjunktureller Abschwung oder der Wegfall von Großkunden könnte die Liquiditätssituation wichtiger Geschäftspartner verschlechtern, was zu einem erhöhten Ausfallrisiko führen könnte. Die Kunden der Hönle Gruppe zeichnen sich bisher jedoch durch ein gutes Zahlungsverhalten aus. Hönle passt die Zahlungskonditionen den Bonitäten bedarfsgerecht an.

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Verfügbarkeit des benötigten Personals ist entscheidend für die Erreichung der geplanten Umsatz- und Ergebnisziele.

Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Betriebsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Die gezielte Förderung von Mitarbeitern und die Erreichung einer hohen Motivation bieten Chancen für die zukünftige erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Bachelor- und Masterarbeiten sowie Praktika an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Ausbildungsangebote im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren zudem deutlich ausgebaut.

Ein weiteres Risiko stellt der Ausfall von Schlüsselpersonen im Unternehmen dar, von deren Wissen der Erfolg des Unternehmens zumindest teilweise abhängt. Hönle versucht daher, ihre Mitarbeiter durch umfangreiche Maßnahmen langfristig an das Unternehmen zu binden. Zudem bestehen insbesondere in sensiblen Bereichen entsprechende Vertretungsregelungen, sodass die Auswirkungen durch den unerwarteten Ausfall von Mitarbeitern minimiert werden.

## Finanzrisiken

Akquisitionen sind ein wichtiger Bestandteil der strategischen Weiterentwicklung der Hönle Konzernstruktur. Im Zusammenhang mit dem Kauf von Unternehmen ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken. Akquisitionen bieten die Möglichkeit, neue Geschäftsfelder oder Märkte zu erschließen und nachhaltig zu einer positiven Geschäftsentwicklung

der Hönle Gruppe beizutragen. Es besteht die Chance, dass die Umsatz- und Ergebnisentwicklung deutlich besser als geplant verläuft.

Wertminderungsrisiken entstehen, wenn die erworbene Gesellschaft nicht entsprechend dem ursprünglich vorgesehenen Zeitplan integriert werden kann oder sich die Gesellschaft nicht wie erwartet entwickelt. Die Wahrscheinlichkeit einer ungünstigen Geschäftsentwicklung erhöht sich in Zeiten schwieriger oder unsicherer makroökonomischer Rahmenbedingungen. Es ist nicht auszuschließen, dass im Zuge einer außerplanmäßig schlechteren Geschäftsentwicklung bei Gesellschaften der Hönle Gruppe ein Wertberichtigungsbedarf bei bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerten (Konzernabschluss) und weiteren Aktiva bzw. Beteiligungsengagements (Jahresabschluss) entstehen kann oder bereits berücksichtigte Wertminderungen sich erhöhen.

Liquiditätsengpässe infolge einer schlechten Geschäftsentwicklung sind nicht gänzlich auszuschließen. Zudem bestehen Liquiditätsrisiken, die sich aus der Nichteinhaltung von Vertragsbedingungen bei Kreditverträgen (Covenants) ergeben. Die Liquiditätsversorgung der Dr. Hönle AG und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt auf der Basis einer langfristigen Finanz- und Liquiditätsplanung. Der Vorstand wird regelmäßig über die aktuelle Liquiditätssituation informiert. Mit derzeit 9,3 Mio. € liquiden Mitteln und zusätzlich bestehenden Kreditlinien ist die Hönle Gruppe solide finanziert. Ein Cash-Pooling optimiert zudem die Liquiditätsversorgung der einzelnen Gesellschaften der Hönle Gruppe und minimiert deren Liquiditätsrisiken.

Andererseits bietet die Finanzierung über Fremdkapital Wachstumschancen. Der Verkauf der kapitalintensiven Raesch Quarz (Germany) GmbH zum 01.12.2022 trug zudem zu einer Verbesserung der Liquiditätssituation der Hönle Gruppe bei.

Finanzrisiken beinhalten Risiken, die mit finanziellen Verlusten aufgrund schwankender Rahmendaten etwa bei Wechselkursen und Zinsen einhergehen. Diese Risiken können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Es ist davon auszugehen, dass steigende Kurswerte des Euro sich negativ auf die Exportgeschäfte von Hönle auswirken könnten. Da die Umsätze überwiegend in Euro fakturiert werden, verzichtet Hönle jedoch auf Währungssicherungsgeschäfte. Wechselkursschwankungen, die sich auf regionale Preisstrukturen auswirken, begegnet Hönle mit einer kontinuierlichen Marktbeobachtung und gegebenenfalls mit Produkt- oder Preisanpassungen. Ein schwächerer Euro birgt das Risiko höherer Materialaufwendungen.

Auf der anderen Seite bietet ein sinkender Eurokurs der Hönle Gruppe die Chance auf Wettbewerbsvorteile außerhalb der Eurozone mit positiven Effekten auf die Ertragslage. Einsparungen beim Materialaufwand ergeben sich bei einem steigenden Eurokurs. Sich verändernde Zinssätze bergen Finanzierungsrisiken. Die bisher historisch niedrigen Zinssätze steigen seit dem Jahr 2022 wieder deutlich an, auch um der hohen Inflationsrate entgegenzuwirken. Zur Finanzierung von Gewerbeimmobilien und Unternehmensanteilen hat die Hönle Gruppe unter anderem Darlehen mit variablen Zinssätzen aufgenommen. Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden in diesem Zusammenhang derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps eingesetzt. Insgesamt ist das Zinsrisiko für die Hönle Gruppe derzeit von untergeordneter Relevanz. Dennoch erschwert das höhere Zinsniveau grundsätzlich eine günstige Finanzierung.

Chancen ergeben sich aus fallenden Zinsen. Sie erleichtern die Finanzierung von Unternehmenskäufen oder Gewerbeimmobilien.

Wesentliche Risiken Hönle Gruppe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkung	Veränderung
<b>Markt und Rahmenbedingungen</b>			
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	mittel	kritisch	→
Materialverfügbarkeit	mittel	kritisch	↘
Energie- und Rohstoffpreise	mittel	kritisch	↘
Regulatorik	gering	kritisch	→
<b>Operative Entwicklung</b>			
Abhängigkeit von Großkunden	mittel	kritisch	→
Technologie	mittel	kritisch	→
IT-Systeme	gering	kritisch	→
Zahlungsverhalten	sehr gering	kritisch	→
Personalverfügbarkeit	mittel	wesentlich	↘
<b>Finanzen</b>			
Firmenwerte	mittel	kritisch	↘
Liquidität	mittel	kritisch	→
Finanzmarkt	mittel	wesentlich	→

### **Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (ungeprüft)**

Umfang und Ausgestaltung des internen Kontrollsystems (IKS) und des Risikomanagementsystems (RMS) liegen im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstands. Das interne Kontrollsystem umfasst die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Die Dr. Hönle AG verfügt aus diesem Grund auch über ein an der Risikolage des Unternehmens ausgerichtetes Compliance Management System (CMS).

Die strategische Unternehmensplanung, das interne Berichtswesen und das interne Kontrollwesen fließen in das Risikomanagementsystem der Dr. Hönle AG ein. Ziel der strategischen Unternehmensplanung ist die Erkennung und Nutzung zukünftiger Chancen unter Abwägung der sich daraus ergebenden Risiken. Das interne Berichtswesen fungiert als Informationssystem, welches Auskunft über aktuelle Entwicklungen und bestehende Risiken erteilt. Das interne Kontrollwesen ist fortlaufend damit beschäftigt, Risiken zu erkennen, entsprechende Maßnahmen einzuleiten und deren Umsetzung und Wirkung zu überwachen. Es erfolgt eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand. Die Berichterstattung beinhaltet relevante Finanzkennzahlen und umfasst einen detaillierten Vergleich der Ist-Zahlen mit der Planung.

Zudem werden in regelmäßig stattfindenden Treffen sämtlicher Abteilungen der Dr. Hönle AG im Rahmen des Risikomanagements Risiken überwacht und einzuleitende Maßnahmen besprochen. Auch hier erfolgt eine zeitnahe Berichterstattung an den Vorstand.

Zur sachgemäßen Umsetzung der internen Risikomanagementrichtlinien greift Hönle auch auf die Verwendung eines eigens konzipierten Handbuchs zurück. Die Inhalte des Handbuchs umfassen Verhaltensregeln zur Erkennung, Analyse, Bewertung, Behandlung, Überwachung und Dokumentation von Risiken.

Zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein ordnungsgemäßes internes Kontrollsystem zählen neben einem adäquaten Warenwirtschaftssystem die eingehende Schulung der Mitarbeiter, die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Funktionentrennung sowie der kontrollierte Zugang auf IT-Systemebene. Um eine eventuelle Gefährdung von Daten weitestgehend ausschließen zu können, ist Hönle ständig bestrebt, Präventivmaßnahmen im IT-Bereich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dabei sind regelmäßige Aktualisierungen und gegebenenfalls Erweiterungen des Systems genauso selbstverständlich wie die Einhaltung der internen Sicherheitsrichtlinien durch die Mitarbeiter. Der Schutz vor unberechtigtem Zugriff, Missbrauch und Zerstörung wird unter anderem durch den Einsatz von mehrstufigen Firewall-Systemen und Virenschutzprogrammen durch Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene sowie durch eine mehrfache Datensicherung gewährleistet. Die Mitarbeiter werden regelmäßig im Bereich IT-Sicherheit/Cybersecurity geschult.

Die Gestaltung des IT-Systems trägt zu einer zeitnahen und ordnungsgemäßen Erfassung aller relevanten Informationen bei und gewährleistet konzernweit ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

Die Dr. Hönle AG führt einmal jährlich eine Analyse des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems durch und überprüft dabei auch die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme. Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem der Dr. Hönle AG sind angemessen und wirksam.

### **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB

Eine wesentliche Zielsetzung des IKS ist es, einen gesetzeskonformen (Konzern-)Abschluss zu gewährleisten. Das IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Es ist derart gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt wird. Der Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Das Risikomanagementsystem sowie das interne Kontrollsystem befassen sich unter anderem mit der Überwachung der Rechnungslegungsprozesse. Neben der Identifizierung und Bewertung von Risiken, die in Bezug auf einen regelkonformen Abschluss hinderlich sind, ist das Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Abwendung derartiger Gefahren obligatorisch.



Das interne Kontrollwesen und das Risikomanagementsystem fließen in die Abschlusserstellung der Dr. Höhle AG ein. Das interne Berichtswesen fungiert als Informationssystem, welches Auskunft über aktuelle Entwicklungen und bestehende Risiken erteilt. Das interne Kontrollwesen ist fortlaufend damit beschäftigt, Risiken zu erkennen, entsprechende Maßnahmen einzuleiten und deren Umsetzung und Wirkung zu überwachen. Es umfasst unter anderem den Rechnungslegungsprozess der Dr. Höhle AG. Das Controlling ist für die Analyse des Rechnungslegungsprozesses verantwortlich. Es erfolgt eine regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung über die Rechnungslegung an den Vorstand. Die Berichterstattung beinhaltet relevante Finanzkennzahlen und umfasst einen detaillierten Vergleich der Ist-Zahlen mit der Planung.

Zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung zählen neben einem adäquaten Warenwirtschaftssystem die eingehende Schulung der Mitarbeiter, die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Funktionentrennung im Rechnungswesen sowie der kontrollierte Zugang auf IT-Systemebene. Die Dr. Höhle AG verfügt über ein ERP (Enterprise-Resource-Planning)- und Buchhaltungssystem, welches eine ordnungsgemäße Buchhaltung ermöglicht. Darüber hinaus besitzt die Höhle Gruppe ein konzernweit einheitliches ERP-System und ein zertifiziertes Konsolidierungsprogramm, um eine zuverlässige und zeitnahe Rechnungslegung zu gewährleisten. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden in der Regel in das bestehende ERP-System integriert. Dabei wickelt die Dr. Höhle AG die Buchhaltung auch als Dienstleister zentral für andere Gesellschaften der Höhle Gruppe ab. Der Rechnungslegungsprozess erfolgt nach dem „Vier-Augen-Prinzip“. Abschlussinformationen und die Abschlusserstellung durchlaufen definierte Freigabeprozesse. Bei der Erstellung der Abschlüsse werden die Zahlen analysiert und Veränderungen überprüft.

### **Risikomanagement in Bezug auf Finanzinstrumente**

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 2 Nr. 1 und 315 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Im Rahmen ihrer Position als Konzernführungsgesellschaft überwacht, koordiniert und lenkt die Dr. Höhle AG die finanzwirtschaftlichen Aktivitäten der Höhle Gruppe. Die Gewährleistung ausreichender Liquidität ist hierbei von oberster Priorität. Darüber hinaus wird auf eine Optimierung der Rentabilität bei gleichzeitiger Minimierung der Risiken Wert gelegt.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko könnte von Bedeutung für die Höhle Gruppe werden, wenn aktuelle oder zukünftige Zahlungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln nicht getätigt werden können. Mit einer langfristigen Finanzplanung, die sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt, sowie einer regelmäßigen Liquiditätsplanung wird eine stetige Zahlungsfähigkeit sichergestellt. Da mit Finanzinstituten teilweise Financial Covenants vereinbart wurden, könnte sich das Liquiditätsrisiko erhöhen, wenn die Kreditbedingungen nicht eingehalten werden und das Kreditinstitut von der Möglichkeit Gebrauch macht, langfristige Schulden kurzfristig fällig zu stellen. Ein regelmäßiges Monitoring der Kreditbedingungen soll diesem Risiko entgegenwirken.

### **Ausfallrisiko**

Eine potenzielle finanzielle Gefährdung stellt bei Geschäftsabwicklungen grundsätzlich immer das Ausfallrisiko dar, welches mit dem Zahlungsrückstand des Vertragspartners einhergeht. Höhle überprüft die Bonität ihrer Geschäftspartner, wobei Großkunden ein besonderes Augenmerk gilt. Die kontinuierliche Überwachung der Geschäftsvorgänge gewährleistet ein niedriges Ausfallrisiko.

Das Erreichen der Planziele der von Höhle gehaltenen Beteiligungen ist im Hinblick auf die bestehende Risikoexposition der Dr. Höhle AG von Bedeutung. Hiervon betroffen sind die Buchwerte der Beteiligungen sowie Ausleihungen und Forderungen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften. Sollten die Planziele der Beteiligungen nicht erreicht werden oder als Reaktion auf die weitere Entwicklung notwendige Maßnahmen nicht rechtzeitig umgesetzt werden können, sind die bestehenden Wertansätze auf deren Abschreibungsbedarf hin zu überprüfen.

### **Marktrisiko**

Das Marktrisiko beinhaltet dasjenige Risiko, das mit finanziellen Verlusten aufgrund schwankender Marktpreise einhergeht, etwa bei Rohstoffen, Wechselkursen, Zinsen oder Wertpapieren. Für die Höhle Gruppe relevant sind vor allem das Warenpreis-, das Währungs- sowie das Zinsrisiko. Diese Risiken können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Nach sorgfältiger Abwägung hat sich die Höhle Gruppe basierend auf einer Kosten-Nutzen-Analyse weitgehend gegen spezielle Sicherheitsmaßnahmen in den Bereichen Währungs- und Warenpreissrisiken entschieden.

In Abhängigkeit von der sich verändernden Marktsituation kann es bei den Einkaufspreisen für die benötigten Rohstoffe beziehungsweise für Energie zu deutlichen Preisschwankungen kommen. Von den bestehenden und zu erwartenden Marktrisiken geht aus heutiger Sicht keine Bestandsgefährdung für die Hönle Gruppe aus. Der Verkauf der energieintensiven Raesch Quarz (Germany) GmbH macht die Hönle Gruppe zudem deutlich unabhängiger von schwankenden Strom- und Gaspreisen.

Eine günstige Preisentwicklung bei Energie und Rohstoffen könnte sich andererseits positiv auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hönle Gruppe auswirken.

Das Währungsrisiko umfasst die aus Wechselkursschwankungen entstehenden Gefahren, die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte sowie auf die Einkaufspreise der Hönle Gruppe haben können. Da die Hönle Gruppe den Großteil ihrer Einkaufs- und Verkaufsgeschäfte in Euro abwickelt, sind die Wechselkursrisiken aus der Verrechnung von Lieferungen oder Leistungen von Lieferanten bzw. an Kunden begrenzt. Hönle prüft im Einzelfall den Einsatz von Sicherungsinstrumenten.

Das Zinsrisiko ergibt sich aus den sich verändernden Zinssätzen. Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps eingesetzt. Für die Dr. Hönle AG besteht aufgrund der Effektivität der Sicherungsinstrumente kein bilanzierungspflichtiges Ertragsrisiko, da im Falle von negativen beizulegenden Zeitwerten des Finanzinstrumentes positive Entwicklungen des dazugehörigen Grundgeschäftes gegenüberstehen. Zu weiteren Angaben wird auf die Erläuterungen im Konzernanhang verwiesen.

### **Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation**

Die Hönle Gruppe ist mit leistungsstarken Produkten in unterschiedlichen Branchen und Anwendungsbereichen breit aufgestellt und verfügt über eine solide finanzielle Basis.

Die Lieferengpässe, die bisher ein wesentliches Risiko für die Hönle Gruppe darstellten, sind zurückgegangen. Zudem macht der Verkauf der Raesch Quarz (Germany) GmbH zum 01.12.2022 Hönle weit weniger anfällig für Preisschwankungen bei den Energiepreisen. Und schließlich tragen auch die im Geschäftsjahr 2022/2023 durchgeführten Wertberichtigungen auf Vorräte und Firmenwerte dazu bei, dass die Risiken für die Hönle Gruppe insgesamt zurückgegangen sind.

Wirtschaftliche Chancen ergeben sich durch die Erschließung neuer Märkte und Anwendungsfelder für die Hönle Gruppe. Der Aufbau eines aktiven Produktmanagements soll zum einen helfen, wettbewerbsfähige Produkte auf den Markt zu bringen und zum anderen die Kundenbindung insbesondere zu strategischen Partnern zu stärken.

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die bestandsgefährdend sind oder zukünftig sein könnten.

## **Prognosebericht**

### **Marktausblick**

Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin in einer Schwächephase. Der Internationale Währungsfonds geht für das Jahr 2024 von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,0 % aus, einem im historischen Vergleich geringen Zuwachs. Das Konjunkturbild bleibt nach wie vor eingetrübt: Hohe Inflationsraten und die restriktive Geldpolitik der Notenbanken führen zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus trüben geopolitische Krisen den Ausblick ein. Zwar sollten die direkten wirtschaftlichen Effekte durch den Nahostkonflikt für den Westen aufgrund geringer Handelsvolumina überschaubar bleiben, jedoch spielen die indirekten Effekte über steigende Ölpreise eine bedeutende Rolle. Positiv wirken sich die wieder gesunkenen Energiepreise und die Abnahme der Lieferengpässe aus.

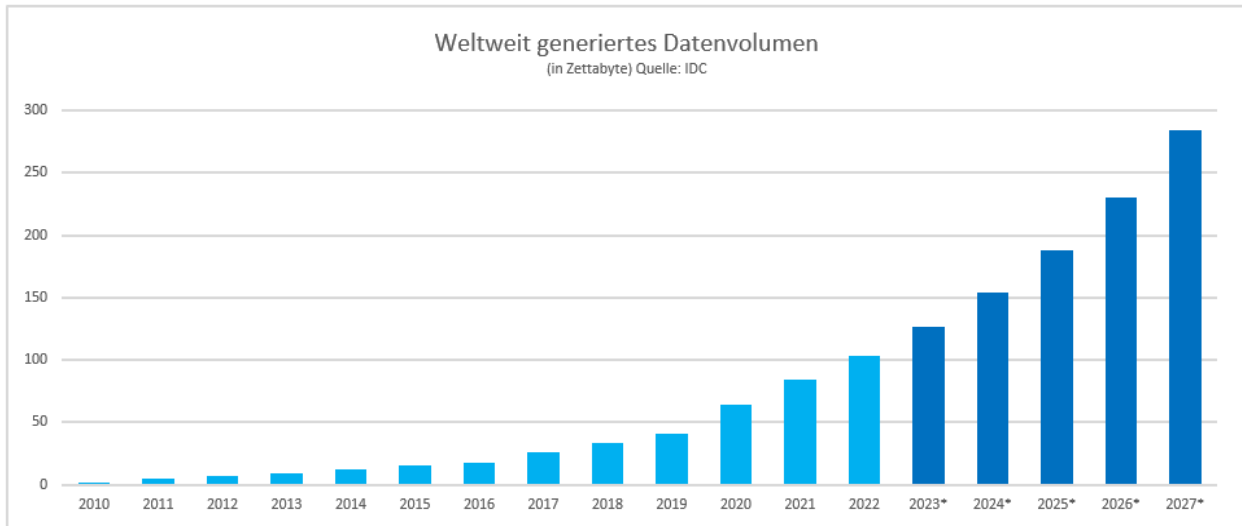
Für die deutsche Wirtschaft erwartet der Internationale Währungsfonds eine Wachstumsrate von lediglich 0,9 %. In den USA sind die Wirtschaftsdaten hingegen bislang robust, sodass die Wahrscheinlichkeit einer weichen Konjunkturlandung ohne eine Rezession zuletzt zugenommen hat. Wachstumsimpulse kommen von den Schwellen- und Entwicklungsländern. Der Inflationsdruck lässt weiter nach, vor allem Energie- und Nahrungsmittelpreise geben im Vorjahresvergleich nach.

## Ausblick für die Höhle Gruppe

Die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe hängt maßgeblich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung der Weltkonjunktur ab. Grundlage für den Ausblick stellen detaillierte Planungen für die einzelnen Gesellschaften innerhalb der drei Geschäftssegmente dar.

### Segment Klebstoffe

Höhle hat ein breites Produktspektrum an Spezialklebstoffen für den Bereich Electronic Packaging. Dieses Marktsegment wird zukünftig stark wachsen. Die Datenmengen, die in den nächsten Jahren weltweit generiert und verarbeitet werden, nehmen deutlich zu. Hierfür werden meist kundenspezifische Klebstoffe benötigt, was für die Höhle Gruppe als Klebstoffspezialisten ein ideales Betätigungsfeld darstellt. Einsatzbereiche hierfür sind beispielsweise Smartphones, Wearables oder Datenverarbeitungssysteme für autonomes Fahren.



Ein weiteres Wachstumsfeld sind medizintechnische Klebstoffe. Ein bedeutendes Anwendungsfeld dort ist die Verklebung von Nadeln in Spritzen, eine Anwendung, in welcher die Höhle Gruppe eine ausgewiesene Expertise bei den hierfür benötigten Klebstoffsystemen hat.

Unter regionalen Gesichtspunkten wird die weitere Erschließung des US-amerikanischen Marktes im Fokus stehen. Nordamerika hat einen großen Bedarf an kundenspezifischen Industrieklebstoffen. Höhle ist bisher dort unterrepräsentiert. Es ist geplant, diesen Absatzmarkt über eine intensive Zusammenarbeit mit Key-Account-Kunden weiter zu erschließen.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Umsätze mit Klebstoffen und Klebstoffsystemen, also mit UV-reaktiven Klebstoffen und den dazugehörigen UV-Härtungsgeräten, in den nächsten Jahren stark steigen werden. Die Erträge werden im Zuge des Umsatzwachstums voraussichtlich überproportional zunehmen.

### Segment Geräte & Anlagen

Die ELTOSCH-GRAFIX GmbH wurde zu Beginn des Berichtsjahres auf die Dr. Höhle AG verschmolzen. Durch die Verschmelzung werden mehrere Effekte erzielt: Die Zusammenlegung der beiden Gesellschaften legt die Basis für ein leistungsstarkes Service- und Vertriebsnetz. Darüber hinaus wird hierdurch die Verschlankeung der Konzernstruktur vorangetrieben.

Zur gezielten Erschließung zukunftsfähiger Anwendungen wird zudem das Produktmanagement ausgebaut. Ein aktives Produktmanagement wird in allen für Höhle relevanten Einsatzbereichen für UV-Trocknungssysteme aufgebaut. Zu diesen gehören neben Druckmaschinen auch technische Folien, beschichtete Komponenten im Automobilbau und Bodenbeschichtungen.

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit erfolgen zielgerichtete Produktneuentwicklungen. Dabei steht der Kunde im Zentrum der Entwicklungsarbeit anwendungsfreundlicher Systeme. Dies stellt die Basis für die Steigerung des Umsatzvolumens in den nächsten Jahren dar. Die Ertragsstärke soll über eine Neustrukturierung des Produktsortiments und die Hebung von Einsparpotenzialen auf der Beschaffungsseite verbessert werden.

### **Segment Glas & Strahler**

Aus dem erfolgten Verkauf der energie- und anlagenintensiven Tochtergesellschaft Raesch Quarz (Germany) GmbH im Berichtsjahr resultiert künftig eine geringere Abhängigkeit von schwankenden Energiepreisen. Gleichzeitig ist mit reduzierten Zahlungsmittelabflüssen für Investitionen zu rechnen. Auch die Ertragsstärke hat sich durch den Verkauf der Gesellschaft verbessert. Erstmals seit mehreren Jahren konnte ein positives Segmentbetriebsergebnis erwirtschaftet werden.

Hönle ist im Segment Glas & Strahler gut positioniert. Die Produkte werden bei der Entkeimung von Wasser mittels ultravioletter Strahlung eingesetzt. Das umweltfreundliche Verfahren findet seinen Einsatz immer häufiger bei der Behandlung von Trink-, Prozess-, Reinst- und Ballastwasser. Die Hönle Gruppe beliefert in diesen Anwendungsfeldern führende Hersteller von Wasseraufbereitungssystemen mit Strahlern und Komponenten. Weitere Wachstumsmärkte liegen in den Bereichen Pharmazie und Elektromobilität. Die punktuelle Erweiterung des Produktmanagements ermöglicht die zielgerichtete Erschließung neuer potenzialstarker Anwendungsfelder.

Insgesamt erwartet der Vorstand im Segment Glas & Strahler in den nächsten Jahren steigende Umsätze und Ergebnisse.

### **Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung**

Der neue Vorstand hat sich intensiv mit allen Segmenten und Geschäftsfeldern der Hönle Gruppe auseinandergesetzt. Die zweite Hälfte des Geschäftsjahres war daher von einer Bestandsaufnahme und Analyse der Geschäftstätigkeit geprägt. Im Rahmen der strategischen Unternehmensführung erfolgten Strategiemeetings in allen wesentlichen Geschäftseinheiten der Unternehmensgruppe. Die Strategie des Vorstands zielt auf eine nachhaltig starke Geschäftsentwicklung und die Rückkehr zu einer hohen Ertragsstärke der Hönle Gruppe ab. Zur gezielten Erschließung zukunftsfähiger Anwendungsfelder wird das Produktmanagement in den relevanten Geschäftsfeldern auf- bzw. ausgebaut.

Die geplante Neustrukturierung der Geschäftseinheiten wird weit stärker als die bisherige Segmentierung auf die Anforderungen der Kunden ausgerichtet. Sie stellt die Basis für die Steigerung der Umsätze in den Business Units und eine Verbesserung der EBIT-Margen in diesen Geschäftseinheiten dar. Voraussichtlich zum 31.03.2024 wird erstmals auf Basis der neuen Business Units berichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau des Informationsaustauschs auf Leitungs- und Expertenebene und der Nutzung von Synergien zwischen den einzelnen Geschäftseinheiten der Hönle Gruppe.

Insgesamt erwartet der Vorstand für die Hönle Gruppe im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz zwischen 105 Mio. € und 115 Mio. € und ein Betriebsergebnis zwischen 6 Mio. € und 9 Mio. €. Alle Geschäftssegmente der Hönle Gruppe werden voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis und in Summe einen positiven operativen Cash-flow erzielen.

Gilching, den 24. Januar 2024

Dr. Franz Richter  
Vorstand

# Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)

nach § 289f HGB und § 315d HGB

## Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG vom 24. Januar 2024

Vorstand und Aufsichtsrat einer in Deutschland börsennotierten Aktiengesellschaft sind nach § 161 Abs. 1 AktG verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Erklärung darüber abzugeben, in welchem Umfang den Empfehlungen des DCGK in der Vergangenheit gefolgt worden ist und wie dies für die Zukunft beabsichtigt ist. Die Dr. Hönle AG misst den Regeln ordnungsgemäßer Corporate Governance große Bedeutung bei. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG haben am 24.01.2024 die folgende Entsprechenserklärung veröffentlicht.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28.04.2022 mit den nachfolgenden Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

### A.2 Geschäftsführungsaufgaben des Vorstands; Beachtung von Diversität bei der Besetzung von Führungspositionen

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Vorstand bei der Besetzung von Führungspositionen auf Diversität achten soll (Empfehlung A.2 DCGK 2022). Der Vorstand sieht in der Diversität von Führungskräften und insbesondere in dem Anteil von Frauen in Führungspositionen einen wesentlichen Aspekt für die Entwicklung des Unternehmens und folgt seit Januar 2024 der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Bisher hatte sich der Vorstand bei der Besetzung von Führungspositionen ausschließlich an den persönlichen Qualifikationen und den individuellen Fähigkeiten orientiert.

### A.4 Geschäftsführungsaufgaben des Vorstands; Geschütztes Hinweisgebersystem

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass Beschäftigten und Dritten auf geeignete Weise die Möglichkeit eingeräumt werden soll, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben (Empfehlung A.4 DCGK 2022). Die Dr. Hönle AG hat im Oktober 2023 ein geschütztes Hinweisgebersystem für Beschäftigte und Dritte eingeführt.

### B.1 Besetzung des Vorstands; Beachtung von Diversität

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auf die Diversität achten soll (Empfehlung B.1 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat sieht in der Diversität von Führungskräften einen wesentlichen Aspekt für die Entwicklung des Unternehmens und folgt seit Januar 2024 der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Bisher hatte sich der Aufsichtsrat bei der Besetzung des Vorstands ausschließlich an den persönlichen Qualifikationen und den individuellen Fähigkeiten orientiert.

### B.4 Besetzung des Vorstands; Wiederbestellung vor Ablauf eines Jahres vor dem Ende der Bestelldauer

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass eine Wiederbestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf eines Jahres vor dem Ende der Bestelldauer bei gleichzeitiger Aufhebung der laufenden Bestellung nur bei Vorliegen besonderer Umstände erfolgen soll (Empfehlung B.4 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat folgt seit Januar 2024 der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Zuvor hielt sich der Aufsichtsrat an die aktienrechtlichen Vorgaben zur Wiederbestellung von Vorstandsmitgliedern.

### B.5 Besetzung des Vorstands; Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass für Vorstandsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden soll (Empfehlung B.5 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat folgt seit Januar 2024 der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Zuvor orientierte sich der Aufsichtsrat an den persönlichen Qualifikationen und den individuellen Fähigkeiten, nicht jedoch am Alter der Vorstandsmitglieder.

### C.1 Zusammensetzung des Aufsichtsrats; Benennung konkreter Ziele

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten soll (Empfehlung C.1 DCGK 2022). Die Dr. Hönle AG war bisher der Ansicht, dass die persönlichen Qualifikationen und individuellen Fähigkeiten, nicht aber

beispielsweise das Geschlecht, das Alter oder die Eigentümerstruktur der Gesellschaft bei der Besetzung des Aufsichtsrats entscheidend seien und sah in einer solchen Festlegung eine Einschränkung des Rechts der Aktionäre, die Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Der Aufsichtsrat hatte daher bislang keine konkreten Ziele und Kompetenzprofile im Sinne des Kodex für seine Zusammensetzung formuliert. Der Aufsichtsrat hat nunmehr diese Ansicht aufgegeben und im Januar 2024 konkrete Ziele und ein Kompetenzprofil im Sinne des Kodex für seine Zusammensetzung formuliert.

#### **C.2 Zusammensetzung des Aufsichtsrats; Festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass für Aufsichtsratsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden soll (Empfehlung C.2 DCGK 2022). Im Januar 2024 legte der Aufsichtsrat eine Altersgrenze für Aufsichtsratskandidaten fest. Bisher hatte der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG keine festen Altersgrenze für seine Mitglieder festgelegt.

#### **C.10 Zusammensetzung des Aufsichtsrats; Unabhängigkeit des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsratsvorsitzende soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein (Empfehlung C.10 DCGK 2022). Herr Prof. Dr. Karl Hönle war bis 23.03.2023 Aufsichtsratsvorsitzender und galt gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex als nicht unabhängig, da er dem Aufsichtsrat mehr als zwölf Jahre angehörte (C.7 Absatz 2 letzter Spiegelstrich DCGK 2022).

Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG entsandte Herrn Dr. Franz Richter, der das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der Dr. Hönle AG ausübte, am 01.05.2023 in den Vorstand. Die Entsendung endet mit der Bestellung eines neuen Vorstandsvorsitzenden, spätestens jedoch am 30.04.2024. Während dieser Zeit ruhen sein Amt und seine Rechte als Aufsichtsrat und Herr Niklas Friedrichsen übernimmt den Vorsitz im Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG. Herr Friedrichsen ist Geschäftsführer der Peter Möhrle Gruppe, die indirekt über die Zweiunddreißigste PMB Management GmbH, Hamburg über 10 % der Aktien und damit des Grundkapitals an der Dr. Hönle Aktiengesellschaft hält.

#### **D.4 Arbeitsweise des Aufsichtsrats; Nominierungsausschuss**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss bilden soll der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist (Empfehlung D.4 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hält die Bildung eines Nominierungsausschusses aufgrund der derzeitigen Größe und Struktur des Aufsichtsrats für nicht erforderlich, um geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Die Entscheidung über Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung obliegt dem gesamten Aufsichtsrat.

#### **F.2 Transparenz und externe Berichterstattung; Termine für Finanzinformationen**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende sowie die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich gemacht werden sollen (Empfehlung F.2 DCGK 2022). Wie bisher veröffentlicht die Dr. Hönle AG auch zukünftig binnen 90 Tagen vorläufige Zahlen des Geschäftsjahres. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichtes erfolgt jedoch gemäß Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse für Titel des Prime Standard innerhalb von vier Monaten nach Ende des Berichtszeitraums. Halbjahresberichte und Quartalsmitteilungen werden im Einklang mit der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb von zwei Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht. Die Verkürzung der Veröffentlichungszeiten würde in einem unangemessenen Verhältnis die Verwaltungskosten erhöhen. Die Veröffentlichungsfristen werden daher bis auf weiteres unverändert bleiben.

#### **G.6 Vergütung des Vorstands; Verhältnis der langfristig orientierten Ziele zu den kurzfristig orientierten Zielen an der variablen Vergütung**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass die variable Vergütung, die sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, den Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen übersteigen soll (Empfehlung G.6 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG wird der Hauptversammlung im März 2024 ein Vergütungssystem für den Vorstand zur Billigung vorlegen, in dem die variable Vergütung, die sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, den Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen übersteigt. Der Aufsichtsrat war bisher der Auffassung, dass der Vorstand auch für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sorgt, wenn der Anteil der langfristig orientierten variablen Vergütung den Anteil der kurzfristig orientierten variablen Vergütung nicht übersteigt.

#### **G.7 Vergütung des Vorstands; Leistungskriterien für variable Vergütungsbestandteile**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat für das bevorstehende Geschäftsjahr für jedes einzelne Vorstandsmitglied für alle variablen Vergütungsbestandteile die Leistungskriterien festlegen soll, die sich – neben operativen – vor allem an strategischen Zielsetzungen orientieren sollen (Empfehlung G.7 DCGK 2022).



Der Aufsichtsrat soll zudem festlegen, in welchem Umfang individuelle Ziele der einzelnen Vorstandsmitglieder oder Ziele für alle Vorstandsmitglieder zusammen maßgebend sind. Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG wird der Hauptversammlung im März 2024 ein Vergütungssystem für den Vorstand zur Billigung vorlegen, in dem für alle variablen Vergütungsbestandteile die Leistungskriterien festgelegt werden, die sich neben operativen auch an strategischen Zielen orientieren. Für den Fall, dass der Vorstand, der derzeit aus einem Mitglied besteht, um weitere Mitglieder ergänzt wird, soll zudem festgelegt werden, in welchem Umfang individuelle Ziele der einzelnen Vorstandsmitglieder oder Ziele für alle Vorstandsmitglieder zusammen maßgebend sind. Der Aufsichtsrat war bisher der Auffassung, dass hinter operativen Zielsetzungen meist auch strategische Zielsetzungen liegen. Ein Vergütungssystem, das sich auf die Festlegung individueller Ziele stützt, wäre zudem zu kompliziert und böte eventuell auch einen zu großen Auslegungsspielraum.

#### **G.10 Vergütung des Vorstands; Variable Vergütung in Aktien der Gesellschaft**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass die dem Vorstand gewährten variablen Vergütungsbeträge von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können (Empfehlung G.10 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG wird der Hauptversammlung im März 2024 ein Vergütungssystem für den Vorstand zur Billigung vorlegen, in welchem die variablen Vergütungsbeträge von ihm überwiegend aktienbasiert gewährt werden. Der Aufsichtsrat war bisher der Auffassung, dass sich das bisherige Vergütungssystem ohne aktienbasierte Komponente und mehrjährige Verfügungsbeschränkung bewährt hätte und daher nicht umgestellt werden sollte.

#### **G.11 Vergütung des Vorstands; Außergewöhnliche Entwicklungen**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat die Möglichkeit haben soll, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen (Empfehlung G.11 DCGK 2022). In begründeten Fällen soll eine variable Vergütung einbehalten oder zurückgefordert werden können. Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG wird der Hauptversammlung im März 2024 ein Vergütungssystem für den Vorstand zur Billigung vorlegen, das diesen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entspricht. Der Aufsichtsrat war bisher der Auffassung, dass die gesetzliche Vorgabe zur Herabsetzung der Bezüge gemäß § 87 Abs. 2 AktG ausreichend seien.

#### **G.13 Vergütung des Vorstands; Abfindungs-Cap und Anrechnung auf Karenzentschädigung**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten sollen. Im Fall eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots soll die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet werden (Empfehlung G.13 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG wird der Hauptversammlung im März 2024 ein Vergütungssystem für den Vorstand zur Billigung vorlegen, das diesen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entspricht. Der Aufsichtsrat hielt sich bisher an die im Dienstvertrag vereinbarten Regelungen zur Restlaufzeit und zur Karenzentschädigung.

#### **G.14 Vergütung des Vorstands; Change of Control**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung des Anstellungsvertrags durch das Vorstandsmitglied infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) nicht vereinbart werden sollten (Empfehlung G.14 DCGK 2022). Für den Fall eines Eigentümerwechsels hatte Herr Haimerl das Recht, den Vorstandsdienstvertrag zu kündigen, sein Amt niederzulegen und seine Bezüge und Nebenleistungen bis zum Laufzeitende des Dienstvertrages abgelten zu lassen. Seit dem Ausscheiden von Herrn Haimerl am 01.05.2023 entspricht die Dr. Hönle AG der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex.

#### **G.16 Vergütung des Vorstands; Entscheidung des Aufsichtsrats über die Anrechnung der Vergütung konzernfremder Aufsichtsratsmandate auf die Vergütung der Vorstandsmitglieder**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat bei der Übernahme konzernfremder Aufsichtsratsmandate durch Vorstandsmitglieder entscheiden soll, ob und inwieweit die Vergütung anzurechnen ist (Empfehlung G.16 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG wird der Hauptversammlung im März 2024 ein Vergütungssystem für den Vorstand zur Billigung vorlegen, welches dem Aufsichtsrat das Recht einräumt, über die Anrechnung konzernfremder Aufsichtsratsmandate auf die Vorstandsvergütung zu entscheiden. Der Aufsichtsrat war bisher der Auffassung, dass die Vergütung für konzernexterne Aufsichtsratsmandate nicht auf die Vorstandsvergütung angerechnet werden sollte und der Vorstand eigenverantwortlich entscheiden können sollte, ob er angesichts des Zeitaufwands für sein Vorstandsmandat konzernexterne Aufsichtsratsmandate wahrnehmen könne.

## **Darstellung des Vergütungsberichts über das letzte Geschäftsjahr und Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG, geltendes Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 AktG und letzter Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Absatz 3 AktG auf die Internetseite der Gesellschaft**

Das vom Aufsichtsrat beschlossene Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 des Aktiengesetzes, welches der Hauptversammlung am 23.03.2021 gebilligt wurde, ist auf der Internetseite der Dr. Hönle AG zu finden unter <https://www.hoenle.de/unternehmen/corporate-governance>. Der Vergütungsbericht gemäß § 289f HGB wird unter <https://www.hoenle.de/unternehmen/corporate-governance> veröffentlicht.

## **Angaben zu Unternehmensführungspraktiken**

Der Dr. Hönle AG ist über die gesetzlichen Regelungen und den Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) hinaus verantwortungsbewusstes Handeln in allen Bereichen des Konzerns wichtig. Der Verhaltenskodex der Dr. Hönle AG ist im Internet unter <https://www.hoenle.de/unternehmen/corporate-governance> veröffentlicht. Er enthält das Unternehmensleitbild und gibt Verhaltensregeln vor. Dabei zeigt er mögliche Risiko- und Konfliktbereiche auf, dient als Orientierungshilfe für alle Mitarbeiter der Hönle Gruppe und unterstützt bei der Umsetzung der regulatorischen Vorgaben im täglichen Handeln.

## **Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüssen**

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG bilden die duale Führungs- und Kontrollstruktur gemäß den Vorschriften des deutschen Aktienrechts. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle der Gesellschaft eng zusammen.

### **Aufgaben und Arbeitsweise des Vorstands**

Der Vorstand der Dr. Hönle AG bestand zum Ende des Geschäftsjahres aus zwei Personen und seit 01.10.2023 aus einer Person. Der Vorstand leitet das Unternehmen eigenverantwortlich im Unternehmensinteresse, entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für deren Umsetzung. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands sowie unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Hauptversammlung. Die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands werden u.a. in der Geschäftsordnung für den Vorstand geregelt. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft gegenüber Dritten. Die Geschäftsführung erfolgt über regelmäßige strategische Erörterungen auf Vorstandsebene sowie mit den Geschäftsbereichsleitungen. Der Vorstand wird monatlich über die Entwicklung wesentlicher Kenngrößen der Dr. Hönle AG und ihrer Tochtergesellschaften informiert. Der Vorstand trifft geeignete Maßnahmen, um den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst. Weitere Informationen zum Risikomanagement enthält der Risikobericht.

### **Aufgaben und Arbeitsweise des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG bestellt die Mitglieder des Vorstands, überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Dabei wird er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung stets rechtzeitig und angemessen eingebunden. Der Vorstand unterrichtet ihn regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Geschäftsverlauf, die Ertrags- und Finanzlage, die Beschäftigungssituation sowie die Planungen und die Vorhaben des Unternehmens. Zur Vorbereitung der Sitzungstermine erhält der Aufsichtsrat regelmäßig schriftliche Berichte vom Vorstand. Nach sorgfältiger Prüfung und Beratung fasst der Aufsichtsrat, soweit erforderlich, Beschlüsse. Eine Geschäftsordnung regelt die Aufgaben des Aufsichtsrats und die interne Organisation des Aufsichtsrats. Diese ist im Internet unter <https://www.hoenle.de/unternehmen/corporate-governance> öffentlich zugänglich (Empfehlung D.1 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat hält mindestens zwei Sitzungen im Kalenderhalbjahr ab. Die Sitzungen des Aufsichtsrats finden in der Regel als Präsenzsitzungen statt. Die Sitzungen des Aufsichtsrats werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, im Falle seiner Verhinderung durch dessen Stellvertreter einberufen. Die Beschlüsse des Aufsichtsrats werden in Sitzungen gefasst, welche der Vorsitzende des Aufsichtsrats leitet. Die Art der Abstimmung bestimmt der Vorsitzende des Aufsichtsrats. Beschlussfassungen sind auch schriftlich, per E-Mail, per Telefax oder fernmündlich zulässig, wenn kein Mitglied des Aufsichtsrats diesem Verfahren unverzüglich widerspricht. Beschlüsse des Aufsichtsrats werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht nach Gesetz oder Satzung etwas anderes vorgeschrieben ist. Weitere Einzelheiten zur Tätigkeit des Aufsichtsrats werden im Bericht des Aufsichtsrats dargelegt. Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen soll (Empfehlung B.2 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG ist im ständigen Austausch mit dem Vorstand, ob die aktuelle Besetzung des Vorstands den strategischen Zielen der Gesellschaft entspricht. Mitarbeiter und Führungskräfte des Unternehmens werden individuell durch Schulungen gefördert und auf mögliche Führungspositionen vorbereitet. Der Aufsichtsrat versucht grundsätzlich, zunächst gezielt Führungskräfte für

eine Vorstandsposition aus dem Konzern zu gewinnen. Sofern konzernintern keine geeigneten Kandidaten zur Verfügung stehen, nutzt der Aufsichtsrat Personalagenturen, um passende Kandidaten für eine zu besetzende Vorstandsposition zu identifizieren und zu gewinnen.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass für Aufsichtsratsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden soll (Empfehlung C.2 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG hatte bisher keine festen Alters- oder andere Zugehörigkeitsgrenzen für seine Mitglieder festgelegt, da er in einer solchen Festlegung eine unangemessene Einschränkung des Rechts der Aktionäre sah. Im Januar 2024 legte der Aufsichtsrat gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex eine Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats fest, welche bei 75 Jahren liegt und mit der Beendigung der Hauptversammlung im März 2024 beginnt.

Gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex ist der Aufsichtsrat so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehmen zu können. Der Aufsichtsrat hat im Januar 2024 ein Kompetenzprofil erstellt und Ziele hinsichtlich seiner Zusammensetzung festgelegt. Das Gesamtgremium des Aufsichtsrats soll folgende Kriterien erfüllen:

- Ausreichende Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern mit internationaler Tätigkeit oder internationaler Erfahrung
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Unternehmensführung und -kontrolle, Recht/Compliance, Personal, Nachhaltigkeit/ESG, Finanzierung, Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Technologie, Digitalisierung/IT
- Verständnis der Geschäftstätigkeit der Höhle Gruppe einschließlich des Marktumfelds, der Kundenstruktur und der strategischen Ausrichtung sowie grundlegendes Verständnis der eingesetzten Technologie
- Vermeidung wesentlicher Interessenkonflikte (im Sinne von Empfehlung E.1 DCGK 2022)
- Unabhängigkeit der Mehrheit der Aufsichtsratsmitglieder (gemäß Empfehlung C.7 DCGK 2022)
- Beachtung angemessener Diversität bei der Zusammensetzung

Nach Auffassung des Aufsichtsrats erfüllt das Gesamtgremium des Aufsichtsrats in seiner derzeitigen Zusammensetzung die festgelegten Ziele und füllt das Kompetenzprofil aus. Die Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung werden in den Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung berücksichtigt und dabei die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium angestrebt (Empfehlung C.1 DCGK 2022).

Der Stand der Erfüllung der festgelegten Ziele und der Umsetzung des Kompetenzprofils wird im Folgenden in Form einer Qualifikationsmatrix offengelegt.

## Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats

	Niklas Friedrichsen	Dr. Bernhard Gimple	Günther Henrich	Prof. Dr. Imke Libon	Dr. Franz Richter
Merkmal					
Position	Vorsitzender	Mitglied	stellv. Vorsitzender	Mitglied	Mitglied
Mitglied seit	2022	2015	2015	2021	2023
Unabhängig gem. DCGK	j	j	j	j	j
Diversität					
Geburtsjahr	1966	1970	1947	1971	1955
Geschlecht	m	m	m	w	m
Staatsangehörigkeit	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch	deutsch
Ausbildung	Steuerberater, Diplom-Kaufmann	Volljurist, Bankkaufmann	Wirtschaftsjurist	Professorin, Diplom-Physikerin	Dr. Ing. Physikerin
Ausgeübter Beruf	Geschäftsführer	Rechtsanwalt	Wirtschaftsberatung	Professorin, Dekanin	Vorstand (Entsendung)
Fachliche Kenntnis					
Unternehmensführung und -kontrolle	X		X		X
Internationalität	X			X	X
Recht/Compliance	X	X	X		
Personal	X	X	X	X	X
Nachhaltigkeit/ESG	X		X	X	X
Finanzexperte i.S.d. § 100 Abs. 5 AktG: - Rechnungslegung - Abschlussprüfung	X X	X	X	X	X
Technologie				X	X
Digitalisierung/IT				X	X

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt ferner, über die nach Einschätzung der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat angemessene Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter und die Namen dieser Mitglieder zu informieren (Empfehlung C.1 DCGK 2022). Nach Ansicht des Aufsichtsrats gehört ihm eine angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder an, wenn die Mehrheit der Mitglieder unabhängig ist. Das ist der Fall. Bei Herrn Dr. Bernhard Gimple, Herrn Günther Henrich und Frau Prof. Imke Libon bestehen keine persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zur Dr. Hönle Aktiengesellschaft oder deren Konzernunternehmen, den Organen der Dr. Hönle Aktiengesellschaft oder einem die Dr. Hönle Aktiengesellschaft kontrollierenden Aktionär, die nach den Empfehlungen des DCGK offenzulegen wären und auch keine Hinweise auf einen Interessenskonflikt oder eine fehlende Unabhängigkeit im Sinne des DCGK. Sie gelten daher gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex als unabhängig.

Herr Prof. Dr. Karl Hönle gehörte dem Aufsichtsrat seit dem 21.09.1999 und damit seit mehr als zwölf Jahren an und war daher als nicht unabhängig anzusehen (Empfehlung C.7 Absatz 2 letzter Spiegelstrich). Er schied am 23.03.2023 aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, die Dauer der Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat offenzulegen (Empfehlung C.3 DCGK 2022). Herr Niklas Friedrichsen ist seit 26.04.2022, Herr Dr. Bernhard Gimple seit 20.03.2015, Herr Günther Henrich seit 20.03.2015 und Frau Prof. Dr. Imke Libon seit 20.05.2021 Mitglied des Aufsichtsrats. Herr Dr. Franz Richter wurde von der Hauptversammlung am 23.03.2023 in den Aufsichtsrat gewählt und am 01.05.2023 in den Vorstand für längstens bis zum 30.04.2024 entsandt.

Nach Empfehlung D.12 DCGK 2022 soll der Aufsichtsrat regelmäßig beurteilen, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Der Aufsichtsrat bewertet in seinen Sitzungen regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit. Dies erfolgt alle zwei Jahre. Die Selbstbeurteilung erfolgt standardisiert und umfasst im Wesentlichen die Bereiche Sitzungsvorbereitung, -ablauf, -dauer, -häufigkeit und -dokumentation sowie den Inhalt der Sitzungen und die Zusammenarbeit mit Vorstand und Wirtschaftsprüfern. Die letzte Selbstbeurteilung erfolgte im Geschäftsjahr 2022/2023, dabei wurde die Effizienz der Tätigkeit des Aufsichtsrats bestätigt.

### **Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG hat einen Prüfungsausschuss, der sich insbesondere mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung und der Compliance befasst. Die Ausschussmitglieder und der Ausschussvorsitzende sollen gemäß Empfehlung D.2 DCGK 2022 namentlich genannt werden. Die Finanzexperten sollen genannt werden und nähere Angaben zu Ihrem Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung enthalten (Empfehlung D.3 DCGK 2022). Herr Niklas Friedrichsen schied mit Übernahme des Aufsichtsratsvorsitzes aus dem Prüfungsausschuss aus. Den Vorsitz übernahm Herr Günther Henrich, den stellvertretenden Vorsitz Herr Dr. Bernhard Gimple. Frau Prof. Libon ist weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses. Herr Niklas Friedrichsen zeichnet sich als Steuerberater, seines betriebswirtschaftlichen Studiums und seiner Erfahrung als kaufmännischer Leiter, CFO und Geschäftsführer bei verschiedenen Unternehmen im Maschinenbau und Dienstleistungssektor als unabhängiger Finanzexperte i.S.d. § 100 Abs. 5 Aktiengesetz aus, der Sachverstand sowohl auf dem Gebiet der Rechnungslegung als auch auf dem Gebiet der Abschlussprüfung hat. Herr Günther Henrich qualifiziert sich als langjähriger Geschäftsführer der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft GmbH und als Wirtschaftsjurist als unabhängiger Finanzexperte i.S.d. § 100 Abs.5 Aktiengesetz, der über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügt. Herr Dr. Bernhard Gimple qualifiziert sich ebenfalls aufgrund seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit als selbstständiger Rechtsanwalt und seiner Ausbildung als Bankkaufmann als unabhängiger Finanzexperte i.S.d. § 100 Abs.5 Aktiengesetz mit besonderem Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Auch Frau Prof. Dr. Imke Libon ist aufgrund ihrer früheren beruflichen Tätigkeit in der Unternehmensberatung für den Prüfungsausschuss qualifiziert.

### **Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand, in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands und im Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat legt gemäß Grundsatz 9 DCGK 2022 für den Frauenanteil im Vorstand Zielgrößen fest. Der Aufsichtsrat setzte am 30.06.2022 eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der Dr. Höhle AG von mindestens 0 % fest, was dem damaligen Frauenanteil entsprach. Der Aufsichtsrat orientierte sich bisher bei der Auswahl von Vorstandsmitgliedern ausschließlich an der Qualifikation und den individuellen Fähigkeiten der Kandidatin oder des Kandidaten, nicht aber am Geschlecht. Der Aufsichtsrat sieht in der Diversität von Führungskräften und insbesondere in dem Anteil von Frauen in Führungspositionen einen wesentlichen Aspekt für die Entwicklung des Unternehmens. Im Januar 2024 legte der Aufsichtsrat für den Fall einer Erweiterung des Vorstands auf drei Mitglieder eine bis zum 30.09.2028 zu erreichende Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand von mindestens 33 % fest.

Der Vorstand legt gemäß Grundsatz 3 DCGK 2022 Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands fest. Der Vorstand setzte am 30.06.2022 eine Zielgröße für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands von mindestens 0 % fest, was dem damaligen Frauenanteil entsprach. Der Vorstand orientierte sich bei der Besetzung von Führungspositionen an der persönlichen Qualifikation und den individuellen Fähigkeiten, nicht aber am Geschlecht der Kandidatin oder des Kandidaten. Im Januar 2024 legte der Vorstand eine bis zum 30.09.2028 zu erreichende Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands von mindestens 30 % und in der zweiten Führungsebenen unterhalb des Vorstands von mindestens 10 % fest. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands 30 % und in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands 7 %.

Der Aufsichtsrat ist gemäß Grundsatz 11 DCGK 2022 so zusammenzusetzen, dass die gesetzliche Geschlechterquote eingehalten wird. Eine fixe Geschlechterquote von mindestens 30 Prozent Frauen und Männern für Aufsichtsräte ist bei der Dr. Höhle AG nicht erforderlich, da die Gesellschaft weder dem Mitbestimmungsgesetz unterliegt noch aus einer grenzüberschreitenden Verschmelzung hervorgegangen ist. Der Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG hat am 30.06.2022 eine bis zum 30.06.2027 zu erreichende Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat von mindestens 20 % festgesetzt, was dem damaligen Frauenanteil im Aufsichtsrat entsprach.

### **Besetzung des Vorstands; Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass für Vorstandsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden soll (Empfehlung B.5 DCGK 2022). Der Aufsichtsrat orientierte sich bei Besetzung des Vorstands bisher an der persönlichen Qualifikation und den individuellen Fähigkeiten eines Vorstandsmitglieds, nicht jedoch am Alter und legte daher keine Altersgrenze fest. Im Januar 2024 legte der Aufsichtsrat gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder fest, welche bei 65 Jahren liegt und mit der Beendigung der Entsendung von Herrn Dr. Franz Richter in den Vorstand, spätestens jedoch am 01.05.2024 beginnt.

### **Beschreibung des Diversitätskonzepts oder Erläuterungen zum Fehlen eines Diversitätskonzepts**

Bei der Wahl der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sowie bei der Besetzung von Führungspositionen berücksichtigt die Dr. Höhle AG unter anderem Bildungs- und Berufshintergrund, Alter, Geschlecht und kulturelle Herkunft und strebt eine vielfältige Zusammensetzung an. Die Gesellschaft sieht in der Diversität von Führungskräften und insbesondere in dem Anteil von Frauen in Führungspositionen einen wesentlichen Aspekt für die Entwicklung des Unternehmens. Im Januar 2024 legten Vorstand und Aufsichtsrat neue Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand, in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands und im Aufsichtsrat fest. Das Diversitätsziel wird auch bei der Erstellung des Kompetenzprofils und der Zusammensetzung des Aufsichtsrats berücksichtigt. Das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat enthält Anforderungen an den Bildungs- und Berufshintergrund, das Alter und das Geschlecht. Bisher hatte die Gesellschaft kein Diversitätskonzept und legte kein Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat fest.

### **Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Kompetenzen dieser Organe sind im Aktiengesetz, in der Satzung und den Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat geregelt.

### **Hauptversammlung**

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und entscheiden über grundlegende Angelegenheiten der Dr. Höhle AG durch die Ausübung ihres Stimmrechts. Jede Aktie besitzt ein Stimmrecht. Alle für die Entscheidungsbildung wichtigen Unterlagen stehen den Aktionären auch auf der Internetseite der Dr. Höhle AG rechtzeitig vor der Hauptversammlung zur Verfügung. (<https://www.hoenle.de/de/investoren/hauptversammlung>)

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder durch einen von der Dr. Höhle AG benannten Stimmrechtsvertreter ausüben lassen und ihm Weisungen erteilen. Nach der Hauptversammlung werden die Präsenz und die Abstimmungsergebnisse auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

### **Vorstand**

#### **Dr. Franz Richter**

Dr. Ing. Physik (Jahrgang 1955)

Vorstandsvorsitzender; verantwortlich für Finanzen, Personal, Vertrieb und Marketing; seit 01.10.2023 verantwortlich für alle Geschäftsbereiche (seit 01.05.2023)

Dr. Franz Richter ist Präsident des Verwaltungsrats der Meyer Burger Technology AG, Thun, Schweiz und Vorsitzender des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts IZM, Berlin. Er hat umfangreiche Erfahrungen im Bereich technischer Entwicklungen, u.a. UV-Lithografie, UV-Reinigung und Silikon-Kleber. Herr Dr. Richter arbeitete viele Jahre bei führenden Unternehmen in den Bereichen Halbleiter und Optoelektronik, unter anderem der Carl Zeiss AG und der Süss Microtec SE. Bei Süss Microtec war er 19 Jahre tätig, davon 11 Jahre als Vorstandsvorsitzender. Er bekleidete verschiedene Ämter und Ehrenämter u. a. als Mitglied des Aufsichtsrats der Siltronic AG, München und als Mitglied des Verwaltungsrats der Comet Holding AG, Flamatt, Schweiz

Er wurde im Mai 2023 vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Dr. Höhle AG entsandt und ist seitdem Vorstandsvorsitzender.

#### **Norbert Haimerl**

Diplom-Betriebswirt (FH) (Jahrgang 1962)

Vorstandsvorsitzender; verantwortlich für Finanzen, Personal, Vertrieb und Marketing (bis 30.04.2023)

Norbert Haimerl beendete sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Regensburg mit dem Abschluss Dipl.-Betriebswirt (FH). Als Assistent der Geschäftsleitung eines mittelständischen Unternehmens startete er 1990 ins Berufsleben. In der Zeit von 1992 bis 1996 arbeitete er bei einem Tochterunternehmen eines Druckmaschinenherstellers als Assistent der Geschäftsleitung. 1996 wechselte er als kaufmännischer Leiter zur Dr. Höhle AG. Mit Wirkung zum 01.01.2000 wurde er zum Vorstand und mit Wirkung zum 01.09.2022 zum Vorstandsvorsitzenden der Dr. Höhle AG bestellt.



### **Rainer Pumpe**

Diplom-Ingenieur (Jahrgang 1966)

Vorstand; verantwortlich für Technik und Produktion  
(bis 30.09.2023)

Nach Abschluss eines Maschinenbaustudiums an der Ruhr-Universität Bochum als Diplom-Ingenieur begann Rainer Pumpe seine Karriere 1995 bei der Voith Paper GmbH in Krefeld, zunächst als Konstruktions-/Entwicklungsingenieur. Nach mehreren Funktionen bei Voith Paper wurde er 2004 zum Geschäftsführer der Voith Paper Finishing Inc. in Springfield (USA) bestellt. 2007 übernahm er dann die Geschäftsführung der Voith Paper Air Systems GmbH mit Verantwortung für die Standorte Mönchengladbach, Bayreuth und Montreal (Kanada). 2016 wechselte Herr Pumpe als Geschäftsführer in das mittelständische Familienunternehmen IDEAL - Werk C. + E. Jungeblodt GmbH + Co. KG in Lipstadt.

Von 01.01.2021 bis 30.09.2023 war er Vorstand der Dr. Hönle AG, Gilching und verantwortete dort die Bereiche Technik und Produktion.

### **Aufsichtsrat**

#### **Niklas Friedrichsen**

Diplom-Kaufmann, Steuerberater

Aufsichtsrat; seit 01.05.2023 Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Niklas Friedrichsen leitet seit 2018 als Sprecher der Geschäftsführung die Holding der Familie Peter Möhrle mit Sitz in Hamburg. Nach Abschluss seines betriebswirtschaftlichen Studiums und seiner Ausbildung zum Steuerberater bekleidete er die Finanz- und Unternehmensentwicklungspositionen verschiedener Unternehmen im Maschinenbau und Dienstleistungssektor. Er blickt darüber hinaus auf eine langjährige Erfahrung in der kaufmännischen Steuerung und Weiterentwicklung von Family Offices mit vergleichbarem Investitionsschwerpunkt zurück.

Herr Niklas Friedrichsen ist Mitglied des Beirats der Bike Holding GmbH, Aachen.

#### **Prof. Dr. Karl Hönle**

Diplom-Physiker

Aufsichtsratsvorsitzender (bis 23.03.2023)

Herr Prof. Hönle ist einer der Gründer der Dr. Hönle AG und war der erste Geschäftsführer der Dr. Hönle GbR bzw. GmbH. Er nahm, nachdem das Unternehmen etabliert war, eine Professur an der Hochschule München für Technische Optik und Lasertechnik an und war Beauftragter für Technologietransfer und für Messebeteiligung der bayerischen Fachhochschulen. Prof. Hönle ist seit 2004 als Hochschullehrer emeritiert und seit 2021 ist er Ehrensenator der Hochschule München. Zudem ist er Mitglied im Senat der Wirtschaft Europe.

Er ist Mitglied im Normenausschuss für Lichttechnik beim Deutschen Institut für Normung (DIN).

Seit der Umwandlung der Dr. Hönle GmbH in eine Aktiengesellschaft im Jahre 1999 ist Prof. Dr. Hönle Mitglied des Aufsichtsrats und seit 2015 dessen Vorsitzender. Bei der Trennung der Dr. Hönle AG vom Geschäftsfeld Medizintechnik hat Prof. Hönle dieses übernommen und ist seither Geschäftsführer der Dr. Hönle Medizintechnik GmbH in Gilching.

#### **Günther Henrich**

Wirtschaftsjurist

stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Günther Henrich war nach Tätigkeiten im Bayerischen Wirtschaftsministerium und in der LfA Förderbank Bayern von 1987 bis 2012 Geschäftsführer der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH und ihrer Vorgängergesellschaften. Er hat maßgeblich daran mitgewirkt, dass die BayBG heute der Marktführer für mittelständisches Beteiligungskapital in Bayern ist. Hierdurch verfügt Herr Henrich über ein breites Netzwerk in der bayerischen Wirtschaft. Er übernahm zahlreiche Aufsichtsrats- und Beiratsmandate bei mittelständischen Unternehmen. Zudem war er Vorsitzender einer Fachgruppe und Mitglied im Vorstand des BVK Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften.

#### **Dr. Bernhard Gimple**

Rechtsanwalt

Aufsichtsrat

Herr Dr. Bernhard Gimple ist seit 2001 als Rechtsanwalt in München tätig. Nach Abschluss seines Jurastudiums und der Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München arbeitete er zunächst in mehreren größeren überregionalen Wirtschaftskanzleien, ehe er im Jahre 2011 zusammen mit einem Kollegen die Wirtschaftskanzlei SOLEOS

gründete. Seit November 2005 fungiert der gelernte Bankkaufmann zudem als Pfandbrieftreuhänder der Sparkasse München.

#### **Prof. Dr. Imke Libon**

Professorin

Aufsichtsrat

Frau Prof. Dr. Libon ist seit 2009 Professorin für Physik und Didaktik an der Hochschule München und seit 2019 Dekanin der Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik an der Hochschule München. Nach Abschluss ihres Physikstudiums an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der University of Cambridge, UK, der University of California, Berkeley, USA, sowie der TU München, promovierte sie in angewandter Optoelektronik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Anschließend arbeitete sie sechs Jahre als strategische Unternehmensberaterin bei Booz Allen Hamilton in interdisziplinär besetzten Projekten in mehreren europäischen Ländern, bevor sie einen Ruf von der Hochschule München erhielt.

Nach ihrem Wechsel zur Hochschule München bekleidete sie neben ihrer Lehrtätigkeit über mehrere Jahre verschiedene Ämter und Ehrenämter und war dort von 2014 bis 2019 Prodekanin der Fakultät. Seit 2019 ist sie zudem stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats des Studentenwerks München.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gilching, den 24. Januar 2024

Dr. Hönle AG

Der Vorstand

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Dr. Höhle Aktiengesellschaft, Gilching

## Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der **Dr. Höhle Aktiengesellschaft, Gilching**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2023, Konzerngewinn- und verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Lagebericht zusammengefassten Konzernlagebericht (nachfolgend: zusammengefasster Lagebericht) der Dr. Höhle Aktiengesellschaft, Gilching, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft. Die jeweils auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB und der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 289b und § 315b HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)“ bzw. im Abschnitt „Geschäft und Rahmenbedingungen - Nichtfinanzielle Erklärung (ungeprüft)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, sowie die lageberichts-fremden Angaben nach Ziffer A.5 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Abschnitt „Chancen- und Risikobericht für die Dr. Höhle AG und die Höhle Gruppe - Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (ungeprüft)“ des zusammengefassten Lageberichts, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

#### Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

##### Zu Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

###### a) Das Risiko für den Konzernabschluss

In dem Konzernabschluss der Dr. Hönle Aktiengesellschaft, Gilching, werden unter dem Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“ Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 18.400 (im Vorjahr TEUR 21.119) ausgewiesen. Dies entspricht 10,5 % der Konzernbilanzsumme. Geschäfts- oder Firmenwerte werden zum Bilanzstichtag des jeweiligen Geschäftsjahres von der Gesellschaft einem Wertminderungstest (sogenannter Impairment-Test) unterzogen. Aus den durchgeführten Wertminderungstests ergab sich ein Abwertungsbedarf von TEUR 2.584, da bei zwei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der erzielbare Betrag den Buchwert unterschritt.

Der jährliche Wertminderungstest für die Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf Basis eines Bewertungsmodells nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren auf Ebene der jeweils niedrigsten Stufe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Liegen die Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte über dem erzielbaren Betrag der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit, ergibt sich ein Abwertungsbedarf. Zu den Erläuterungen hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie zum Impairment-Test verweisen wir auf im Konzernanhang in Abschnitt „Allgemeine Erläuterungen“ enthaltenen Unterabschnitt „2. Schätzungen und Annahmen“ sowie auf die in den Abschnitten „5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „20. Anlagevermögen“ enthaltenen Angaben.

Die Ermittlung auf Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens ist komplex und das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung des gesetzlichen Vertreters hinsichtlich der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus der erwarteten Geschäfts- und Überschussentwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten während des Planungszeitraums sowie von der Bestimmung des verwendeten Diskontierungssatzes abhängig.

Vor diesem Hintergrund besteht das Risiko für den Konzernabschluss, dass ein zum Abschlussstichtag bestehender Wertminderungsbedarf nicht oder nicht vollständig erkannt wird. Insofern war dieser Sachverhalt aus unserer Sicht im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

###### b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Zur Beurteilung der Angemessenheit der Planungsannahmen haben wir im Rahmen von Gesprächen mit dem gesetzlichen Vertreter und den Planungsverantwortlichen ein Verständnis über den Planungsprozess und bestehende, zugehörige Kontrollen erlangt. Die im Rahmen des Wertminderungstests verwendeten Planwerte haben wir mit der von dem gesetzlichen Vertreter erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Unternehmensplanung verglichen.

Die Verlässlichkeit der Unternehmensplanung wurde anhand eines retrospektiven Plan-Ist-Vergleichs zwischen den Planzahlen, die der Bewertung in Vorjahren zugrunde lagen, und dem tatsächlichen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2022/23 beurteilt. Soweit bedeutsame Abweichungen zu verzeichnen waren, wurden diese mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Dr. Hönle Aktiengesellschaft, Gilching, bezüglich ihrer Relevanz für den vorliegenden Konzernabschluss erörtert. Darüber hinaus wurden die vom Management vorgelegten wesentlichen Planungsannahmen kritisch gewürdigt und anhand unserer Erwartungen plausibilisiert.

Die Berechnungsmethode der Gesellschaft sowie die verwendeten wesentlichen Parameter, zu denen unter anderem der Diskontierungssatz (Weighted Average Cost of Capital) inklusive der verwendeten

Marktrisikoprämie, des Betafaktors sowie des Wachstumsabschlags zählen, haben wir unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten auf Angemessenheit beurteilt.

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Zudem haben wir überprüft, ob der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Basis der zu berücksichtigenden Vermögenswerte und Schulden zum Bewertungsstichtag sachgerecht ermittelt wurde.

Die von der Gesellschaft durchgeführten Sensitivitätsanalysen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die eine Veränderung des Diskontierungssatzes und der Zahlungsmittelzuflüsse umfassen, haben wir im Hinblick auf die Aussagekraft nachvollzogen und die rechnerische Richtigkeit beurteilt.

Die Berechnungsmethode der Dr. Höhle Aktiengesellschaft, Gilching, zur Durchführung der Wertminderungsüberprüfung halten wir für sachgerecht, um einen notwendigen Abwertungsbedarf zu ermitteln. Die angewandten Bewertungsparameter und -annahmen erscheinen insgesamt nachvollziehbar und vertretbar.

### *Sonstige Informationen*

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den auf der Internetseite der Gesellschaft gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach den Vorgaben des § 289b in Verbindung mit § 315b Abs. 3 HGB, auf den im Abschnitt „Geschäft und Rahmenbedingungen - Nichtfinanzielle Erklärung (ungeprüft)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird,
- die auf der Internetseite der Gesellschaft Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f bzw. § 315d HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung (ungeprüft)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird,
- die nicht inhaltlich geprüfte lageberichts-fremden Angaben nach Ziffer A.5 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Abschnitt „Chancen- und Risikobericht für die Dr. Höhle AG und die Höhle Gruppe - Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (ungeprüft)“ des zusammengefassten Lageberichts,
- die Versicherung des gesetzlichen Vertreters nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB i.V.m. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichtes, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Erklärung zur Unternehmensführung ist, ist der gesetzliche Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen

gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet



sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei: „drhoenleag-2023-09-30-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised)] durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben.

Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

#### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. März 2023 zum gesetzlichen Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 als Konzernabschlussprüfer der Dr. Höhle Aktiengesellschaft, Gilching, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasster Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Fuat Kalkan.

München, 25. Januar 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Josef Eberl  
Wirtschaftsprüfer

Fuat Kalkan  
Wirtschaftsprüfer

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 nach IFRS der Dr. Höhle Aktiengesellschaft

in T€	Anhang	01.10.2022- 30.09.2023	01.10.2021- 30.09.2022 <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	(6)	106.342	116.093
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.932	1.746
Andere aktivierte Eigenleistungen		53	376
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	3.323	3.645
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(8)	-51.116	-54.823
Personalaufwand	(9)	-39.542	-39.706
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	(10)	-8.123	-4.554
Abschreibung der Nutzungsrechte IFRS 16	(43)	-1.620	-1.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-16.730	-15.209
Wertminderung nach IFRS 9		-73	-96
<b>Betriebsergebnis/EBIT</b>		<b>-9.418</b>	<b>5.837</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(12)	55	34
Finanzerträge	(13)	198	71
Finanzaufwendungen	(14)	-1.816	-1.520
Finanzergebnis		-1.563	-1.415
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>-10.981</b>	<b>4.422</b>
Ertragsteuern	(15)	-273	-1.587
<b>Konzernjahresergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>		<b>-11.254</b>	<b>2.835</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		326	-16.033
<b>Konzernjahresergebnis</b>		<b>-10.928</b>	<b>-13.198</b>
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	(16)	78	163
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG		-11.006	-13.361
Ergebnis je Aktie (unverwässert) aus fortgeführten Aktivitäten in €	(19)	-1,87	0,44
Ergebnis je Aktie (unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	(19)	0,05	-2,64
Ergebnis je Aktie (verwässert) aus fortgeführten Aktivitäten in €	(19)	-1,87	0,44
Ergebnis je Aktie (verwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	(19)	0,05	-2,64

1) Die Vorjahreszahlen wurden durch den erstmaligen Ausweis von nicht fortgeführten Aktivitäten im Berichtsjahr entsprechend angepasst. Weiterhin wurden die im Vorjahr im Materialaufwand ausgewiesenen Abwertungen auf Fertigerzeugnisse (SteriWhite) i.H.v. TEUR 6.357 in die Position der Bestandsveränderung umgegliedert.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 nach IFRS der Dr. Hönle Aktiengesellschaft

in T€	Anhang	01.10.2022- 30.09.2023	01.10.2021- 30.09.2022
<b>Konzernjahresergebnis</b>		<b>-10.928</b>	<b>-13.198</b>
Sonstiges Ergebnis:			
Positionen, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden			
Unterschied aus Währungsumrechnung	(31)	-344	625
Sonstiges Ergebnis aus Sicherungsgeschäften	(47)	90	9.576
Ertragsteuereffekte	(23)	-42	-2.711
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden			
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	(35)	361	4.492
Latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	(23)	-102	-1.244
Sonstige Bewertungsänderungen		-17	-
Summe sonstiges Ergebnis		-54	10.739
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-10.982</b>	<b>-2.459</b>
Davon entfallen auf:			
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist		78	163
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG		-11.060	-2.622

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern ist dem Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG zuzurechnen.

# Konzernbilanz

zum 30.09.2023 nach IFRS der Dr. Hönle Aktiengesellschaft

in T€	Anhang	30.09.2023	30.09.2022
<b>AKTIVA</b>			
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	(20)	18.400	21.119
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	1.304	2.135
Sachanlagevermögen	(20)	75.127	79.567
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	(20)	1.015	1.054
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	(22)	381	327
Finanzielle Vermögenswerte	(20)	26	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(21)	7.307	7.535
Latente Ertragsteueransprüche	(23)	5.159	3.048
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>108.718</b>	<b>114.810</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Vorräte	(24)	35.046	46.371
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(25)	15.618	19.659
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(26)	108	132
Forderungen Finance Lease		57	84
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(27)	1.871	3.622
Steuererstattungsansprüche	(28)	3.910	3.653
Liquide Mittel	(29)	9.317	7.131
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(30)	1.510	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>67.438</b>	<b>80.652</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>		<b>176.156</b>	<b>195.462</b>



in T€	Anhang	30.09.2023	30.09.2022
<b>PASSIVA</b>			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	(31)	6.063	6.063
Eigene Anteile	(31)	-8	-8
Kapitalrücklage	(31)	41.979	41.979
Gewinnrücklagen	(31)	47.787	58.848
<b>Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital</b>			
Nicht beherrschende Anteile	(31)	313	357
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>96.133</b>	<b>107.239</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	(32)	41.783	29.852
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(33, 43)	1.274	1.808
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(34)	269	415
Pensionsrückstellungen	(35)	3.212	4.011
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	(36)	63	115
Latente Ertragsteuerschulden	(23)	1.175	1.001
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>47.775</b>	<b>37.202</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(37)	7.558	10.295
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(26)	4	1
Vertragsverbindlichkeiten	(38)	1.711	2.628
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(33, 43)	1.333	1.399
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	(39)	12.416	26.383
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(40)	6.696	8.121
Sonstige Rückstellungen	(41)	382	708
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(42)	1.361	1.486
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	(30)	788	-
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>32.248</b>	<b>51.021</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>		<b>176.156</b>	<b>195.462</b>

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 nach IFRS der Dr. Hönle Aktiengesellschaft

in T€	G e w i n n r ü c k l a g e n						E i g e n k a p i t a l				Gesamt
	gezeich- netes Ka- pital	eigene An- teile	Kapital- rücklage	gesetzliche und andere Gewinnrück- lagen	Rücklage für Bewertung IFRS 9	Rücklage für Sicherungs- geschäfte	Rücklage für versich.- math. Ge- winne/Ver- luste	Rücklage für Währungsdif- ferenzen	Aktionären der Dr. Hönle AG zuzuord- nendes Eigenkapital	nicht beherr- schende An- teile	
<b>Stand 01.10.2021</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>66.812</b>	<b>341</b>	<b>-3.386</b>	<b>-2.950</b>	<b>1.865</b>	<b>110.716</b>	<b>406</b>	<b>111.122</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-13.361	-	-	-	-	-13.361	163	-13.198
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	6.865	3.249	625	10.739	-	10.739
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-	<b>-13.361</b>	-	<b>6.865</b>	<b>3.249</b>	<b>625</b>	<b>-2.622</b>	<b>163</b>	<b>-2.459</b>
Veränderung aufgrund der Veräußerung von nicht be- herrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-212	-212
Dividendenausschüttung	-	-	-	-1.212	-	-	-	-	-1.212	-	-1.212
<b>Stand 30.09.2022</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>52.239</b>	<b>341</b>	<b>3.480</b>	<b>299</b>	<b>2.490</b>	<b>106.882</b>	<b>357</b>	<b>107.239</b>
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-11.006	-	-	-	-	-11.006	78	-10.928
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-8	-9	48	259	-344	-54	-	-54
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-	<b>-11.014</b>	<b>-9</b>	<b>48</b>	<b>259</b>	<b>-344</b>	<b>-11.060</b>	<b>78</b>	<b>-10.982</b>
Veränderung aufgrund der Veräußerung von nicht be- herrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-123	-123
<b>Stand 30.09.2023</b>	<b>6.063</b>	<b>-8</b>	<b>41.979</b>	<b>41.225</b>	<b>332</b>	<b>3.527</b>	<b>559</b>	<b>2.145</b>	<b>95.820</b>	<b>313</b>	<b>96.133</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 nach IFRS der Dr. Höhle Aktiengesellschaft

	in T€	Anhang (48)	<b>01.10.2022- 30.09.2023</b>	01.10.2021- 30.09.2022
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern			<b>-10.981</b>	4.422
Berichtigungen für:				
Abschreibungen im Anlagevermögen		(10)	<b>9.944</b>	14.473
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten			-	-1.865
Finanzerträge		(13)	<b>-253</b>	-105
Finanzaufwendungen		(14)	<b>1.816</b>	1.528
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		(48)	<b>10.252</b>	11.345
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern			<b>326</b>	-16.033
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>			<b>11.105</b>	<b>13.765</b>
Veränderung von Rückstellungen		(41)	<b>-804</b>	-152
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(25)	<b>740</b>	-2.706
Veränderung von Forderungen ggü. beteiligten Unternehmen		(26)	<b>23</b>	-32
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte		(21,27)	<b>-956</b>	-438
Veränderung der Rückdeckungsversicherung		(21)	<b>-183</b>	-217
Veränderung der Vorräte		(24)	<b>-1.807</b>	-11.568
Veränderung der Verb. aus Lieferungen und Leistungen		(37)	<b>67</b>	1.270
Veränderung von Verb. ggü. beteiligten Unternehmen		(26)	<b>-1</b>	24
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		(38)	<b>-917</b>	-478
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		(40)	<b>122</b>	47
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>			<b>7.389</b>	<b>-485</b>
Gezahlte Zinsen		(14)	<b>-1.454</b>	-1.314
Gezahlte Ertragsteuern		(15)	<b>-2.792</b>	-5.607
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			<b>3.143</b>	<b>-7.406</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>				
Verkauf von Anlagevermögen und langfr. Vermögenswerten		(20)	<b>13</b>	2.838
Erwerb von Sachanlagen und imm. Vermögenswerten		(20)	<b>-2.934</b>	-4.394
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen		(21)	<b>814</b>	313
Auszahlungen für langfristige Forderungen		(21)	<b>-313</b>	-500
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen		(14)	<b>95</b>	32
Erlöse aus dem Verkauf von nicht fortg. Geschäftsbereichen			<b>4.977</b>	18
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			<b>2.651</b>	<b>-1.694</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten		(32,39)	<b>1.337</b>	10.665
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten		(32,39)	<b>-3.398</b>	-3.862
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten		(33,43)	<b>-1.233</b>	-1.860
Auszahlungen für Dividenden (inkl. Minderheitsgesellschafter)		(31)	<b>-123</b>	-1.212
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>			<b>-3.417</b>	<b>3.731</b>
Währungsdifferenzen			<b>-71</b>	247
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds			<b>-120</b>	180
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln</b>			<b>2.186</b>	<b>-4.942</b>
<b>Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>		(29)	<b>7.131</b>	<b>12.073</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode</b>		(29)	<b>9.317</b>	<b>7.131</b>

# Anhang zum IFRS-Konzernabschluss

für das Geschäftsjahr 2022/2023 der Dr. Höhle Aktiengesellschaft

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

### 1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Dr. Höhle AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sie ist in das Handelsregister München (HRB Nr. 127507) eingetragen und hat ihren Sitz unter der Adresse Nicolaus-Otto-Str. 2 in 82205 Gilching bei München, Deutschland.

Die Höhle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler. Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und Glasverarbeitung. Die Geräte und Anlagen werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung sowie in der Oberflächenentkeimung und Sonnenlichtsimulation eingesetzt. Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Lampen-, Automobil-, Halbleiter- und Glasfaserindustrie sowie Strahler für die Wasserentkeimung und die Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen.

Der vorliegende Konzernabschluss der Dr. Höhle AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz, die Konzerngewinn- und verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang (Notes). Der Konzernabschluss wird um den zusammengefassten Lagebericht der Dr. Höhle AG und des Konzerns ergänzt.

Das Geschäftsjahr der Dr. Höhle AG und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der Tochtergesellschaft Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Ltd., China, und der Panacol-Korea Co., Ltd., Südkorea, entspricht dem Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September. Bei den genannten Tochtergesellschaften entspricht das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr. Die Einbeziehung der beiden Gesellschaften erfolgt auf Basis von Zwischenabschlüssen.

Der vorliegende Konzernabschluss vermittelt durch die vollständige Anwendung der maßgeblichen IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Zahlungsströme des Höhle Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Betragsangaben erfolgen, wenn nicht anders angegeben, in T€ (Tausend Euro). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren. Der Konzernabschluss wird grundsätzlich auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, sofern nicht unter Ziffer 5 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) etwas anderes angegeben wird.

Der Konzernabschluss wird unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt.

Der Vorstand der Dr. Höhle AG hat den Konzernabschluss am 24. Januar 2024 aufgestellt.

### 2. Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die ausgewiesenen Beträge und die damit im Zusammenhang stehenden Angaben beeinflusst haben. Dabei ergeben sich für das Management bei der Erstellung des Konzernabschlusses Ermessensspielräume, die nach bestem Wissen ausgeübt werden. Dennoch kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden in der entsprechenden Erläuterung der einzelnen Positionen aufgeführt. Im Höhle Konzern sind Schätzungen und Annahmen insbesondere für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Firmenwerte, der Vorräte (insb. SteriWhite), der

Bewertung der Pensionsrückstellungen, der sonstigen Rückstellungen und bei der Ermittlung der latenten Steuern getroffen worden.

### 3. Konsolidierung

#### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2023 werden neben der Muttergesellschaft, der Dr. Höhle AG, folgende Tochtergesellschaften einbezogen:

Name	Sitzland	Beteiligungs- quote Berichtsjahr	Beteiligungs- quote Vorjahr	Gehalten über	
<b>Unmittelbare Beteiligungen:</b>					
(1)	AGITA Holding AG, Regensdorf/Zürich	Schweiz	100,00%	100,00%	
(2)	Eltosch Grafix GmbH, Pinneberg	Deutschland	0,00%	100,00%	
(3)	Eltosch Grafix America Inc., Batavia/Chicago	USA	100,00%	100,00%	
(4)	GEPA Coating Solutions GmbH, Frickingen	Deutschland	51,00%	51,00%	
(5)	Hoenle UV Technology (Shanghai) Trading Ltd., Shanghai	China	100,00%	100,00%	
(6)	Honle UV France S.à.r.l., Lyon	Frankreich	100,00%	100,00%	
(7)	Honle US Real Estate LLC, Torrington	USA	100,00%	100,00%	
(8)	Höhle Electronics GmbH, Dornbirn	Österreich	51,00%	51,00%	
(9)	PrintConcept UV-Systeme GmbH, Kohlberg	Deutschland	100,00%	100,00%	
(10)	Raesch Quarz (Germany) GmbH, Ilmenau	Deutschland	0,00%	100,00%	
(11)	Raesch Quarz (Malta) Ltd., Mosta	Malta	100,00%	100,00%	
(12)	STERILSYSTEMS GmbH, Mauterndorf	Österreich	95,00%	95,00%	
(13)	Technigraf GmbH, Grävenwiesbach-Hundstadt	Deutschland	55,00%	55,00%	
(14)	UMEX GmbH, Kirchheim b. Arnstadt	Deutschland	60,26%	60,26%	
(15)	uv-technik Speziallampen GmbH, Ilmenau	Deutschland	100,00%	100,00%	
<b>Mittelbare Beteiligungen:</b>					
(16)	Eleco Panacol-EFD, SAS, Gennevilliers/Paris	Frankreich	99,96%	99,96%	(17)
(17)	Panacol AG, Regensdorf/Zürich	Schweiz	100,00%	100,00%	(1)
(18)	Panacol-Elosol GmbH, Steinbach/Frankfurt/M.	Deutschland	100,00%	100,00%	(17)
(19)	Panacol-Korea Co., Ltd, Suwon-si	Südkorea	100,00%	100,00%	(18)
(20)	Panacol-USA Inc., Torrington	USA	71,36%	71,36%	(17)
(21)	uv-technik international ltd., Luton	Großbritannien	100,00%	100,00%	(15)
<b>Assoziierte Unternehmen:</b>					
(22)	Metamorphic Materials Inc., Winsted	USA	30,00%	30,00%	(17)
(23)	STERIXENE SAS, Les Angles	Frankreich	24,24%	24,24%	
(24)	TECINVENT GmbH, Schömburg	Deutschland	35,00%	35,00%	

Bei allen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen repräsentieren die Beteiligungsquoten zugleich die Stimmrechtsquoten.

Die genannten Unternehmen der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen werden aufgrund der vorliegenden Möglichkeit der Kontrolle durch die Mehrheit der Stimmrechte jeweils voll konsolidiert.

Kontrolle wird erlangt, wenn das Mutterunternehmen

- Verfügungsmacht über die Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

Assoziierte Unternehmen gem. IAS 28 werden nach der At-Equity-Methode bilanziert, außer wenn die Anteile als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert werden. In diesem Fall wird nach Maßgabe von IFRS 5 bilanziert. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern durch Mitwirkung an der Finanz- und Geschäftspolitik Einfluss, jedoch keine Beherrschung ausüben kann. Maßgeblicher Einfluss wird angenommen, wenn das Mutterunternehmen einen Stimmrechtsanteil von 20 % oder mehr, aber weniger als 50 % hält (assoziiertes Unternehmen). Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen erstmalig mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden. Der Anteil von Hönle am Ergebnis eines assoziierten Unternehmens wird in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfasst, der Anteil an erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals unmittelbar im Konzerneigenkapital.

Auf eine Einbeziehung der Solitec Gesellschaft für technischen Produktvertrieb mbH (Solitec GmbH) mit Sitz in Gilching wurde trotz Vorliegen einer 100%igen Beteiligung verzichtet, da die Gesellschaft für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Das Geschäftsjahresergebnis 2022/2023 der Solitec GmbH beträgt -1 T€ (Vj. -1 T€), die Höhe des Eigenkapitals zum 30. September 2023 beträgt 51 T€ (Vj. 52 T€).

Gegenüber dem Vorjahr kam es zu folgenden Änderungen bei den in den Konsolidierungskreis einbezogenen Konzerngesellschaften:

Mit Kaufvertrag vom 12.12.2022 wurden die von der Dr. Hönle AG gehaltenen Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH rückwirkend zum 01.12.2022 veräußert. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH wurde dementsprechend aus dem Konsolidierungskreis entkonsolidiert. Unter Berücksichtigung des Veräußerungserlöses entstand aus der Entkonsolidierung ein Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern von 326 T€.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde die Eltosch Grafix GmbH zum 01.10.2022 auf die Dr. Hönle AG verschmolzen. Der Verschmelzungsvorgang ist im Konzernabschluss der Dr. Hönle AG ergebnisneutral abgebildet.

### **Konsolidierungsmethoden**

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Anschaffungskosten einer Akquisition bemessen sich nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten, einschließlich Eventualverbindlichkeiten, werden erstmalig mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile.

Aktivische Unterschiedsbeträge zwischen Anschaffungskosten und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital der Gesellschaft werden in der Konzernbilanz als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Passivische Unterschiedsbeträge werden nach erneuter Prüfung erfolgswirksam aufgelöst, Unterschiedsbeträge beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen werden direkt im Eigenkapital verrechnet.

Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteilig beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten. Nach erstmaligem Ansatz werden Gewinne und Verluste unbegrenzt beteiligungsproportional zugerechnet, wodurch auch ein Negativsaldo bei nicht beherrschenden Anteilen entstehen kann.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktionen erfasst.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.



## Währungsumrechnung

Die funktionale Währung und die Berichtswährung der Dr. Höhle AG und des überwiegenden Teils der europäischen Tochtergesellschaften ist der Euro (€).

Für die selbstständigen Tochtergesellschaften in der Schweiz, in den Vereinigten Staaten, in Großbritannien und in Südkorea ist die funktionale Währung der Schweizer Franken (CHF), der US-Dollar (USD), das Britische Pfund (GBP) bzw. der Südkoreanische Won (KRW); für die selbstständige chinesische Tochtergesellschaft der Chinesische Renminbi (RMB). Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Bilanzstichtagskurs umgerechnet, das Eigenkapital dagegen mit historischen Kursen. Die sich hieraus ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen wurden erfolgsneutral im Eigenkapital und in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasst. Die Entwicklung dieses Postens ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Die Posten der Konzerngewinn- und verlustrechnung werden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet.

in €		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.09.2023	30.09.2022	2022/2023	2021/2022
1 Schweizer Franken	CHF	1,0238	1,0347	1,0214	0,9785
1 US-Dollar	USD	0,9439	1,0259	0,9365	0,9243
1 Chinesischer Renminbi	RMB	0,1293	0,1442	0,1328	0,1410
1 Britisches Pfund	GBP	1,1683	1,1830	1,1486	1,1794
1 Südkoreanischer Won	KRW	0,0007	0,0007	0,0007	0,0007

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden gemäß IAS 21 grundsätzlich in der funktionalen Währung zum Devisenkassamittelkurs am Tag ihrer erstmaligen Bilanzierung erfasst und zum Ende des Berichtszeitraums mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden ergebniswirksam als Kursdifferenzerträge oder Kursdifferenzaufwendungen erfasst. Sicherungsgeschäfte für das Währungsrisiko wurden nicht vorgenommen.

## 4. Neue Standards und Interpretationen und neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

### Im Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards und Interpretationen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren die folgenden neuen bzw. geänderten Standards des IASB (International Accounting Standards Board) bzw. IFRIC (International Financial Reporting Interpretations Committee) erstmals anzuwenden. Aus der erstmaligen Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Dr. Höhle AG.

Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept: Die Änderungen dienen zur Aktualisierung eines Verweises auf das Rahmenkonzept.

Änderungen an IAS 16 – Erträge vor Erreichen des betriebsbereiten Zustands: Durch diese Änderungen soll verboten werden, von den Kosten einer Sachanlage die Einnahmen abzuziehen, die aus der Veräußerung von Artikeln entstehen, die produziert werden, während diese an den Ort und in den Zustand gebracht wird, die notwendig sind, um sie in der von der Unternehmensführung beabsichtigten Weise zu nutzen.

Änderungen an IAS 37 – Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen: Durch diese Änderungen sollen Kosten, die bei der Bestimmung anfallen, ob ein Vertrag belastend ist, mit aufgenommen werden.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018–2020): Im Rahmen des jährlichen Verbesserungsprozesses des IASB werden innerhalb einzelner IFRS Änderungen vorgenommen, um Inkonsistenzen zu anderen Standards zu eliminieren oder deren Inhalt zu präzisieren. Die Änderungen betreffen IFRS 1 (Tochterunternehmen als Erstanwender), IFRS 9 (Gebühren im 10-Prozent-Test in Bezug auf die Ausbuchung), IFRS 16 (Änderungen am erläuternden Beispiel zu IFRS 16: Leasinganreize), IAS 41 (Berücksichtigung von Steuern bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert).

### **Neue, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**

Das IASB bzw. IFRIC haben weiterhin nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, die bereits von der EU übernommen wurden, deren Anwendung für die Dr. Hönle AG im Geschäftsjahr jedoch noch nicht verpflichtend war. Grundsätzlich wendet die Dr. Hönle AG neue IFRS/IFRICs nicht vor dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung (Zeitpunkt des Inkrafttretens) an. Mögliche Auswirkungen auf künftige Konzernabschlüsse werden derzeit geprüft.

Änderungen an IFRS 17 – Adressierung von Umsetzungs Herausforderungen hinsichtlich Versicherungsverträgen

Änderungen an IAS 8 – Hilfestellung zur Unterscheidung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Rechnungslegungsmethoden

Änderungen an IAS 1 – Unterstützung bei der Entscheidung, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Abschluss anzugeben sind

Änderungen an IAS 12 – Klarstellung, wie Unternehmen latente Steuern auf Transaktionen wie Leasingverhältnisse und Stilllegungspflichten bilanzieren

## **5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz und die Gewinn- und verlustrechnung sowie die Gesamtergebnisrechnung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden einheitlich nach den im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens aufgestellt.

### **Geschäfts- oder Firmenwerte**

Die Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwill) unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, sondern werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände (Triggering Events) eintreten, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten. Der Goodwill wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aus Wertminderungen angesetzt.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills erfolgt auf der Ebene von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs), die die unterste Ebene repräsentieren, auf der der Goodwill für die interne Unternehmensführung überwacht wird.

Für den Wertminderungstest wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Goodwill der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, die erwartungsgemäß von den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses profitiert. Übersteigt der Buchwert der Einheit, der der Goodwill zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird der der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnete Goodwill aufgrund von Wertminderung entsprechend abgeschrieben. Ein über den Goodwill hinausgehender Abwertungsbedarf wird innerhalb der lang- und/oder kurzfristigen Vermögensgegenstände abgebildet. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert der Einheit.

Die Ermittlung des Nutzungswertes wird mittels der Discounted-Cashflow-Methode durchgeführt. Dabei werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows aus der jüngsten Managementplanung zugrunde gelegt, mit langfristigen Wachstumsraten sowie Annahmen über die Margenentwicklung fortgeschrieben und mit den Kapitalkosten der zu bewertenden Einheit abgezinst.

Es werden in zukünftigen Perioden keine Wertaufholungen auf einen abgeschriebenen Goodwill vorgenommen, wenn der erzielbare Betrag den Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder der Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der der Goodwill zugeordnet ist, übersteigt.

Zu einzelnen für die Wertminderungstests verwendeten Prämissen siehe Tz. 20.

### Immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte und selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte sind gemäß IAS 38 mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und werden planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Nutzungszeiträume verteilen sich wie folgt:

Kundenstamm und andere Rechte	5 bis 10 Jahre
Software	1 bis 15 Jahre
Lizenzen	3 bis 10 Jahre
Urheberrechte, Patente und sonst. gewerbliche Schutzrechte	7 bis 10 Jahre
Rezepte, Geheimverfahren, Modelle, Entwürfe und Prototypen	10 bis 15 Jahre

### Sachanlagevermögen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt gemäß IAS 16 zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen. Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens werden planmäßig linear abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung der in den technischen Anlagen und Maschinen ausgewiesenen Schmelzöfen der entkonsolidierten Raesch Quarz (Germany) GmbH erfolgte aufgeteilt in ihre Komponenten (insbesondere in Ofenkörper und Schmelztiegel sowie deren Unterkomponenten). Diese wurden gemäß IAS 16.43 ff. getrennt abgeschrieben, da sie im Betrieb unterschiedliche Nutzungsdauern aufwiesen. Diese Vorgehensweise führte im Ergebnis zu einer verursachungsgerechteren Periodisierung des Aufwands aus der Nutzung der Vermögenswerte und ihrer Komponenten.

Je nach Vermögenswert werden folgende Nutzungszeiträume zugrunde gelegt:

Gebäude	3 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	1 bis 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 39 Jahre

Unter der Position „Gebäude“ werden auch Mietereinbauten erfasst. Die planmäßige Abschreibung der Mietereinbauten wird entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer festgelegt.

Instandhaltungsaufwendungen werden als Periodenaufwand behandelt.

### Leasing

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet und setzen sich aus dem Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit sowie den direkten Kosten zusammen. Die Leasingverbindlichkeit wird mit dem Barwert der noch nicht geleisteten Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von ein bis vier Jahren abgeschlossen. Die Mietverträge für Gebäude umfassen teilweise längere Laufzeiten. Die Verträge können Vereinbarungen zu stillschweigenden Verlängerungen bzw. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen beinhalten. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen über Gebäude berücksichtigt das Management sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder Nicht-Ausübung von Kündigungsoptionen bieten. Sich aus der Ausübung von Verlängerungs-/Kündigungsoptionen ergebende Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung oder Nicht-Ausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist.

Diese Beurteilung wird überprüft, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände eintritt, das/die die bisherige Beurteilung beeinflussen kann, allerdings nur, wenn dies in der Kontrolle des Hönle Konzerns liegt.

Die Folgebewertung der Nutzungsrechte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Wenn die Ausübung einer Kaufoption aus Sicht des Konzerns hinreichend sicher ist, erfolgt die Abschreibung über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswertes.

Bei Verträgen, die eine Verlängerungs- oder Kündigungsoption enthalten, wird eine Neubewertung der Leasingverbindlichkeit und Anpassung des Nutzungsrechts vorgenommen, wenn ein signifikantes Ereignis eintritt, das in der Kontrolle des Dr. Höhle Konzerns liegt und im Rahmen der Erstbewertung anders eingeschätzt wurde.

Die Leasingverbindlichkeiten werden nach der Effektivzinsmethode fortgeschrieben.

Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse werden die Anwendungserleichterungen in Anspruch genommen.

#### **Nicht fortgeführte Aktivitäten**

Nicht fortgeführte Aktivitäten werden ausgewiesen, sobald ein Unternehmensbestandteil aufgegeben oder abgegangen ist und der Unternehmensbestandteil einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt. In der Konzerngewinn- und verlustrechnung werden nicht fortgeführte Aktivitäten separat von den fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Vorjahre werden auf vergleichbare Basis angepasst, als wäre der Geschäftsbereich von Beginn des Vergleichsjahres an so klassifiziert worden. Innerhalb der Bilanz erfolgten keine Anpassungen. Angaben im Anhang zum Konzernabschluss beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten beziehungsweise auf nicht zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und mit ihnen in Verbindung stehende Verbindlichkeiten.

#### **Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**

Immobilien, die nicht betrieblich genutzt werden und ausschließlich zur Erzielung von Mieteinnahmen und Gewinnen aus Wertsteigerungen dienen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die planmäßige Abschreibung dieser Immobilien erfolgt über einen Zeitraum von 20 bis 33 Jahren.

#### **Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen**

Assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert und in der Bilanz unter der Position „Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“ ausgewiesen. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung oder gemeinsame Kontrolle ausüben kann. IAS 28.6 geht davon aus, dass eine Beteiligung von mehr als 20 % der Stimmrechtsanteile auf einen maßgeblichen Einfluss hinweist.

#### **Latente Steuern**

Zur Ermittlung der latenten Steuern wird die in IAS 12 vorgeschriebene Verbindlichkeitenmethode (Liability Method) herangezogen. Demnach werden aktive und passive latente Steuern grundsätzlich für sämtliche temporäre Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen von Bilanzposten gebildet. Latente Steueransprüche werden nur in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige zu versteuernde Gewinne verfügbar sein werden. Gegen diese können die abzugsfähigen temporären Differenzen, die noch nicht genutzten steuerlichen Verluste sowie die noch nicht genutzten Steuergutschriften aufgerechnet werden.

Bedingt durch unterschiedliche gewerbesteuerliche Hebesätze an den einzelnen Standorten ergeben sich in den deutschen Gesellschaften unterschiedliche anzuwendende Steuersätze.

Latente Steuern werden mit dem Steuersatz bewertet, dessen Gültigkeit für die Periode erwartet wird, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird.

#### **Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden gemäß IAS 2 grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten werden das gewogene Durchschnittsverfahren sowie Verbrauchsfolgefverfahren (FIFO) herangezogen. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch fixe und variable Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. In den Herstellungskosten enthalten sind zudem produktionsbezogene Kosten der Verwaltung und der Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen.

Fremdkapitalkosten werden in voller Höhe aufwandswirksam behandelt, da keine direkte Zuordnung zu qualifizierten Vermögenswerten erfolgen kann.

Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten, im normalen Geschäftsgang erzielbaren Verkaufserlös abzüglich geschätzter Fertigstellungs- und Vertriebskosten.

### Finanzielle Vermögenswerte

Die Kategorisierung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt unter IFRS 9 in drei Bewertungskategorien:

- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertet werden
- finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVthOCI) bewertet werden
- finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVthPL) bewertet werden

Finanzielle Vermögenswerte werden gemäß dem zugrunde liegenden Geschäftsmodell und den vertraglichen Zahlungsströmen der finanziellen Vermögenswerte klassifiziert. Das grundsätzliche Geschäftsmodell der Dr. Höhle AG besteht darin, finanzielle Vermögenswerte zu halten, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen.

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertet, sofern sie dem Geschäftsmodell „Halten“ entsprechen und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne/-verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn und Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird ebenfalls in der Gewinn- und verlustrechnung erfasst.

Für Eigenkapitalinstrumente gestattet IFRS 9 optional eine erfolgsneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (FVthOCI). Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Ein Schuldinstrument wird zum „FVthOCI bewertet“ designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und der Vermögenswert nicht als FVthPL designiert wurde:

- es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte; und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Schuldinstrumente, die zum FVthOCI klassifiziert werden, werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn und Verlust umgegliedert. Solche Schuldinstrumente liegen im Konzern derzeit nicht vor.

Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVthPL). Nettogewinne und -verluste dieser Kategorie, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden in der Gewinn- oder Verlustrechnung erfasst. Zum FVthPL bewertete finanzielle Vermögenswerte liegen bei der Dr. Höhle AG derzeit nicht vor. Derivate werden derzeit nur im Rahmen von Sicherungsbeziehungen bilanziert.

Das Wertminderungsmodell unter IFRS 9 bezieht die Erwartungen über die Zukunft mit ein und stellt auf die erwarteten Kreditverluste ab. Das Modell unter IFRS 9 sieht grundsätzlich drei Stufen vor und ist auf alle finanziellen Vermögenswerte (Schuldinstrumente) anwendbar, die entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Im Konzern fallen grundsätzlich die folgenden Klassen von Finanzinstrumenten unter das Wertminderungsmodell nach IFRS 9:

- Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte
- Liquide Mittel

Stufe 1:

Beinhaltet finanzielle Vermögenswerte zum Zugangszeitpunkt sowie danach solche ohne signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit Zugang. Die Wertminderung bemisst sich anhand des erwarteten Kreditverlustes innerhalb der nächsten zwölf Monate.

Stufe 2:

Beinhaltet finanzielle Vermögenswerte, die einen Anstieg des Kreditrisikos erfahren haben, allerdings in ihrer Bonität noch nicht beeinträchtigt sind. Die Wertminderung bemisst sich anhand des erwarteten Kreditverlustes über die gesamte Restlaufzeit. Unter einem Anstieg des Kreditrisikos sieht der Konzern eine Verschlechterung der Bonitätseinstufung des Geschäftspartners.

Stufe 3:

Beinhaltet finanzielle Vermögenswerte, die objektive Hinweise auf eine Wertminderung aufweisen oder einen Ausfallstatus innehaben. Als Wertberichtigung werden die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts erfasst sowie weitere qualitative Informationen, die auf wesentliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten.

Der Hönle Konzern macht von der Erleichterung Gebrauch, die IFRS 9 für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Finanzierungselement, Vertragsvermögenswerte mit Finanzierungselement und Leasingforderungen vorsieht. Danach können diese finanziellen Vermögenswerte bei Zugang statt der Stufe 1 unmittelbar der Stufe 2 zugeordnet werden, mit der Möglichkeit zur ausschließlichen Erfassung des erwarteten Kreditverlustes über die gesamte Laufzeit (Lifetime expected Credit Loss).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte – jeweils ohne Finanzierungselement – sind zwingend bei Zugang der Stufe 2 des Wertberichtigungsmodells zuzuordnen mit der Notwendigkeit der Erfassung des Lifetime expected Credit Loss.

Eine Eingruppierung oder Umklassifizierung in Stufe 3 erfolgt, sofern objektive Hinweise auf eine Bonitätsbeeinträchtigung vorliegen.

Der Konzern wendet zur Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Wertminderungsmatrix an. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen zum Management der finanzwirtschaftlichen Risiken – Kreditrisiken, vgl. Tz 47 verwiesen.

Im vereinfachten Ansatz für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt die Ermittlung der Wertminderung mithilfe von Ausfallwahrscheinlichkeiten nach Kundengruppen. Dabei werden vergangenheitsorientierte Daten um zukunftsorientierte Parameter ergänzt. Diese Parameter können makroökonomische Faktoren (z. B. Wachstum des Bruttoinlandprodukts, Arbeitslosenquote) und Prognosen über zukünftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen umfassen.

### **Ausbuchung**

Ein finanzieller Vermögenswert (bzw. ein Teil eines finanziellen Vermögenswerts oder ein Teil einer Gruppe ähnlicher finanzieller Vermögenswerte) wird ausgebucht, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert sind erloschen.
- Der Konzern hat seine vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert an Dritte übertragen oder eine vertragliche Verpflichtung zur sofortigen Zahlung des Cashflows an eine dritte Partei im Rahmen einer Vereinbarung (sog. Durchleitungsvereinbarung) übernommen und dabei



entweder (a) im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen oder (b) zwar im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, weder übertragen noch zurückbehalten, jedoch die Verfügungsmacht an dem Vermögenswert übertragen.

Wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem Vermögenswert überträgt oder eine Durchleitungsvereinbarung eingeht, bewertet er, ob und in welchem Umfang die Chancen und Risiken bei ihm verbleiben. Wenn der Konzern im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum an diesem Vermögenswert verbunden sind, weder überträgt noch zurückbehält, noch die Verfügungsmacht an dem Vermögenswert überträgt, erfasst der Konzern den Vermögenswert im Umfang seines anhaltenden Engagements. In diesem Fall erfasst der Konzern auch eine damit verbundene Verbindlichkeit. Der übertragene Vermögenswert und die damit verbundene Verbindlichkeit werden so bewertet, dass den Rechten und Verpflichtungen, die der Konzern behalten hat, Rechnung getragen wird.

Wenn das anhaltende Engagement der Form nach den übertragenen Vermögenswert garantiert, so entspricht der Umfang des anhaltenden Engagements dem niedrigeren Betrag aus dem ursprünglichen Buchwert des Vermögenswerts und dem Höchstbetrag der erhaltenen Gegenleistung, den der Konzern eventuell zurückzahlen müsste.

#### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Vermögenswerte werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn der Vermögenswert im gegenwärtigen Zustand sofort zur Veräußerung verfügbar ist und die Veräußerung hochwahrscheinlich ist. Die Geschäftsführung muss sich zu einer Veräußerung verpflichtet haben. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass der Veräußerungsvorgang innerhalb eines Jahres nach einer solchen Klassifizierung abgeschlossen wird. Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Wert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

#### Liquide Mittel

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert. Auf fremde Währungen lautende Guthaben werden am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

#### Eigene Anteile

Erworbene eigene Anteile werden gemäß IAS 32.33 in einem gesonderten Posten in Höhe der Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Transaktionskosten sind nur in unwesentlicher Höhe angefallen.

#### Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden entweder als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Verbindlichkeiten. Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Verbindlichkeiten mit dem erstmaligen Ansatz fest.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Kontokorrentkredite, Darlehen, Finanzgarantien und derivative Finanzinstrumente.

Sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, im Fall von Darlehen zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

In der **Folgebewertung** werden sie mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode angesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value angesetzt.

Bei **kurzfristigen Verbindlichkeiten** entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten grundsätzlich dem Nennbetrag bzw. dem Rückzahlungsbetrag. **Langfristige Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Barwert bzw. bei Verzinslichkeit mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Kaufpreisverbindlichkeiten aus geschriebenen Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile werden gemäß IAS 32.23 in Höhe des Barwerts der zu erwartenden Zahlungsverpflichtung als Verbindlichkeit angesetzt. Da die Optionen auf

Ausübungspreisen basieren, die von der Unternehmensentwicklung beeinflusst werden, erfolgt bei einer Änderung der den Wert der finanziellen Verbindlichkeit bestimmenden Cashflows eine bilanzielle Anpassung, die nach der Ansicht des IASB im Gewinn oder Verlust zu erfassen ist.

Auf Fremdwährungen lautende kurzfristige Verbindlichkeiten werden gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs umgerechnet.

### **Ausbuchung**

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist.

Wird eine bestehende finanzielle Verbindlichkeit durch eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers mit substantiell verschiedenen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt. Die Differenz zwischen den jeweiligen Buchwerten wird erfolgswirksam erfasst.

### **Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen**

#### **Ausbuchung**

In Übereinstimmung mit seiner Risikomanagementstrategie verwendet der Konzern derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps, um sich gegen Zinsrisiken abzusichern. Diese derivativen Finanzinstrumente werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in den Folgeperioden mit dem beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Derivative Finanzinstrumente werden als finanzielle Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als finanzielle Verbindlichkeiten, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten werden sofort erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme des wirksamen Teils einer Absicherung von Cashflows, der im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

Zum Zwecke der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen werden Sicherungsinstrumente wie folgt klassifiziert:

- als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts, wenn es sich um eine Absicherung des Risikos einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Verbindlichkeit oder eine nicht bilanzierte feste Verpflichtung handelt,
- als Absicherung von Cashflows, wenn es sich um eine Absicherung des Risikos von Schwankungen der Cashflows handelt, das dem mit einem bilanzierten Vermögenswert, einer bilanzierten Verbindlichkeit oder mit einer höchstwahrscheinlich eintretenden künftigen Transaktion verbundenen Risiko oder dem Währungsrisiko einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung zugeordnet werden kann,
- als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb.

Die Höhle Gruppe nutzt ausschließlich Sicherungsinstrumente als Absicherung von Cashflows. Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien des Konzerns im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Die Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments, des Grundgeschäfts oder der abgesicherten Transaktion sowie die Art des abgesicherten Risikos und eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Wirksamkeit der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermittelt, die sich auf das abgesicherte Risiko zurückführen lassen. Derartige Sicherungsbeziehungen werden als in hohem Maße wirksam eingeschätzt für die Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des Cashflows. Sie werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung definiert wurde, hochwirksam waren.

Sicherungsgeschäfte, die die strengen Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden wie folgt bilanziert:

### **Absicherung von Cashflows (Cashflow-Hedge)**

Der wirksame Teil des Gewinns oder Verlusts aus einem Sicherungsinstrument wird im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung und in der Rücklage zur Absicherung von Cashflows erfasst, während der unwirksame Teil sofort erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wird. Der Hönle Konzern nutzt Zinsswaps als Sicherungsinstrument zur Absicherung des Zinsrisikos bei finanziellen Verbindlichkeiten. Für weitergehende Erläuterungen wird auf Tz. 47 verwiesen.

Die im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträge werden in der Periode in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in der die abgesicherte Transaktion das Periodenergebnis beeinflusst, z. B. dann, wenn abgesicherte Finanzerträge oder -aufwendungen erfasst werden oder wenn ein erwarteter Verkauf durchgeführt wird. Resultiert eine Absicherung im Ansatz eines nicht finanziellen Vermögenswerts oder einer nicht finanziellen Verbindlichkeit, so werden die im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge Teil der Anschaffungskosten im Zugangszeitpunkt des nicht finanziellen Vermögenswerts bzw. der nicht finanziellen Verbindlichkeit.

Wird mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion oder der festen Verpflichtung nicht länger gerechnet, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne bzw. Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Wenn das Sicherungsinstrument ausläuft oder veräußert, beendet oder ausgeübt wird, ohne dass ein Ersatz oder ein Überrollen des Sicherungsinstruments in ein anderes Sicherungsinstrument erfolgt, oder die Kriterien für die Bilanzierung als Sicherungsbeziehung nicht mehr erfüllt sind, verbleiben die bislang im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne bzw. Verluste so lange im sonstigen Ergebnis, bis die erwartete Transaktion oder feste Verpflichtung das Ergebnis beeinflusst.

### **Klassifizierung in kurzfristig und langfristig**

Derivative Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente designiert und als solche effektiv sind, werden auf der Grundlage einer Beurteilung der Tatsachen und Umstände (d. h. der zugrunde liegenden vertraglichen Cashflows) als kurzfristig oder langfristig klassifiziert oder in einen kurzfristigen und einen langfristigen Teil aufgeteilt.

Hält der Konzern ein Derivat für einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag zur wirtschaftlichen Absicherung (und bilanziert es nicht als Sicherungsbeziehung), wird das Derivat in Übereinstimmung mit der Klassifizierung des zugrunde liegenden Postens als langfristig eingestuft (oder in einen kurzfristigen und einen langfristigen Teil aufgeteilt).

Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente designiert wurden und als solche effektiv sind, werden in Übereinstimmung mit der Klassifizierung des zugrunde liegenden Grundgeschäfts klassifiziert.

Das derivative Finanzinstrument wird nur dann in einen kurzfristigen und einen langfristigen Teil aufgeteilt, wenn eine verlässliche Zuordnung vorgenommen werden kann.

### **Rückstellungen**

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) gebildet. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

**Sonstige Rückstellungen** werden gemäß IAS 37 angesetzt, wenn aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des wahrscheinlichsten Betrages.

### **Zuwendungen der öffentlichen Hand**

**Zuwendungen der öffentlichen Hand** gemäß IAS 20 werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind und die Zuwendungen tatsächlich gewährt werden. Zuwendungen für Kauf oder Herstellung von Anlagevermögen (vermögenswertbezogene Zuwendungen) werden bei erstmaligem Ansatz mit der Bruttomethode bilanziert („deferred income“) und während der Nutzungsdauer des Vermögenswertes auf einer planmäßigen Grundlage ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen für bereits angefallene Aufwendungen

oder Verluste oder zum Zwecke der sofortigen finanziellen Unterstützung ohne zukünftig damit verbundenen Aufwand werden gem. IAS 20.20 als Ertrag in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht.

### **Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern**

Die **Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern** enthalten Verpflichtungen aus laufenden Ertragsteuern.

### **Fremdkapitalkosten**

Fremdkapitalkosten werden im Zeitpunkt des Entstehens ergebniswirksam erfasst, es sei denn, sie entfallen auf ein „qualifying asset“ nach IAS 23.

### **Bemessung des beizulegenden Zeitwerts**

Der Konzern bewertet bestimmte Finanzinstrumente (z. B. Derivate) zu jedem Abschlussstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert und/oder gibt den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten im Rahmen der Angabepflichten an. Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird davon ausgegangen, dass der Geschäftsvorfall, in dessen Rahmen der Verkauf des Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld erfolgt, entweder

- auf dem Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Schuld stattfindet, oder
- auf dem vorteilhaftesten Markt für den Vermögenswert bzw. die Schuld stattfindet, sofern kein Hauptmarkt vorhanden ist.

Der Konzern muss Zugang zum Hauptmarkt oder zum vorteilhaftesten Markt haben.

Der beizulegende Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld bemisst sich anhand der Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung für den Vermögenswert bzw. die Schuld zugrunde legen würden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Marktteilnehmer in ihrem besten wirtschaftlichen Interesse handeln.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines nicht finanziellen Vermögenswerts wird die Fähigkeit des Marktteilnehmers berücksichtigt, wirtschaftlichen Nutzen zu erzeugen durch die höchste und beste Verwendung des Vermögenswerts oder durch dessen Verkauf an einen anderen Marktteilnehmer, der für den Vermögenswert die höchste und beste Verwendung findet.

Der Konzern wendet Bewertungstechniken an, die unter den jeweiligen Umständen sachgerecht sind und für die ausreichend Daten zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung stehen. Dabei werden sowohl beobachtbare als auch nicht beobachtbare Inputfaktoren verwendet.

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-Hierarchie eingeordnet, basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist:

Stufe 1:

In aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht berichtigte) Preise

Stufe 2:

Bewertungsverfahren, bei denen der Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt direkt oder indirekt beobachtbar ist

Stufe 3:

Bewertungsverfahren, bei denen der Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt nicht beobachtbar ist

Bei Vermögenswerten und Schulden, die auf wiederkehrender Basis im Abschluss erfasst werden, bestimmt der Konzern, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden haben, indem er am Ende jeder Berichtsperiode die Klassifizierung überprüft (basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist).

Die für die Konzernrechnungslegung zuständigen Mitarbeiter legen gemeinsam mit dem Vorstand die Richtlinien und Verfahren für wiederkehrende und nicht wiederkehrende Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts fest.

Um die Angabeanforderungen über den beizulegenden Zeitwert zu erfüllen, hat der Konzern Gruppen von Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage ihrer Art, ihrer Merkmale und ihrer Risiken sowie der Stufen der erläuterten Fair-Value-Hierarchie festgelegt. [Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

### Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern und Erbringung von Serviceleistungen werden erfasst, wenn Hönle die entsprechende Leistungsverpflichtung durch Übertragung der Güter bzw. Abschluss der Dienstleistung an den Kunden erfüllt hat. Die Güter gelten zu dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde die Verfügungsgewalt über die Güter erlangt, als übertragen. Der Zeitpunkt für die Übertragung der Verfügungsgewalt ist abhängig von den individuellen Vertragsbedingungen (Liefer- und Leistungsbedingungen). Die Höhe der zu erfassenden Umsatzerlöse wird auf Basis der Gegenleistung bestimmt.

### Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die Dr. Hönle AG hat am 02.11.2022 mitgeteilt, Restrukturierungsmaßnahmen in der Tochtergesellschaft Raesch Quarz (Germany) GmbH, Ilmenau, einzuleiten und hierzu die Gesellschaft zu schließen und die Vermögensgegenstände zu veräußern. Am 12.12.2022 konnte kurzfristig eine Einigung über den Verkauf der gesamten Anteile an der Gesellschaft an einen neuen Eigentümer erzielt werden. Der Verkauf ist rückwirkend zum 01.12.2022 erfolgt. Die durch diese Transaktion resultierenden Auswirkungen auf die Wertansätze im Finanzanlage- und Umlaufvermögen wurden bereits im Konzernabschluss des Vorjahres berücksichtigt. Der Kaufpreis wurde vollständig im Geschäftsjahr 2022/2023 gezahlt.

### Informationen zur Finanzleistung – aufgebener Geschäftsbereich Raesch

in T€	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse	2.992	10.436
Aufwendungen	-2.894	-26.404
<b>Verlust/Gewinn aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern</b>	<b>98</b>	<b>-15.968</b>
Gewinn aus dem Verkauf aufgebener Geschäftsbereiche	231	-
Ertragsteuern	-2	-65
<b>Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern</b>	<b>326</b>	<b>-16.033</b>

Der Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für das Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von 326 T€ (Vj. Verlust von 16.033 T€) ist vollständig den Anteilseignern der Dr. Hönle AG zuzurechnen.

Die Veräußerung der Raesch Quarz (Germany) GmbH wurde am 12.12.2022 mit Wirkung zum 01.12.2022 abgeschlossen. Der Gesamtkaufpreis belief sich auf 5.000 T€. Die Vermögenswerte und Schulden wurden folglich zum 01.12.2022 aus der Konzernbilanz ausgebucht (Entkonsolidierung).

### Details zum Verkauf des Raesch Geschäfts

in T€	01.12.2022
Erhaltene Gegenleistung	5.000
Buchwert des veräußerten Nettovermögens	-4.844
Konzernerfolge während der Zugehörigkeit	75
Gewinn aus dem Verkauf	231

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Veräußerung betragen:

### **Veräußerte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Raesch Geschäfts**

in T€	01.12.2022
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	6
Sachanlagevermögen	2.558
Latente Ertragsteueransprüche	1
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>2.565</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	
Vorräte	1.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.914
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	416
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	709
Liquide Mittel	28
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>5.582</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>8.147</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	399
Latente Ertragsteuerschulden	6
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>405</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.397
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	115
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	286
Sonstige Rückstellungen	64
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>2.898</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>3.303</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>4.844</b>

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG**

Die Konzerngewinn- und -verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### **6. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 106.342 T€ (Vj. 116.093 T€) setzen sich aus Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Gütern in Höhe von 103.118 T€ (Vj. 112.787 T€) und Dienstleistungsumsätzen für Serviceleistungen in Höhe von 3.224 T€ (Vj. 3.306 T€) zusammen.

30 T€ (Vj. 15 T€) betreffen Umsätze aus Lieferungen an die Dr. Hönle Medizintechnik GmbH zu marktüblichen Konditionen.

Sämtliche Umsatzerlöse sind zeitpunktbezogen und resultieren aus Verträgen mit Kunden.

Hinsichtlich einer weiteren Aufgliederung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden wird auf die Segmentberichterstattung verwiesen.



Die folgende Tabelle gibt Auskunft über Forderungen und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden. Vertragsvermögenswerte bestehen keine.

in T€	Stand 30.09.2022	Veränderung	Stand 30.09.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.659	-4.041	<b>15.618</b>
Vertragsverbindlichkeiten	2.628	-917	<b>1.711</b>

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen von Kunden erhaltene Anzahlungen. Der zu Beginn der Periode in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesene Betrag von 2.628 T€ wurde im Geschäftsjahr im Wesentlichen als Umsatzerlös erfasst. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten haben eine erwartete Laufzeit von unter einem Jahr. Finanzierungskomponenten, Garantien oder Erstattungsverpflichtungen wurden in diesem Zusammenhang nicht eingegangen.

## 7. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	2022/2023	2021/2022
Erträge aus der zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände	-	1.825
Erträge aus Kursdifferenzen	<b>458</b>	486
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	<b>1.069</b>	503
Mieterträge	<b>251</b>	-
Periodenfremde Erträge	<b>62</b>	26
Sonstige Erträge	<b>1.481</b>	806
	<b>3.323</b>	3.646

Die sonstigen Erträge enthalten im Wesentlichen Kostenweiterverrechnungen an im Vorjahr konsolidierte Gesellschaften in Höhe von 341 T€ (Vj. 0 T€), sowie Erträge aus einer Lieferantenvereinbarung in Höhe von 425 T€ (Vj. 0 T€).

## 8. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

in T€	2022/2023	2021/2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<b>50.533</b>	53.887
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>583</b>	936
	<b>51.116</b>	54.823

Die Entscheidung im Berichtsjahr, die Produktlinie der mobilen Luftentkeimungsgeräte SteriWhite Air nach Abklingen der Corona-Pandemie aufgrund fehlender Erfolgs- und Absatzaussichten nicht weiter fortzuführen, führte im Berichtsjahr dazu, dass der Restbestand an Fertigerzeugnissen nach Teilabwertung im Vorjahr nun vollständig in Höhe von 3.836 T€ (Vj. 6.357 T€) abgewertet wurde, was in der Position der Bestandsveränderung abgebildet ist (entsprechend im Vorjahr umgliedert). Im Materialaufwand sind in diesem Zusammenhang weitere Abwertungen von Komponenten dieser Produktlinie in Höhe von 7.216 T€ (Vj. 0 T€) enthalten.

## 9. Personalaufwand

in T€	2022/2023	2021/2022
Löhne und Gehälter	<b>32.804</b>	32.567
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<b>6.738</b>	7.139
	<b>39.542</b>	39.706

## 10. Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens

Die Zusammensetzung der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel (Tz. 20) dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 ergab sich bei den durchgeführten Wertminderungstests ein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2.584 T€ im Bereich der Goodwills sowie 521 T€ aus selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten. Weitere Angaben zu den Wertminderungstests sind in den Erläuterungen zum Anlagevermögen (Tz. 20) enthalten.

## 11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in T€	2022/2023	2021/2022
Versand, Warenabgabe und Verpackung	3.140	3.370
Raumkosten	2.016	1.852
Werbung und Repräsentation	1.834	1.454
Beratung, Buchführung und Abschlusskosten	1.389	1.192
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	937	972
Reisekosten	1.346	1.076
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	609	384
Sonstige Aufwendungen periodenfremd	90	199
Sonstige Aufwendungen	5.370	4.710
	16.730	15.209

Die sonstigen Aufwendungen (5.370 T€, Vj. 4.710 T€) beinhalten die folgenden wesentlichen Sachverhalte.

Die Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen, die nicht unter IFRS 16 fallen, betragen im Geschäftsjahr 2022/2023 insgesamt 194 T€ (Vj. 162 T€). Davon entfallen 62 T€ (Vj. 59 T€) auf Fahrzeuge und 132 T€ (Vj. 103 T€) auf Maschinen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung. In diesem Zusammenhang sind ebenfalls laufende Kfz-Kosten in Höhe von 758 T€ (Vj. 659 T€) in den sonstigen Aufwendungen enthalten.

In den sonstigen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen für Personalanwerbung und Personalausbildung in Höhe von 656 T€ (Vj. 601 T€), Reparaturen und Instandhaltungsaufwendungen von 483 T€ (Vj. 468 T€) sowie Porto- und Telefonkosten in Höhe von 394 T€ (Vj. 436 T€) enthalten. Die Position beinhaltet ebenfalls Aufwendungen mit Beteiligungsunternehmen in Höhe von 11 T€ (Vj. 13 T€).

Die übrigen Bestandteile der Position betreffen im Wesentlichen IT-Aufwendungen in Höhe von 733 T€ (Vj. 747 T€), Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 183 T€ (Vj. 183 T€) und Lizenzkosten aus der Neuausrichtung des USA-Geschäfts in Höhe von 670 T€ (Vj. 0 T€).

Im Bereich der Kosten für Werbung und Repräsentation sind 622 T€ an einmalig aufgewendeten Marketingkosten enthalten, die im Zusammenhang mit der Vermarktung der SteriWhite Produktlinie standen, welche zum Jahresende außerordentlich abgewertet wurden.

## 12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Die Position enthält die anteiligen Ergebnisse an der Metamorphic Materials Inc., Winsted, USA, in Höhe von 54 T€ (Vj. 34 T€) und an der STERIXENE SAS, Les Angles, Frankreich, in Höhe von 3 T€ (Vj. 3 T€) sowie an der TECINVENT GmbH, Schömburg, in Höhe von -2 T€ (Vj. -4 T€). Für weitere Informationen siehe Tz. 22 „Nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“.

### 13. Finanzerträge

in T€	2022/2023	2021/2022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	198	71
	198	71

In der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ ist ein Zinsertrag auf Darlehensforderungen gegenüber der Dr. Hönle Medizintechnik GmbH in Höhe von 14 T€ (Vj. 23 T€) enthalten.

### 14. Finanzaufwendungen

in T€	2022/2023	2021/2022
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.772	1.479
Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Leasingverbindlichkeiten	44	41
	1.816	1.520

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist ein Betrag in Höhe von 0 T€ (Vj. 18 T€) aus der Anpassung von Verbindlichkeiten aus geschriebenen Put-Optionen an nicht beherrschende Gesellschafter enthalten.

### 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die laufenden und latenten Steueraufwendungen und -erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022/2023	2021/2022
<b>Tatsächlicher Ertragsteueraufwand und -ertrag</b>	<b>2.413</b>	3.464
<b>Latenter Steueraufwand und -ertrag</b>		
aus der Veränderung des Anlagevermögens	-183	-30
aus der Veränderung des Umlaufvermögens	296	-15
aus der Veränderung der Rückstellungen	121	-67
aus der Veränderung der Verbindlichkeiten	-40	86
aus der Veränderung der Kapitalerhöhung	-191	-
aus der Veränderung der Verlustvorträge	-1.111	2.206
aus Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	-1.192	-3.849
aus Konsolidierungseffekten	225	-164
aus Währungsdifferenzen	-24	30
aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2	-65
aus sonstigen Bewertungsunterschieden	-37	-7
<b>Zwischensumme Latente Steuern</b>	<b>-2.140</b>	-1.876
	<b>273</b>	1.587

Die folgende Übersicht stellt eine Überleitung dar zwischen dem Steueraufwand, der sich rechnerisch bei einer Anwendung des aktuellen deutschen Steuersatzes der Konzernmutter in Höhe von 28,03 % (Vj. 27,73 %) (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer) ergibt, und dem tatsächlichen Steueraufwand im Konzernabschluss:

in T€	2022/2023	2021/2022
Ergebnis vor Ertragsteuern (inkl. nicht fortgeführte Aktivitäten)	-10.654	-11.546
Theoretischer Steuersatz in %	28,03	27,73
Rechnerischer Steueraufwand	-2.986	-3.202
Veränderungen des rechnerischen zum tatsächlichen Steueraufwand durch:		
Bewertungsunterschiede von latenten Steuern auf Verlustvorräte	1.860	2
Veränderung der Wertberichtigung aktiver latenter Steuer	17	93
Abweichende Steuerbasis	755	4.971
Ausschüttungsbezogene Steuererstattungen	-	-85
Periodenfremde Effekte	747	245
Abweichende lokale Steuersätze	-128	-380
Steuersatzänderungen	10	7
nicht fortgeführte Aktivitäten	-2	-65
Gesamter Steueraufwand - Steuersatzüberleitungsrechnung	273	1.587
Effektiver Konzernsteuersatz in %	-2,56	-13,75

Die nachfolgende Aufzählung gibt die Ermittlung der anzuwendenden Steuersätze der jeweiligen Länder für die Berechnung der latenten Steuern wieder. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurden folgende Steuersätze in den Konzernunternehmen der folgenden Länder angewandt:

- Deutschland: 28,03 % bis 30,53 % (Vj. 27,73 % bis 30,53 %)
- Frankreich: 25,0 % (Vj. 26,50 %)
- Schweiz: 1,1 % bis 1,2 % (Vj. 1,00 %)
- USA: 26,93 % bis 28,50 % (Vj. 26,93 % bis 28,50 %)
- China: 25,00 % (Vj. 25,00 %)
- Malta: 15,00 % (Vj. 15,00 %)
- Südkorea: 9,00 % (Vj. 10,00 %)
- Österreich: 24,00 % (Vj. 25,00 %)
- Großbritannien: 25,00 % (Vj. 19,00 %)

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Ertragsteuereffekte in Höhe von -144 T€ (Vj. -3.955 T€) entfallen in Höhe von -42 T€ (Vj. -2.711 T€) auf die Veränderung der Zeitwerte aus Sicherungsgeschäften und in Höhe von -102 T€ (Vj. -1.244 T€) auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus den Pensionsverpflichtungen.

## 16. Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist

Die nicht beherrschenden Anteile am Ergebnis des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022/2023	2021/2022
<b>Gewinnanteile</b>		
UMEX GmbH	17	25
Technigraf GmbH	-	34
Hönle Electronics GmbH	131	123
<b>Verlustanteile</b>		
GEPA Coating Solutions GmbH	-41	-19
Technigraf GmbH	-30	-
	78	163

## 17. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 62 T€ (Vj. 26 T€) periodenfremde Erträge und 1.069 T€ (Vj. 503 T€) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

In der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 90 T€ (Vj. 199 T€) enthalten.

## 18. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Forschungskosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als Aufwand berücksichtigt. Entwicklungskosten werden nur dann aktiviert, wenn die in IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ genannten Aktivierungsvoraussetzungen in der Höhle Gruppe erfüllt werden. Die übrigen Entwicklungsaufwendungen zielen zwar auf eine Weiterentwicklung der Produkte und Prozesse der Höhle Gruppe ab, sind aber kaum hinsichtlich ihrer technischen Realisierbarkeit oder Nutzungsdauer bewertbar und es gibt keine verlässliche Schätzung der Ausgaben für die Weiterentwicklung der Produkte und Prozesse.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung, die während der Berichtsperiode als Aufwand erfasst wurden, betragen 7.539 T€ (Vj. 7.154 T€).

## 19. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) wird errechnet nach IAS 33 mittels Division des Ergebnisanteils, der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien.

Der gewichtete durchschnittliche Bestand an eigenen Aktien am Bilanzstichtag (1.076 Stück) fließt weder bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses noch bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie mit ein.

Der gewichtete durchschnittliche Bestand an Aktien hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Gewichteter durchschnittlicher Bestand an Aktien

<b>Stand</b>	
<b>30.09.2022</b>	<b>6.061.854</b>
<b>Stand</b>	
<b>30.09.2023</b>	<b>6.061.854</b>

	<b>2022/2023</b>	2021/2022
Ergebnisanteil, der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzurechnen ist in T€	<b>-11.006</b>	-13.361
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	<b>-11.254</b>	2.835
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert)	<b>6.061.854</b>	6.061.854
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf befindlichen Stammaktien (verwässert)	<b>6.061.854</b>	6.061.854
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>-1,82</b>	-2,20
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>-1,82</b>	-2,20
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in € (aus fortgeführten Aktivitäten)	<b>-1,87</b>	0,44
Verwässertes Ergebnis je Aktie in € (aus fortgeführten Aktivitäten)	<b>-1,87</b>	0,44

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 20. Anlagevermögen

Unter diesem Begriff werden folgende in der Bilanz ausgewiesene Posten zusammengefasst:

- Geschäfts- oder Firmenwerte
- Immaterielle Vermögenswerte
- Sachanlagevermögen
- Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
- Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen
- Finanzielle Vermögenswerte

#### Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenszusammenschlüssen werden denjenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die den Nutzen aus den Zusammenschlüssen ziehen, unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erwerbenden Unternehmens diesen Einheiten bereits zugewiesen worden sind.

Jede Einheit oder Gruppe von Einheiten, zu der der Geschäfts- oder Firmenwert so zugeordnet worden ist, (a) hat die niedrigste Ebene innerhalb des Unternehmens darzustellen, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Managementzwecke überwacht wird, und (b) darf nicht größer sein als ein Geschäftssegment im Sinne der IFRS 8.

Im Hönle Konzern sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18.400 T€ (Vj. 21.119 T€) bilanziert. Sie sind den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet worden:

in T€	2022/2023	2021/2022
Dr. Hönle AG (inkl. verschmolzener ELTOSCH GRAFIX GmbH)	5.774	5.850
ELTOSCH GRAFIX GmbH	-	2.495
PrintConcept GmbH	460	460
uv-technik Speziallampen GmbH	464	464
Raesch Quarz (Malta) Ltd.	6.290	6.290
STERILSYSTEMS GmbH	5.412	5.412
Technigraf GmbH	-	135
UMEX GmbH	-	14
	18.400	21.119

Die oben angeführten Gesellschaften sind Bestandteile der Geschäftssegmente nach IFRS 8.5.

Hönle überprüft mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte. Zur Durchführung des Wertminderungstests nach IAS 36 wird der erzielbare Betrag für diese zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrages für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgte auf Basis des Nutzungswertes bzw. beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten bei bevorstehenden Verkäufen.

Der Nutzungswert ist der Barwert der zukünftigen Cashflows, die aus der fortgesetzten Nutzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und deren Abgang am Ende der Nutzungsdauer erwartet werden. Der Nutzungswert wird gemäß IAS 36 nach der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis der Daten der aktuellen Unternehmensplanung ermittelt. Der Planungshorizont beträgt hierbei fünf Jahre. Zur Abzinsung der Cashflows wird ein gewichteter durchschnittlicher Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC) herangezogen.

Die Prognose der Cashflows stützt sich dabei auf die im Rahmen eines detaillierten Planungsprozesses ermittelten Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften im Konzern, basierend auf internen Erfahrungswerten und externen Wirtschaftsdaten. Der Planung liegen insbesondere Annahmen über die Entwicklung des Absatzes, der Verkaufspreise sowie Einkaufspreise für Materialien und Vorprodukte zugrunde. Diese Annahmen werden dezidiert für den kurzfristigen Planungshorizont angewendet. Der mittelfristigen Planungshorizont wird primär über Fortschreibungen abgebildet, woraufhin der langfristige Bereich mit einer konstanten Wachstumsrate in der ewigen Rente versehen ist.

Die Prognosen berücksichtigen bereits eingeleitete kostenreduzierende Maßnahmen sowie Ersatzinvestitionen. Im kurz- bzw. mittelfristigen Planungszeitraum wird für die betreffenden Gesellschaften von einer durchschnittlichen jährlichen Umsatzsteigerung zwischen 8,7 % und 17,0 % ausgegangen. Insgesamt beträgt die durchschnittliche Steigerungsrate der Umsätze im kurz bzw. mittelfristigen Planungszeitraum über die betreffenden Gesellschaften 9,8 %. Diese Steigerungsraten stützen sich jeweils auf eine detaillierte Umsatzplanung, welche die Umsatzentwicklung mit einzelnen bestehenden Kunden sowie eine Umsatzprognose mit Neukunden, in der Regel auf der Basis aktueller Vertriebsprojekte, beinhaltet. In die Prognose gehen auch Einschätzungen und Aussagen der Kunden ein sowie Informationen und Annahmen über die sich abzeichnenden Entwicklungen der relevanten Märkte (produktspezifisch sowie regional).

Ein wesentlicher Anteil an den Geschäfts- oder Firmenwerten der Hönle Gruppe entfällt auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Dr. Hönle AG, Raesch Quarz (Malta) Ltd. sowie auf die Sterilsystems GmbH. Aufgrund der Verschmelzung der Eltosch Grafix GmbH auf die Dr. Hönle AG im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden die Geschäfts- und Firmenwerte der beiden Gesellschaften im Berichtsjahr zusammengefasst.

Für die Raesch Quarz (Malta) Ltd. wird von einer Umsatzsteigerung von 7,4 % im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgegangen. Begründet wird dies u.a. durch eine konzernweite Optimierung der Marktbearbeitung und der damit verbundenen Hebung größerer Marktpotentiale. Bis zum Geschäftsjahr 2027/2028 wird von einer Umsatzsteigerung von durchschnittlich 12,3 % ausgegangen.

Für die Dr. Hönle AG wird von einer Umsatzerhöhung von 9,1 % im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgegangen. Bis zum Geschäftsjahr 2027/2028 wird von einer Umsatzsteigerung von durchschnittlich 9,4 % ausgegangen. Der Umsatzanstieg basiert im Wesentlichen auf einer konzernweiten Optimierung der Marktbearbeitung und der damit verbundenen Hebung größerer Marktpotentiale.

Für die Sterilsystems GmbH wird von einer Umsatzsteigerung von 12,6 % im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgegangen. Der Umsatzanstieg basiert im Wesentlichen auf der weiterhin positiven Annahme des Marktwachstums im Bereich der Oberflächen- und Luftentkeimung und dem Ausbau des Vertriebsraumes Europa. Bis zum Geschäftsjahr 2027/2028 wird mit einer Umsatzsteigerung von durchschnittlich 17,0 % gerechnet.

Nach dem Ende des fünfjährigen Planungshorizonts wird für die folgenden Jahre eine Umsatzsteigerungsrate in Höhe von 1 % p. a. angenommen.

Auf der Grundlage der Cashflow-Prognosen wurden die Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Verwendung von segmentspezifischen Kapitalkostensätzen vor Ertragsteuern für die Dr. Hönle AG mit 14,96 %, für die PrintConcept GmbH mit 16,12 %, für die Sterilsystems GmbH mit 15,52 %, für die uv-technik Speziallampen GmbH mit 10,01 % und für die Raesch Quarz (Malta) Ltd. mit 11,47 % ermittelt. Im Vorjahr wurden Diskontierungszinssätze von 11,10 % bis 17,55 % angewendet.

Bei der Dr. Hönle AG ergab sich aus dem durchgeführten Wertminderungstest ein Abwertungsbedarf von 2.570 T€, da der erzielbare Betrag den Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unterschritt. Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Impairment-Tests zum 30. September 2023 verwendeten Wachstumsraten und Kapitalkostensätze entspricht der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Dr. Hönle AG dem Buchwert nach Berücksichtigung der Wertminderung von 2.570 T€. Bei einer Verringerung der verwendeten Wachstumsraten für den Umsatz oder einer Erhöhung der Kapitalkosten sinkt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter den Buchwert.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Impairment-Tests zum 30. September 2023 verwendeten Wachstumsraten und Kapitalkostensätze übersteigt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Sterilsystems GmbH den Buchwert um 744 T€. Bei einer Verringerung der verwendeten Wachstumsraten für den Umsatz um 0,78 Prozentpunkte oder einer Erhöhung der Kapitalkosten um 0,95 Prozentpunkte entspricht der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dem Buchwert.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Impairment-Tests zum 30. September 2023 verwendeten Wachstumsraten und Kapitalkostensätze übersteigt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Raesch Quarz (Malta) Ltd. den Buchwert um 1.257 T€. Bei einer Verringerung der verwendeten Wachstumsraten für den Umsatz um



1,07 Prozentpunkte oder einer Erhöhung der Kapitalkosten um 1,26 Prozentpunkte entspricht der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dem Buchwert.

In die Berechnung der Nutzungswerte gehen Annahmen ein, die Schätzungsunsicherheiten unterliegen. Dies betrifft insbesondere die Umsatzerwartung, die Entwicklung der Gewinnmargen, die Abzinsungssätze und die Wachstumsrate, die der Extrapolation der Cashflow-Prognosen außerhalb des Detailplanungszeitraums zugrunde gelegt werden.

Die Abzinsungssätze stellen die aktuellen Markteinschätzungen hinsichtlich der den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzuordnenden Risiken dar. Die Ermittlung der Abzinsungssätze basiert auf den durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC). Die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten berücksichtigen sowohl das Eigen- als auch das Fremdkapital.

Die Eigenkapitalkosten werden aus der erwarteten Kapitalrendite von typischen Marktteilnehmern abgeleitet. Die Fremdkapitalkosten basieren auf dem Fremdkapitalzinssatz typischer Marktteilnehmer.

Das segmentspezifische Risiko wird durch die Anwendung individueller Beta-Faktoren einbezogen. Die Beta-Faktoren werden jährlich aufgrund von Marktdaten ermittelt.

Die Schätzung der Wachstumsraten orientiert sich an der erwarteten allgemeinen Preissteigerung.

### **Immaterielle Vermögenswerte**

Im Zuge der historischen Unternehmenserwerbe wurden Marken, Kundenstämme sowie Fertigungstechnologien erworben und im Anlagevermögen als immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Weiterhin enthält die Position extern bezogene Entwicklungsleistungen sowie nachträgliche Anschaffungskosten für ERP-Software.

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalteten im Vorjahr selbst geschaffene Vermögenswerte in Höhe von 517 T€ für ein Entwicklungsprojekt, dessen Werthaltigkeit nach IAS 38 im Geschäftsjahr nicht weiter gegeben war und daher abgeschrieben wurde.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und abhängig von ihrer geschätzten Nutzungsdauer planmäßig über einen Zeitraum von 1 bis 15 Jahren linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung überprüft.

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellt sich für die Geschäftsjahre 2022/2023 und 2021/2022 wie folgt dar:

in T€	Bruttobuchwert 01.10.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsparitäten	Konsolidierungskreis	Bruttobuchwert 30.09.2023	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Nettobuchwert 30.09.2023	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2023
Markennamen	58	-	-	-	-	-	58	-12	46	-4
Kundenstamm und andere Rechte	5.418	-	-	-	-	-	5.418	-4.956	462	-258
Software	3.256	121	-	72	-1	-6	3.441	-3.345	96	-139
Patente, Lizenzen und sonstige gewerbliche Schutzrechte	1.849	20	-	-	-	-	1.868	-1.405	463	-119
Verfahren, Modelle, Entwürfe und Prototypen	1.556	-	-	-	-	-	1.556	-1.407	149	-571
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	28	839	-8	-71	-	-	788	-700	88	-700
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>12.164</b>	<b>980</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>13.129</b>	<b>-11.825</b>	<b>1.304</b>	<b>-1.790</b>

in T€	Bruttobuchwert 01.10.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsparitäten	Konsolidierungskreis	Bruttobuchwert 30.09.2022	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Nettobuchwert 30.09.2022	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2022
Markennamen	58	-	-	-	-	-	58	-8	50	-4
Kundenstamm und andere Rechte	5.418	-	-	-	-	-	5.418	-4.694	724	-372
Software	3.187	68	-1	-	2	-	3.256	-3.206	50	-198
Patente, Lizenzen und sonstige gewerbliche Schutzrechte	1.949	-	-	-	-	-101	1.849	-1.286	562	-109
Verfahren, Modelle, Entwürfe und Prototypen	1.555	1	-	-	-	-	1.556	-836	719	-53
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	16	12	-	-	-	-	28	-	28	-
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>12.183</b>	<b>81</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>-101</b>	<b>12.164</b>	<b>-10.031</b>	<b>2.134</b>	<b>-736</b>

### **Sachanlagen**

Abnutzbare Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und in Folge mit dem Anschaffungskostenmodell bewertet. Die Sachanlagen werden planmäßig über die jeweilige geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Hinblick auf den Verkauf der Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH zum 01.12.2022 wurden im Vorjahr Wertminderungen in Höhe von 7.154 T€ im Anlagevermögen berücksichtigt.

### **Grundstücke und Gebäude**

In dieser Position werden die konzerneigenen Grundstücke und Gebäude ausgewiesen. Diese betreffen folgende Gesellschaften:

- Dr. Höhle AG
- uv-technik Speziallampen GmbH
- Raesch Quarz (Germany) GmbH - (Entkonsolidierung in 2022/2023)
- Eleco Panacol – EFD, SAS
- Honle US Real Estate LLC
- PANACOL-ELOSOL GmbH
- UMEX GmbH – (Umgliederung 2022/2023 in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte)

### **Technische Anlagen und Maschinen**

Die in dieser Position ausgewiesenen Vermögenswerte werden über deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 1 bis 20 Jahren linear abgeschrieben.

### **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die Vermögenswerte dieser Position werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 1 bis 39 Jahren linear abgeschrieben.

### **Nutzungsrechte**

Bei den bilanzierten Leasingverhältnissen handelt es sich im Wesentlichen um angemietete Gebäude und Leasing von Kraftfahrzeugen. Es wird auf die Ausführungen in Abschnitt 43. Leasingverhältnisse verwiesen.

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich für die Geschäftsjahre 2022/2023 und 2021/2022 wie folgt dar:

in T€	Bruttobuchwert 01.10.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsparitäten	Konsolidierungskreis	Bruttobuchwert 30.09.2023	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Nettobuchwert 30.09.2023	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2023
Grundstücke und Gebäude	73.520	284	-303	31	-116	-194	73.223	-10.039	63.183	-1.957
Technische Anlagen und Maschinen	34.126	439	-97	590	-93	-1.560	33.404	-28.857	4.548	-59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.665	844	-213	-	-41	-84	16.171	-11.508	4.663	-1.117
Leasingnutzungsrecht IFRS 16	6.144	2.143	-1.576	-	-51	-505	6.155	-3.570	2.585	-590
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	469	393	-1	-621	0	-15	225	-78	148	28
<b>Sachanlagen</b>	<b>129.923</b>	<b>4.103</b>	<b>-2.190</b>	<b>0</b>	<b>-301</b>	<b>-2.358</b>	<b>129.178</b>	<b>-54.051</b>	<b>75.127</b>	<b>-3.695</b>

in T€	Bruttobuchwert 01.10.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsparitäten	Konsolidierungskreis	Bruttobuchwert 30.09.2022	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Nettobuchwert 30.09.2022	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2022
Grundstücke und Gebäude	71.699	1.591	-	2	229	-	73.520	-8.082	65.438	-4.001
Technische Anlagen und Maschinen	33.254	1.214	-710	197	181	-10	34.126	-28.797	5.329	-5.625
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.654	1.156	-202	6	53	-2	15.665	-10.392	5.273	-1.460
Leasingnutzungsrecht IFRS 16	6.500	888	-1.305	-	60	-	6.144	-2.980	3.163	-522
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	337	336	-	-204	-	-	469	-106	363	-106
<b>Sachanlagen</b>	<b>126.444</b>	<b>5.184</b>	<b>-2.217</b>	<b>0</b>	<b>524</b>	<b>-12</b>	<b>129.923</b>	<b>-50.358</b>	<b>79.566</b>	<b>-11.714</b>

### Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Dr. Höhle AG (vor der Verschmelzung die ELTOSCH GRAFIX GmbH) hält im Geschäftsjahr 2022/2023 eine Gewerbeimmobilie in Unterlüß, Deutschland, als Renditeliegenschaft, die als Finanzinvestition im Sinne des IAS 40 gilt, seit die Produktion an diesem Standort eingestellt wurde und das Grundstück der Vermietung dient. Der im Anlagevermögen ausgewiesene Buchwert dieser Immobilie beträgt 1.015 T€. Aus der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 Erlöse in Höhe von 213 T€ erzielt. Wesentliche mit der Erzielung der Erlöse verbundene Aufwendungen sind mit einem Betrag von 40 T€ angefallen.

Die Position hat sich wie folgt entwickelt:

in T€	Bruttobuchwert 01.10.2022	Bruttobuchwert 30.09.2023	Kumulierte Abschreibungen und Wert- minderungen	Nettobuch- wert 30.09.2023	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2023
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.399	1.399	-384	1.015	-39

in T€	Bruttobuchwert 01.10.2021	Bruttobuchwert 30.09.2022	Kumulierte Abschreibungen und Wert- minderungen	Netto- buchwert 30.09.2022	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2022
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.399	1.399	-345	1.054	-39

Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 1,6 Mio. € leitet sich aus einem Wertgutachten eines Immobiliensachverständigen ab.

### Finanzielle Vermögenswerte

Die unter dieser Position ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 26 T€ (Vj. 26 T€) betreffen die 100%ige Beteiligung an der Solitec GmbH. Die Solitec GmbH wird aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für den Konzern nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

### 21. Sonstige langfristige Vermögenswerte

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Darlehen an nahestehende Personen	-	504
Aktivwerte Rückdeckungsversicherung	2.318	2.135
Derivate	4.949	4.859
Übrige	39	37
	7.307	7.535

Zu den Darlehen an nahestehende Personen verweisen wir auf Tz. 50.

### 22. Nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Unter dieser Position werden die Bilanzansätze der nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an der Metamorphic Materials Inc., an der TECINVENT GmbH und an der STERIXENE SAS ausgewiesen. Zum 30. September 2023 beträgt der Buchwert der nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen 381 T€ (Vj. 327 T€). Die Beteiligungen werden für sich genommen und in Summe als nicht wesentlich betrachtet.

Die gesamten Gewinne und Verluste der einzelnen Beteiligungen teilen sich wie folgt auf:

Metamorphic Materials Inc.	179 T€	(Vj. 114 T€)
STERIXENE SAS	12 T€	(Vj. 14 T€)
TECINVENT GmbH	-19 T€	(Vj. -10 T€)

### 23. Latente Ertragsteueransprüche und -schulden

Die gebildeten Steuerabgrenzungen sind nachfolgenden Bilanzpositionen bzw. Sachverhalten zuzuordnen:

in T€	aktivisch 30.09.2023	passivisch 30.09.2023	aktivisch 30.09.2022	passivisch 30.09.2022
Anlagevermögen	168	123	107	245
Umlaufvermögen	93	131	263	17
Rückstellungen	1.074	331	1.148	193
Verbindlichkeiten	109	1.786	60	1.754
Steuerliche Verlustvorräte	5.136	-	2.832	-
- latente Steuern auf Verluste	5.136	-	4.025	-
- Wertberichtigungen	-	-	-1.192	-
Konsolidierungseffekt	30	255	175	330
Saldierung Aktive/Passive latente Steuern	-1.451	-1.451	-1.537	-1.537
	5.159	1.175	3.048	1.001

Ein latenter Steueranspruch für den Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste wird gemäß IAS 12 in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die noch nicht genutzten steuerlichen Verluste verwendet werden können.

Die Gesellschaften Dr. Höhle AG, Panacol AG, Hoenle UV Technology Shanghai, Ltd., Panacol-USA, Inc., Panacol-Korea Co., Ltd., GEPA Coating Solutions GmbH, sowie Höhle Electronics GmbH verfügen über steuerliche Verlustvorräte zum 30. September 2023.

Zur Einschätzung der Werthaltigkeit werden die jährlichen Planungen zugrunde gelegt, aus denen sich die Zukunftsprognose für die Nutzbarkeit ableitet. Angesetzt werden nur Verluste, die nach der Planung innerhalb von fünf Jahren nutzbar sind.

Durch den Verkauf der sich zum 30.09.2022 im Besitz der Dr. Höhle AG befindlichen Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.12.2022 entfiel die Nutzbarkeit von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorräte bereits im Vorjahresabschluss, weshalb diese im Vorjahr vollständig mangels zukünftiger Nutzbarkeit wertberichtigt wurden.

### 24. Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe inkl. Prospektmaterial (zu Anschaffungskosten)	22.456	30.150
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen (zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten)	2.143	872
Fertige Erzeugnisse und Waren (zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten)	10.169	14.972
Geleistete Anzahlungen	279	376
	35.046	46.371

Der Buchwert der zum Nettoveräußerungspreis (beizulegenden Zeitwert) angesetzten Vorräte beträgt 1.471 T€ (Vj. 6.774 T€). In der Berichtsperiode 2022/2023 wurden 44.212 T€ (Vj. 43.882 T€) Vorräte sowie 7.767 T€ (Vj. 6.886 T€) als Wertminderung auf Vorräte im Materialaufwand erfasst. Die Entscheidung im Berichtsjahr, die Produktlinie der mobilen Luftentkeimungsgeräte SteriWhite Air nach Abklingen der Corona-Pandemie aufgrund fehlender Erfolgs- und Absatzaussichten nicht weiter fortzuführen, führte im Berichtsjahr dazu, dass der Restbestand an Fertigerzeugnissen im Berichtsjahr nach Teilabwertung im Vorjahr nun vollständig in Höhe von 3.836 T€ (Vj. 6.357 T€) abgewertet wurde, was in der Position der Bestandsveränderung abgebildet ist (entsprechend im Vorjahr umgegliedert). Im Materialaufwand sind in diesem Zusammenhang Abwertungen von Komponenten dieser Produktlinie in Höhe von 7.216 T€ (Vj. 0 T€) enthalten.

Für die im Vorratsvermögen ausgewiesenen Werte bestehen lediglich die im Rahmen von Kaufverträgen üblichen Eigentumsvorbehalte.

## 25. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Gesamtforderungen	15.724	19.855
Abzüglich Wertberichtigungen	-106	-196
	15.618	19.659

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2023 werden unter Berücksichtigung des Expected-Loss-Wertminderungsmodells des IFRS 9 bewertet. Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit mit tatsächlichen Zahlungsausfällen ermittelt und um prospektive Erwartungen angepasst (vergleiche hierzu Abschnitt 47 „Kreditrisiken“).

Die Entwicklung der Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in T€	2022/2023	2021/2022
<b>Stand 01.10.</b>	<b>196</b>	<b>108</b>
Veränderung der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-90	88
<b>Stand 30.09.</b>	<b>106</b>	<b>196</b>

Die dargestellten Forderungen beinhalten im Geschäftsjahr keine Beträge, die zum Abschlussstichtag überfällig sind, für welche der Konzern jedoch keine Wertminderungen erfasst hat.

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Buchwerten. Die Restlaufzeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt weniger als ein Jahr.

## 26. Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Im Wesentlichen weist diese Position Forderungen gegen die Metamorphic Materials Inc. in Höhe von 0 T€ (Vj. 20 T€), gegen die TECINVENT GmbH in Höhe von 58 T€ (Vj. 62 T€) und gegen die STERIXENE SAS in Höhe von 50 T€ (Vj. 50 T€) aus.



## 27. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Vorausbezahlte Aufwendungen	607	579
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.265	3.043
	<b>1.871</b>	3.622

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Forderungen an nahestehende Personen	468	266
Umsatzsteuer	379	1.474
Forderungen an Mitarbeiter	88	78
Übrige	330	1.224
	<b>1.265</b>	3.043

Die ausgewiesenen Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten. Die Restlaufzeit beträgt weniger als ein Jahr. Zu den Forderungen an nahestehende Personen wird auf Tz. 50 verwiesen.

Unter der Position „Übrige“ wurden im Vorjahr im Wesentlichen Forderungen aus dem Energiekostendämpfungsprogramm in Höhe von 646 T€ ausgewiesen. Für die angegebenen sonstigen Vermögenswerte bestehen keine Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

## 28. Steuererstattungsansprüche

Die Steuererstattungsansprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Dr. Hönle AG	843	1.233
PrintConcept GmbH	136	30
ELTOSCH GRAFIX GmbH	-	127
Eltosch Grafix America Inc.	93	35
STERILSYSTEMS GmbH	69	-
Technigraf GmbH	-	8
Panacol AG	22	21
PANACOL-ELOSOL GmbH	2.454	2.074
uv-technik Speziallampen GmbH	224	55
Hönle Electronics GmbH	3	-
Panacol-USA, Inc.	66	72
	<b>3.910</b>	3.653

## 29. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Position stellt gleichzeitig den für die Kapitalflussrechnung relevanten Finanzmittelfonds im Sinne von IAS 7 dar. Die ausgewiesenen liquiden Mittel sind nicht verfügungsbeschränkt.

## 30. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Zum 30.09.2023 werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaften UMEX GmbH sowie Technigraf GmbH zum beizulegenden Zeitwert als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und damit im Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten dargestellt. Der Ausweis resultiert aus der Entscheidung der Dr. Hönle AG, sich von den beiden Mehrheitsbeteiligungen aufgrund der strategischen und produktspezifischen Ausrichtung zu trennen. Die Veräußerungen werden im Zuge der Anteilsveräußerung an bestehende Mitgesellschafter im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 23/24 vollzogen.

In diesem Zusammenhang wurden Vermögenswerte in Höhe von 1.510 T€ und Schulden in Höhe von 788 T€ aus den nachfolgenden Bereichen umgliedert:

574 T€	Anlagevermögen
431 T€	Vorräte
504 T€	Forderungen und sonstige Vermögenswerte
108 T€	Pensionsrückstellungen
680 T€	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten

Infolgedessen wurden Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 68 T€ auf den beizulegenden Zeitwert im laufenden Ergebnis berücksichtigt.

### 31. Eigenkapital

#### Eigenkapitalmanagement

Neben einer adäquaten Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals ist der Hönle Konzern bestrebt, die Eigenkapitalquote und die damit einhergehenden Liquiditätsreserven nachhaltig auf hohem Niveau zu halten, um das weitere Wachstum sicherzustellen und den Unternehmenswert zu steigern.

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11.106 T€ auf 96.133 T€. Die Eigenkapitalquote blieb mit 54,6 % auf Vorjahresniveau (Vj. 54,9 %).

Für die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr 2022/2023 verweisen wir auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Einige Darlehensverträge der Konzerngesellschaften enthalten Kreditbedingungen im Hinblick auf das wirtschaftliche Eigenkapital (Bankdefinition) sowie zur Nettoverschuldung (Bankdefinition) des Konzerns. Für ein Immobiliendarlehen der Panacol-Elosol GmbH wurde im Vorjahr der vereinbarte Verschuldungsgrad nicht eingehalten. Ursächlich hierfür waren Wertminderungen bzw. Abwertungen im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert der Raesch Quarz (Germany) GmbH sowie die Abwertungen der SteriWhite Air Geräte. Da zum Vorjahres-Bilanzstichtag keine Waiver-Vereinbarung der Bank vorlag, wurden in der Konzernbilanz zum 30.09.2022 Verbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 13,5 als kurzfristig klassifiziert. Am 17. Januar 2023 wurde dem Kreditnehmer von der Bank über eine ausgestellte Waiver-Vereinbarung bestätigt, dass das gesamte Darlehen trotz der Verletzung der Kreditbedingung nicht kurzfristig fällig gestellt wird.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden die vereinbarten Kreditbedingungen hinsichtlich des bereinigten operativen Geschäfts eingehalten, sodass eine Umgliederung entfällt bzw. rückgängig gemacht wurde. Die Sondereffekte wurden bankenseitig bei der Berechnung der Nettoverschuldung mildernd berücksichtigt.

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt 6.062.930 € (Vj. 6.062.930 €). Eine Aktie gewährt somit einen rechnerischen Anteil von 1,00 € am Gesellschaftskapital. Die nennwertlosen Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Von den ausgegebenen Aktien befinden sich zum jeweiligen Bilanzstichtag im Umlauf:

Stück	30.09.2023	30.09.2022
Anzahl ausgegebene Aktien	6.062.930	6.062.930
abzüglich eigener Anteile	1.076	1.076
Im Umlauf befindliche Anteile	6.061.854	6.061.854

#### Eigene Anteile

Die Hauptversammlungen der Vorjahre haben die Dr. Hönle AG nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zu insgesamt 10 % des jeweiligen Grundkapitals zu erwerben.

Mit Wirkung zum 23. März 2023 hat die Hauptversammlung beschlossen, Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu ermächtigen, bis zum 22. März 2025 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 %

des Grundkapitals von 6.062.930,00 € zu erwerben. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Handel in eigenen Aktien genutzt werden. Von dieser Ermächtigung hat die Dr. Höhle AG im Geschäftsjahr 2022/2023 keinen Gebrauch gemacht.

In den Vorjahren wurden von der Gesellschaft Aktien wie folgt erworben bzw. für den Erwerb von weiteren Tochtergesellschaften Aktien ausgegeben:

	Stand 30.09.2022	Veränderung	Stand 30.09.2023
Anzahl eigene Aktien	1.076	-	1.076
Anschaffungskosten in T€	8	-	8
Durchschnittliche Anschaffungskosten je Aktie in €	7,77	-	7,77

Die eigenen Aktien werden gemäß IAS 32 mit ihren Anschaffungskosten von 8 T€ offen in einem gesonderten Posten vom Eigenkapital abgezogen. Der durchschnittliche Stückpreis aller gehaltenen eigenen Aktien beträgt 7,77 €. Der Börsenkurs am Bilanzstichtag belief sich auf 17,75 €.

Gemäß § 71b AktG stehen der Dr. Höhle AG aus den eigenen Aktien keine Rechte zu; insbesondere sind diese Aktien nicht dividendenberechtigt.

#### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang im Geschäftsjahr 2000/2001 und der Ausgabe neuer Aktien im Geschäftsjahr 2019/2020.

#### **Art und Zweck der Rücklagen**

##### **Gesetzliche und andere Rücklagen**

Die gesetzliche Rücklage wurde entsprechend § 150 AktG gebildet. In die Gewinnrücklage werden die Jahresergebnisse eingestellt, soweit sie nicht ausgeschüttet werden.

##### **Rücklage für Bewertung gemäß IFRS 9**

In dieser Rücklage werden die Änderungen aus der Erstanwendung des Wertminderungsmodells gem. IFRS 9 nach Berücksichtigung latenter Steuern erfasst. Zum 30. September 2023 betrug diese Rücklage 332 T€ (Vj. 341 T€) nach latenten Steuern.

##### **Rücklage für Sicherungsgeschäfte**

In dieser Rücklage werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von effektiven Sicherungsgeschäften nach Berücksichtigung latenter Steuern erfasst. Zum 30. September 2023 betrug diese Rücklage 3.527 T€ (Vj. 3.480 T€) nach latenten Steuern.

##### **Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach IAS 19**

Die Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach IAS 19 enthält die erfolgsneutral erfassten versicherungsmathematischen Verluste aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 nach Berücksichtigung latenter Steuern.

##### **Rücklage für Währungsdifferenzen**

Die Rücklage für Währungsdifferenzen dient der Erfassung von Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen.

#### **Vorgeschlagene Dividende**

Aufgrund der Geschäftsentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG der Hauptversammlung 2024 vor, die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2022/2023 analog zum vorangegangenen Jahr auszusetzen.

### Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. März 2021 wurde der Vorstand bis zum 22. März 2026 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien um bis zu 600.000 € zu erhöhen.

### Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden einzeln und in Summe als unwesentlich betrachtet.

## 32. Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)

In dieser Position ist der langfristige Anteil der folgenden Bankdarlehen ausgewiesen:

in T€	Darlehens- betrag	effektiver Zinssatz in %	Laufzeit	Buchwert 30.09.2023
Darlehen Dr. Hönle AG	1.300	0,80	31.12.2024	312
Darlehen Dr. Hönle AG	30.100	2,24	30.06.2038	25.370
Darlehen Dr. Hönle AG	300	1,45	30.06.2040	251
Darlehen Dr. Hönle AG	200	1,45	30.06.2040	168
Darlehen Dr. Hönle AG	1.050	2,08	30.06.2027	1.050
Darlehen Dr. Hönle AG	3.000	5,38	31.07.2026	3.000
Darlehen Panacol GmbH	15.000	2,17	29.10.2038	12.687
Darlehen uv-technik GmbH	4.200	2,14	30.09.2037	3.360

Die lang- und kurzfristigen Anteile der oben dargestellten Darlehen ergeben sich wie folgt:

in T€	Anteil kurzfristig	Anteil langfristig	Payer- Zinsswap	Sicherheiten
Darlehen Dr. Hönle AG	260	52	nein	keine
Darlehen Dr. Hönle AG	1.720	23.650	ja	Grundschild
Darlehen Dr. Hönle AG	15	236	nein	Grundschild
Darlehen Dr. Hönle AG	10	158	nein	Grundschild
Darlehen Dr. Hönle AG	328	722	nein	keine
Darlehen Dr. Hönle AG	1.000	2.000	nein	keine
Darlehen Panacol GmbH	841	11.845	ja	Grundschild
Darlehen uv-technik GmbH	240	3.120	ja	Grundschild

## 33. Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.333	1.399
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.274	1.808
	2.607	3.207

Hinsichtlich der Angaben zu Leasingverhältnissen zum 30. September 2023 verweisen wir auf Abschnitt 43.

## 34. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Put-Optionen in Höhe von 55 T€ (Vj. 55 T€) und Sicherheitseinbehalte in Höhe von 89 T€ (Vj. 89 T€) ausgewiesen.

### 35. Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen für Alters-, Invali- den- und Hinterbliebenenleistungen gebildet.

Die Pensionsrückstellungen für die Zusagen über feste Leistungsansprüche (Defined Benefit Plans) werden gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden Trendannahmen für die relevanten Größen, die sich auf die Leistungshöhe auswirken, berücksich- tigt. Dies betrifft insbesondere die Fluktuation, die künftigen Gehaltsentwicklungen sowie den anzusetzenden Zins- satz.

Die Pensionsrückstellungen betreffen im Wesentlichen Versorgungszusagen an Mitarbeiter der Konzernunternehmen in Deutschland sowie im geringeren Umfang an Mitarbeiter der französischen Tochtergesellschaften. In Deutschland bestehen im Übrigen keinerlei gesetzliche oder regulatorische Mindestdotierungsverpflichtungen.

Die Pensionsverpflichtungen setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Barwert der Pensionsverpflichtung zu Beginn des Jahres	8.711	13.099
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Verpfl.	-108	-
Zzgl. Dienstzeitaufwand	155	514
Zzgl. Zinsaufwand	329	169
Zzgl./Abzgl. versicherungsmath. Gewinne/Verluste	-425	-4.465
Zzgl./Abzgl. Abfindungen von Pensionsansprüchen	-	-482
Abzgl. Rentenzahlungen	-214	-125
Barwert der Pensionsverpflichtung am Ende des Jahres	8.448	8.711

Für die oben genannten Pensionsverpflichtungen werden im Geschäftsjahr 2023/2024 Auszahlungen in Höhe von 214 T€ (Vj. 125 T€) erwartet.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Pensionsverpflichtung in Höhe von 8.234 T€ (Vj. 8.585 T€) nach mehr als zwölf Monaten erfüllt wird. Die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen beträgt 16,6 Jahre (Vj. 17,1 Jahre).

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 entstandenen versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurden erfolgs- neutral in das Eigenkapital eingestellt bzw. dort verrechnet und führten insofern zur angegebenen erfolgsneutralen Veränderung der Pensionsrückstellungen.

Nachfolgende versicherungsmathematische Annahmen dienen als Grundlagen zur Bestimmung des Bilanzwerts der Pensionsverpflichtung:

	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2021
Diskontierungszinssatz in %	4.06 - 4.10	3.70 - 3.75	1.30
Erträge aus dem Fondsvermögen in %	1,30	1,30	1,30
Gehalts-/Rententrend in %	1.60 - 2.00	1.60 - 2.00	1.60 - 2.00
Richttafeln Heubeck	2018_G	2018_G	2018_G

Die bilanzierte Pensionsverpflichtung wird in Höhe von 5.236 T€ (Vj. 4.700 T€) durch Planvermögen im Wesentlichen in Form von Lebensversicherungen abgedeckt, die bei verschiedenen Anbietern unabhängig verwaltet werden.

Sensitivitätsanalysen bei den versicherungsmathematischen Gutachten zum 30. September 2023 führten bei den Pensionsverpflichtungen zu den folgenden Ergebnissen:

in T€		<b>30.09.2023</b>
Höhe der Pensionsverpflichtung bei Änderung der Parameter		
Abzinsungssatz	+0,50%	<b>7.817</b>
Abzinsungssatz	-0,50%	<b>9.114</b>
Höhe der Pensionsverpflichtung bei Änderung der Parameter		
Steigerungsrate der Pensionszahlungen	+0,25%	<b>8.694</b>
Steigerungsrate der Pensionszahlungen	-0,25%	<b>8.173</b>
Höhe der Pensionsverpflichtung bei Änderung der Parameter		
Lebenserwartung	+10,00%	<b>8.547</b>

Die vorstehenden Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der wesentlichen Parameter wurden mittels eines versicherungsmathematischen Verfahrens durchgeführt, das die Auswirkung realistischer Änderungen der wichtigsten Annahmen zum Ende des Berichtszeitraums auf die leistungsorientierte Verpflichtung extrapoliert.

Die Entwicklung der oben dargestellten Parameter wird vom Unternehmen genau beobachtet und gegebenenfalls werden entsprechende Anpassungen bei den bestehenden Rückdeckungsversicherungen vorgenommen.

Das Planvermögen entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022/2023 wie folgt:

in T€	<b>30.09.2023</b>	30.09.2022
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Jahres	<b>4.700</b>	4.497
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	<b>170</b>	43
Gezahlte Beiträge des Arbeitgebers	<b>437</b>	470
Gezahlte Leistungen	<b>-20</b>	-337
Zzgl./Abzgl. versicherungsmath. Gewinne/Verluste	<b>-51</b>	28
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Ende des Jahres	<b>5.236</b>	4.700

Die erwarteten Gesamterträge aus dem Planvermögen werden berechnet auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt gängigen Marktpreise für den Zeitraum, über den die Verpflichtung erfüllt wird. Diese spiegeln sich in den Grundannahmen wider.

Die erwartete Entwicklung des Planvermögens für das Geschäftsjahr 2023/2024 stellt sich wie folgt dar:

in T€	30.09.2024
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Jahres	5.236
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	211
Gezahlte Beiträge des Arbeitgebers	437
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Ende des Jahres	5.884

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres sind folgende Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen enthalten:

in T€	2022/2023	2021/2022
Laufender Dienstzeitaufwand	155	514
Zinsaufwand	329	169
Erträge aus Planvermögen	-170	-43
	314	640

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Bewegungen innerhalb der Bilanzposition Pensionsrückstellungen:

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Bilanzwert der Pensionsrückstellung zu Beginn des Jahres	4.011	8.603
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Verpflichtungen	-107	-
Zzgl. Pensionsaufwand	317	640
Abzgl. gezahlte Beiträge	-437	-470
Abzgl. Zahlungen/Rentenzahlungen	-214	-125
Zzgl. Auszahlung Fondsvermögen	-	337
Abzgl. Abfindungen von Pensionsansprüchen	-	-482
Erfolgsneutrale Veränderungen	-358	-4.492
davon aus Anpassungen der Erfahrungswerte	125	-62
davon aus biometrischen Annahmen	1	-
davon aus finanziellen Annahmen	-484	-4.431
Bilanzwert der Pensionsrückstellung am Ende des Jahres	3.212	4.011

Im Hinblick auf die Pensionsverpflichtungen zugunsten gegenwärtiger und ehemaliger Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer verweisen wir auf Tz. 51.

### 36. Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen

in T€	2022/2023	2021/2022
<b>Stand</b>		
<b>01.10.2022</b>	115	137
Im Geschäftsjahr beantragt	-	-
Erfolgswirksam vereinnahmt/aufgelöst	52	22
<b>Stand</b>		
<b>30.09.2023</b>	63	115

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand wurden im Wesentlichen für den Neubau der Produktionshalle der uv-technik Speziallampen GmbH gewährt. Die an diese Zuwendungen geknüpften Bedingungen werden voraussichtlich vollständig erfüllt. Es bestehen keine wesentlichen Unsicherheiten.

### 37. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben zum Bilanzstichtag einen Buchwert in Höhe von 7.558 T€ (Vj. 10.295 T€). Wegen der kurzfristigen Zahlungsziele dieser Verbindlichkeiten entspricht dieser Betrag dem beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeiten.



### 38. Vertragsverbindlichkeiten

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen, die als Vertragsverbindlichkeiten erfasst werden, betreffen erhaltene Kundenzahlungen für Leistungen, die noch nicht von der Gesellschaft erbracht wurden. Der Ausweis erfolgt netto, d. h. ohne Umsatzsteuer. Es wird ferner auf die Ausführungen unter Abschnitt Tz. 6 „Umsatzerlöse“ verwiesen.

### 39. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Zum Ende der Berichtsperiode bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken in Höhe von 12.416 T€ (Vj. 26.383 T€). Zur Zusammensetzung des kurzfristigen Anteils der enthaltenen Darlehen wird auf Tz. 32 verwiesen. Daneben sind in dieser Position ebenfalls kurzfristig in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 8.001 T€ (Vj. 7.315 T€) enthalten.

Die von Banken eingeräumten Kontokorrentkreditlinien betragen zum 30. September 2023 insgesamt 11.500 T€ (Vj. 10.050 T€), die bei Inanspruchnahme marktüblich verzinst sind. Davon sind 8.001 T€ (Vj. 7.315 T€) durch die Ausnutzung der Kontokorrentlinien beansprucht.

### 40. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Lohn- und Umsatzsteuer	838	825
Sozialversicherungsbeiträge	565	535
Tantiemen und Prämien	1.094	2.099
Weihnachtsgeld	1.197	1.112
Ausstehende Urlaube	652	771
Gleitzeitüberhänge	455	415
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich	818	1.009
Übrige	1.076	1.352
	6.696	8.121

Die Verbindlichkeiten für Tantiemen und Prämien betreffen Verpflichtungen aus variablen Vergütungen und Erfolgsbeteiligungen gegenüber den Vorständen und Geschäftsführern sowie gegenüber den Mitarbeitern der in den Konzernabschluss einbezogenen Einzelgesellschaften.

Die Verbindlichkeiten für Weihnachtsgeld wurden gebildet für die periodengerechte Abgrenzung des Weihnachtsgeldes.

Die Verbindlichkeiten für ausstehende Urlaube wurden wegen des abweichenden Wirtschaftsjahres zeitanteilig bemessen.

Die Verbindlichkeiten für Gleitzeitüberhänge betreffen Überstundenguthaben der Mitarbeiter.

Die in „Übrige“ enthaltenen Verbindlichkeiten für die Vergütung des Aufsichtsrates betragen 183 T€ (Vj. 183 T€).

## 41. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

in T€	Stand 01.10.2022	Ver- brauch	Auflö- sung	Zufüh- rung	Konsoli- dierungs- kreis	Stand 30.09.2023
<b>Vertragliche Verpflichtungen gegen- über Dritten:</b>						
Gewährleistungen und Garantien	497	-13	-26	-73	-13	<b>371</b>
Verpflichtung aus Mietverträgen	21	-	-2	-	-8	<b>11</b>
Sonstige	190	-	-190	-	-	<b>-</b>
	<b>708</b>	<b>-13</b>	<b>-218</b>	<b>-73</b>	<b>-22</b>	<b>382</b>

Die Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantien betreffen Gewährleistungen, die sowohl mit als auch ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden, sowie Nachbearbeitungskosten aufgrund von Retouren. Die Rückstellung errechnet sich i. d. R. mit 0,5 % vom risikobehafteten Umsatz, wobei sich der Prozentsatz aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit ableitet.

Der erwartete Zahlungsabfluss in Bezug auf die oben genannten Rückstellungen beträgt im Folgejahr 80 T€ (i.Vj. 100 T€)

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im GJ 2021/2022 wie folgt:

in T€	Stand 01.10.2021	Ver- brauch	Auflö- sung	Zufüh- rung	Konsoli- dierungs- kreis	Stand 30.09.2022
<b>Vertragliche Verpflichtungen gegen- über Dritten:</b>						
Gewährleistungen und Garantien	436	-	-10	67	-	<b>493</b>
Verpflichtung aus Mietverträgen	37	-16	-	1	-	<b>21</b>
Sonstige	190	-	-	-	-	<b>190</b>
	<b>663</b>	<b>-16</b>	<b>-10</b>	<b>67</b>	<b>-</b>	<b>704</b>

## 42. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern wurden in Höhe der voraussichtlichen tatsächlichen Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern für das Geschäftsjahr sowie für Vorjahre angesetzt.

## 43. Leasingverhältnisse

Informationen über Leasingverhältnisse, bei denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgend dargestellt.

### Nutzungsrechte

Nutzungsrechte im Zusammenhang mit gemieteten Immobilien, Kraftfahrzeugen und IT-Ausstattung werden als langfristiges Vermögen innerhalb der Sachanlagen dargestellt.

in T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anla- gen, Betriebs- und Ge- schäfts- ausstattung	<b>Gesamt</b>
<b>Stand zum 01.10.2022</b>	<b>2.077</b>	<b>940</b>	<b>146</b>	<b>3.163</b>
Zugänge zu Nutzungsrechten	664	890	82	1.636
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	-947	-637	-59	-1.642
Abgänge von Nutzungsrechten	300	646	96	1.042
Abgänge von Abschreibungen	-300	-646	-96	-1.042
Währungsdifferenzen	-37	-3	-	-40
Umgliederung - Assets held for sale	-19	-5	-3	-27
Abgänge aus Konsolidierungskreisände- rung	-463	-42	-	-505
<b>Stand zum 30.09.2023</b>	<b>1.275</b>	<b>1.144</b>	<b>166</b>	<b>2.585</b>

in T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anla- gen, Betriebs- und Ge- schäfts- ausstattung	<b>Gesamt</b>
<b>Stand zum 01.10.2021</b>	<b>2.949</b>	<b>1.039</b>	<b>55</b>	<b>4.042</b>
Zugänge zu Nutzungsrechten	184	536	167	888
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	-1.094	-640	-75	-1.809
Abgänge von Nutzungsrechten	852	431	21	1.305
Abgänge von Abschreibungen	-852	-431	-21	-1.305
Währungsdifferenzen	38	5	-	43
<b>Stand zum 30.09.2022</b>	<b>2.077</b>	<b>940</b>	<b>146</b>	<b>3.163</b>

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge:

in T€	<b>2022/2023</b>	2021/2022
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	<b>1.645</b>	1.821
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	<b>44</b>	46
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermö- genswert von geringem Wert (inkl. kurzfristige Leasingver- hältnisse)	<b>40</b>	32

In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge:

in T€	<b>2022/2023</b>	2021/2022
Cashflow aus operativer Tätigkeit	<b>-39</b>	-40
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<b>-1.233</b>	-1.860

### Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind in Höhe von 1.274 T€ (Vj. 1.808 T€) in der Bilanzposition „Langfristige Leasingverbindlichkeiten“ sowie in Höhe von 1.333 T€ (Vj. 1.399 T€) in der Bilanzposition „Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten“ enthalten. Die Fälligkeit auf Basis undiskontierter Cashflows stellt sich wie folgt dar:

2022/2023 in T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	<b>Gesamt</b>
Leasingverbindlichkeiten auf Basis undiskontierter Cashflows	1.366	1.293	-	<b>2.659</b>
2021/2022 in T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	<b>Gesamt</b>
Leasingverbindlichkeiten auf Basis undiskontierter Cashflows	1.430	1.707	126	<b>3.262</b>

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 44. Eventualschulden

Über die durch Rückstellungen abgedeckten faktischen Verpflichtungen hinaus besteht derzeit keine wesentliche Verpflichtung, deren Existenz von künftigen nicht beeinflussbaren Ereignissen abhängt.

Bürgschaften für konzernfremde Personen oder Unternehmen wurden nicht abgegeben.

### 45. Eventualforderungen

Nach IAS 37 zu vermerkende Eventualforderungen bestehen nicht.

### 46. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

in T€	fällig bis 1 Jahr	fällig in 1 bis 5 Jahren	fällig in über 5 Jahren	<b>30.09.2023 Gesamt- verpflichtung</b>
Gerätemietverträge	58	3	-	<b>61</b>
Bestellobligo	5.125	-	-	<b>5.125</b>
	5.183	3	-	<b>5.186</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Gerätemietverträgen betreffen kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringem Wert, für welche kein Nutzungsrecht und keine Leasingverbindlichkeit passiviert wurden.

in T€	fällig bis 1 Jahr	fällig in 1 bis 5 Jahren	fällig in über 5 Jahren	<b>30.09.2022 Gesamt- verpflichtung</b>
Gerätemietverträge	77	6	-	<b>83</b>
Bestellobligo	7.446	-	-	<b>7.446</b>
	7.523	6	-	<b>7.529</b>

## 47. Management der finanzwirtschaftlichen Risiken

### Grundsätze des Risikomanagements

Der Hönle Konzern ist im Rahmen seiner operativen Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, welche im Risikobericht des Lageberichts erläutert werden.

Zur Überwachung der Risiken wird bei der Dr. Hönle AG ein formalisiertes Risikomanagementsystem durchgeführt. Die Grundsätze hierzu sind in einem Handbuch dokumentiert. In Abwägung der Wahrscheinlichkeit eines Schadensfalls und der Wahrscheinlichkeit einer Schadenshöhe, aber auch der bestehenden Chancen für den Konzern wird festgelegt, ob das Risiko vermieden, reduziert, übertragen oder akzeptiert werden soll. Die Risikosituationen werden analysiert und, wann immer nötig, Gegenmaßnahmen definiert und eingeleitet. Der Vorstand der Dr. Hönle AG wird in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert und bei Auftreten neuer Risiken umgehend in Kenntnis gesetzt.

Wesentliche Risiken aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden lassen sich in Liquiditäts-, Kredit- und Marktrisiken untergliedern.

### Liquiditätsrisiken

Unter diesem Begriff wird das Risiko verstanden, dass der Hönle Konzern nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen, die aus finanziellen Verbindlichkeiten resultieren.

Ein Managementziel des Hönle Konzerns ist die nachhaltige Steigerung des operativen Cashflows. Damit einhergehend wird die Liquiditätssituation permanent und intensiv überwacht. In wöchentlichen Abständen wird der Vorstand der Dr. Hönle AG über die Liquiditätssituation des Konzerns informiert. Insbesondere wird die Inanspruchnahme des Cash-Pooling-Kontos der Tochtergesellschaften der Hönle Gruppe beobachtet. Ferner werden alle Salden der in der Hönle Gruppe bestehenden Bankkonten detailliert an das Management weitergegeben. Der Konzern überwacht das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses permanent, indem die Liquiditätsentwicklung aller Gesellschaften der Hönle Gruppe basierend auf dem Liquiditätsstand in Zusammenhang mit der Ergebnisplanung und den beabsichtigten Finanz- und Investitionstransaktionen geplant wird.

Nach unseren derzeitigen Planungen sind im Hönle Konzern keine Liquiditätsengpässe erkennbar.

In den nachfolgenden Tabellen sind die vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen sämtlicher Verbindlichkeiten dargestellt:

Geschäftsjahr 2022/2023

in T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre		Gesamt	
	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.061	12.416	3.137	14.079	3.116	27.704	7.315	54.199
<i>davon aus noch nicht abgerufenen Kreditzusagen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	7.558	-	-	-	-	-	7.558
Leasingverbindlichkeiten	33	1.333	19	1.274	-	-	52	2.607
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2	6.462	2	269	-	-	4	6.731
	<b>1.097</b>	<b>27.768</b>	<b>3.158</b>	<b>15.622</b>	<b>3.116</b>	<b>27.704</b>	<b>7.371</b>	<b>71.094</b>

Bei dem Liquiditätsprofil Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in den Angaben der Zinsen die aus den Zinsswaps resultierenden Zahlungen enthalten. Es wird ferner auf die Ausführungen unter „Zinsänderungsrisiken“ verwiesen

Geschäftsjahr 2021/2022

in T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre		Gesamt	
	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.137	26.383	2.323	8.533	2.654	21.969	8.114	56.884
<i>davon aus noch nicht abgerufenen Kreditzusagen</i>	3	41	25	609	-	-	29	650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	10.295	-	-	-	-	-	10.295
Leasingverbindlichkeiten	31	1.464	24	1.617	1	125	56	3.207
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3	8.695	4	393	-	-	7	9.088
	3.170	46.838	2.352	10.542	2.655	22.094	8.176	79.475

Bei dem Liquiditätsprofil Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in den Angaben der Zinsen die aus den Zinsswaps resultierenden Zahlungen enthalten. Es wird ferner auf die Ausführungen unter „Zinsänderungsrisiken“ verwiesen.

### Kreditrisiken

Das Kreditrisiko ist bezeichnend für das Ausfallrisiko finanzieller Vermögenswerte.

Das Ausfallrisiko aus Forderungen gegen Kunden wird in regelmäßigen Abständen von den Abteilungen Rechnungswesen und Vertrieb beurteilt. Ausstehende Forderungen gegen Kunden werden insbesondere über die Analyse von Altersstrukturlisten in Bezug auf die Dauer der Fälligkeit der ausstehenden Forderungen überwacht. Etwaige Lieferungen an Großkunden, insbesondere Kunden im Ausland, sind in der Regel durch Akkreditive oder sonstige Absicherungsinstrumente abgedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Anwendung des Wertminderungsmodells für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gem. IFRS 9 das tatsächliche Risiko abgedeckt ist. Das Management des Hönle Konzerns wird in monatlichen Abständen über Altersstrukturstatistiken der offenen Forderungen aller Kunden informiert. Dabei werden insbesondere Kundenforderungen, deren Fälligkeitstermin um mehr als 90 Tage überschritten ist, mit einem Betrag von größer als 10 T€ herausgestellt.

Bei definierten Kunden bzw. Großkunden erfolgt ein permanentes Monitoring bezüglich deren finanzieller Leistungsfähigkeit durch externe Dienstleister bzw. Informationen, die sich aus dem bisherigen Zahlungsverhalten ergeben. Zusätzlich fließen Marktinformationen in die Beurteilung der Zahlungsfähigkeit von Kunden mit ein. Insbesondere größere Aufträge werden durch Kreditauskünfte bzw. durch Teilzahlungspläne abgesichert. Bei Neukunden sowie bei Veränderung des Zahlungsverhaltens werden in der Regel Bonitätsauskünfte eingeholt.

Risikobündelungen können entstehen, wenn mehrere Geschäftspartner ähnliche Geschäftstätigkeiten oder Tätigkeiten in derselben Region ausführen oder wirtschaftliche Merkmale besitzen, die dazu führen, dass sie bei Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Lage in ihrer Fähigkeit zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen beeinträchtigt werden. Um unverhältnismäßig hohe Risikokonzentrationen zu vermeiden, werden neben dem Segment Geräte & Anlagen auch die Segmente Klebstoffe und Glas & Strahler weiter ausgebaut. Identifizierte Ausfallkonzentrationen werden fortlaufend kontrolliert und gesteuert. Innerhalb des Konzerns werden zur Vermeidung von Risiken auf Ebene der individuellen Geschäftsbeziehungen ausgewählte Sicherungsgeschäfte eingesetzt.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte repräsentieren das maximale Ausfallrisiko für den Fall, dass die Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten (Netto-)Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte resultieren aus Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Ausfallrisiko des Konzerns resultiert in erster Linie aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Für diese finanziellen Vermögenswerte ist eine entsprechende Risikovorsorge getroffen worden. Der Konzern beurteilt die Risikokonzentration hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als niedrig. Diese Einschätzung wird dadurch gestützt, dass die Kunden der Höhle Gruppe in drei unterschiedliche Segmente (Klebstoffe, Geräte & Anlagen und Glas & Strahler) aufgeteilt sind. Darüber hinaus sind die Kunden weltweit ansässig und insbesondere in den Segmenten Klebstoffe und Glas & Strahler in verschiedenen Branchen und weitgehend unabhängigen Märkten tätig.

Der Konzern verwendet eine Wertberichtigungsmatrix, um die erwarteten Kreditverluste der Forderung aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen zu messen. In Abhängigkeit von der Altersstruktur der Forderungen werden konzerneinheitlich Wertberichtigungen auf die Forderungen vorgenommen.

Die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Ausfallrisiko-Ratingklassen stellen sich wie folgt dar:

	Buchwerte in T€ 30.09.2023	Ausfallquote in %	Wertminderung in T€ 30.09.2023
<b>Überfälligkeit in Tagen</b>			
Aktuell (noch nicht fällig)	11.620	0,04	5
1 bis 90 Tage überfällig	3.506	2,10	74
91 bis 180 Tage überfällig	201	7,56	15
mehr als 180 Tage überfällig	88	13,07	12
	<b>15.415</b>		<b>105</b>
<b>Überfälligkeit in Tagen</b>			
	Buchwerte in T€ 30.09.2022	Ausfallquote in %	Wertminderung in T€ 30.09.2022
Aktuell (noch nicht fällig)	14.224	0,04	6
1 bis 90 Tage überfällig	3.424	2,10	72
91 bis 180 Tage überfällig	40	7,56	3
mehr als 180 Tage überfällig	418	13,07	55
	<b>18.105</b>		<b>136</b>

Die ermittelten Verlustquoten basieren auf historischen Werten angepasst um prospektive Erwartungen. Soweit am Bilanzstichtag interne Indizien oder externe Hinweise (z. B. Informationen über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten oder Insolvenz des Vertragspartners) im Konzern erkennbar sind, werden hierfür entsprechende zusätzliche Risikovorsorgen erfasst.

Hinsichtlich der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird erfahrungsgemäß nicht mit Zahlungsausfällen gerechnet.

Für Bankguthaben erfolgt keine Wertminderungskalkulation, da aus Sicht des Konzerns nicht mit einer Wertminderung zu rechnen ist. Das Ausfallrisiko für Bankguthaben wird durch die Risikostreuung (unterschiedliche Kreditinstitute) und Auswahl von bonitätsstarken Kreditinstituten ausgeschlossen. Die Risikoeinschätzung gegenüber dem Zugangszeitpunkt hat sich nicht verändert. Das Risiko zum Zugangszeitpunkt wurde als unwesentlich eingeschätzt.

Der Höhle Konzern geht von der Werthaltigkeit aller nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. In den sonstigen Vermögenswerten sind keine überfälligen Posten enthalten.



## **Marktrisiken**

Das Marktrisiko unterteilt sich in Währungs- und Zinsänderungsrisiken.

### **Währungsrisiken**

Währungsrisiken entstehen im Hönle Konzern im Wesentlichen dadurch, dass zum Teil in Fremdwährung eingekauft und nicht in gleichem Umfang in der entsprechenden Fremdwährung wieder verkauft wird.

Risiken, die aus Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten sowie aus schwebenden Verträgen und antizipativen Posten resultieren, ergeben sich im Wesentlichen aus Fremdwährungstransaktionen in US-Dollar, Chinesischem Renminbi, Japanischem Yen und Südkoreanischem Won.

Zum Bilanzstichtag bestanden für diese Fremdwährungspositionen keine Kurssicherungsinstrumente.

Die Auswirkung eines um 10 % stärkeren Euro gegenüber dem US-Dollar hätte zu einer Verbesserung des Konzernergebnisses um 105 T€ (Vj. Ergebnisverschlechterung 39 T€) geführt, wohingegen eine Abschwächung um 10 % zu einer Ergebnisverschlechterung um 128 T€ (Vj. Ergebnisverbesserung 48 T€) beigetragen hätte.

Wäre der Euro im Verhältnis zum Chinesischen Renminbi um 10 % stärker gewesen, hätte sich das Konzernergebnis um 78 T€ verbessert (Vj. 65 T€). Eine Abschwächung des Euro gegenüber dem Chinesischen Renminbi in gleicher Höhe hätte zu einer Verschlechterung des Konzernergebnisses um 95 T€ (Vj. 80 T€) geführt.

Die Auswirkung eines um 10 % stärkeren Euro gegenüber dem Japanischen Yen hätte zu einer Verschlechterung des Konzernergebnisses um 17 T€ (Vj. 95 T€) geführt, wohingegen eine Abschwächung um 10 % zu einer Ergebnisverbesserung um 21 T€ (Vj. 117 T€) beigetragen hätte.

Ein um 10 % stärkerer Euro gegenüber dem Südkoreanischen Won hätte zu einer Verbesserung des Konzernergebnisses um 31 T€ (Vj. 26 T€) geführt, wohingegen eine Abschwächung um 10 % zu einer Ergebnisverschlechterung um 38 T€ (Vj. 31 T€) beigetragen hätte.

Schwankungen weiterer Währungen wie beispielsweise des Schweizer Frankens und des Britischen Pfunds sind von untergeordneter Bedeutung für die Ertragslage des Konzerns.

### **Zinsänderungsrisiken**

Zinsänderungsrisiken bestehen bezüglich variabel verzinslicher Finanzinstrumente gegenüber Kreditinstituten.

Die Zinsänderungsrisiken, denen der Hönle Konzern ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 und in den Vorjahren durch derivative Finanzinstrumente abgesichert.

Der Konzern verwendet eine Strategie, die sicherstellt, dass Zinsänderungsrisiken der variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten abgesichert werden. Als Sicherungsinstrumente kommen dabei Payer-Zins-Swaps zum Einsatz. Der Konzern wendet eine Sicherungsquote von 1:1 an.

Der Konzern bestimmt das Bestehen einer wirtschaftlichen Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem gesicherten Grundgeschäft auf der Grundlage der Referenzzinssätze, der Laufzeiten, der Zinsanpassungstermine, der Fälligkeiten sowie der Nominal- oder Nennbeträge.

Der Konzern beurteilt unter Verwendung der Critical-Term-Match-Methode, ob das in einer Sicherheitsbeziehung designierte Derivat voraussichtlich wirksam ist, um Änderungen der Zahlungsströme des abgesicherten Grundgeschäfts auszugleichen.

Zum Bilanzstichtag stellen sich die Beträge, die sich auf Positionen beziehen, die als gesichertes Grundgeschäft designiert sind, wie folgt dar:

in T€	Wertänderung zur Berechnung der Ineffektivität der Sicherungsbeziehung 30.09.2023	Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen 30.09.2023
Variabel verzinsliche Darlehen	-90	-90

in T€	Wertänderung zur Berechnung der Ineffektivität der Sicherungsbeziehung 30.09.2022	Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen 30.09.2022
Variabel verzinsliche Darlehen	-9.576	-9.576

Die Beträge, die sich auf Posten beziehen, die als Sicherungsinstrument designiert sind, und die Ineffektivität der Sicherungsbeziehungen lauten wie folgt:

in T€	Nominalbetrag 30.09.2023	Vermögen 30.09.2023	Posten in der Bilanz, in der das Sicherungsinstrument enthalten ist
Zinsswaps mit Floor	41.417	4.949	Sonstige langfristige Vermögenswerte

in T€	Nominalbetrag 30.09.2022	Vermögen 30.09.2022	Posten in der Bilanz, in der das Sicherungsinstrument enthalten ist
Zinsswaps mit Floor	44.218	4.859	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

in T€	2022/2023	2021/2022
Wertänderung zur Berechnung der Unwirksamkeit von Sicherungsbeziehungen	-90	-9.576
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderung des Sicherungsinstrumentes	-90	-9.576
Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit	-	-
Betrag, der aus der Rücklage für Absicherung in den Gewinn oder Verlust umgliedert worden ist (Position: Zinsen und sonstige Aufwendungen)	1	1

Die Zinsswaps werden als Cashflow-Hedges behandelt. Die Zinsswaps (variabel in fix) dienen der Absicherung gegen steigende Zinsen für die variabel verzinslichen Bankdarlehen. Der beizulegende Zeitwert (= Marktwert) entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäftes am Bilanzstichtag erhalten würde oder bezahlen müsste. Die Sicherungsinstrumente sind in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ enthalten.

Die beizulegenden Zeitwerte werden durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme aus variablen Zahlungen auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Für die Bewertung werden Interbankraten verwendet

Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der sicherungseffektiven Derivate in Höhe von -90 T€ (Vj. -9.576 T€) wurden unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von 42 T€ (Vj. 1.332 T€) direkt im Eigenkapital in der Rücklage für Sicherungsgeschäfte erfasst. Die Überleitung der Rücklage für Sicherungsgeschäfte ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Weitere Risikokategorien bestehen neben dem Zinsänderungsrisiko nicht.

Bezüglich der anderen Darlehen bestehen ausschließlich feste Zinsvereinbarungen. Die Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, insofern wirkt sich eine Marktziinsänderung nicht auf deren Bewertung aus. Kurzfristige Überziehungen und Guthaben auf den Kontokorrentkonten werden variabel verzinst. Geht man von einer durchschnittlichen zweiprozentigen Steigerung des Zinsniveaus im Bereich des Kontokorrentkredites aus, so ergäbe sich ein zusätzlicher Zinsaufwand von 141 T€ (Vj. 40 T€). Dabei wird unterstellt, dass der durchschnittliche negative Saldo der Kontokorrentkonten dem Jahresdurchschnitt des Geschäftsjahres entsprechen wird. Aus diesen Finanzinstrumenten würden sich bei Marktpreisänderungen nach derzeitigen Erkenntnissen keine weiteren wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis des Hönle Konzerns ergeben.

### Sonstige Angaben zu finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung der in den Bilanzpositionen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden gemäß der Kategorien nach IFRS 9 sowie die im jeweiligen Geschäftsjahr erfolgswirksam gebuchten Wertminderungen, die Nettogewinne/-verluste und die Gesamtzinsaufwendungen und -erträge.

in T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert nach IFRS 9 30.09.2023
Beteiligungen	FVthOCI	26
Sonstige lfr. Vermögenswerte	AC	39
Derivate i. V. m. effektivem CF-Hedge	CF-Hedge	4.949
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	15.618
Sonstige kfr. Vermögenswerte	AC	1.658
Liquide Mittel	AC	9.317
		<b>31.607</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	AC	54.199
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	7.558
Sonstige lfr. finanzielle Verbindlichkeiten	AC	269
Sonstige kfr. finanzielle Verbindlichkeiten	AC	6.462
		<b>68.488</b>
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</b>		
Amortised Cost (AC)		
Finanzielle Vermögenswerte		26.633
Finanzielle Verbindlichkeiten		68.488
Finanzielle Vermögenswerte		
Fair Value through other Comprehensive Income (FVthOCI)		26
Weitere Angaben zu finanziellen Vermögenswerten und Schulden		
Betrag der erfolgswirksam gebuchten Wert- minderungen für finanzielle Vermögenswerte		73
Im sonstigen Ergebnis erfasste Nettoveränderung von Derivaten i. V. m. effektivem CF-Hedge		
		-90
Gesamtzinsaufwendungen (AC)		
		-1.503
Gesamtzinserträge (AC)		
		61

in T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert nach IFRS 9 30.09.2022
Beteiligungen	FVthOCI	26
Sonstige lfr. Vermögenswerte	AC	541
Derivate i. V. m. effektivem CF-Hedge	CF-Hedge	4.859
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	19.669
Sonstige kfr. Vermögenswerte	AC	2.354
Liquide Mittel	AC	7.131
		34.580
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	AC	56.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.296
Sonstige lfr. finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	AC	415
Sonstige kfr. finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	AC	8.947
		75.892
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</b>		
Amortised Cost (AC)		
Finanzielle Vermögenswerte		29.695
Finanzielle Verbindlichkeiten		75.892
Finanzielle Vermögenswerte Fair Value through other Comprehensive Income (FVthOCI)		26
Weitere Angaben zu finanziellen Vermögenswerten und Schulden		
Betrag der erfolgswirksam gebuchten Wert- minderungen für finanzielle Vermögenswerte		103
Im sonstigen Ergebnis erfasste Nettoveränderung von Derivaten i. V. m. effektivem CF-Hedge		-9.576
Gesamtzinsaufwendungen (AC)		-1.359
Gesamtzinserträge (AC)		32

Bei den finanziellen Vermögenswerten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte sowie liquide Mittel) entsprechen die Buchwerte den Marktwerten.

Bei den sonstigen langfristigen Vermögenswerten handelt es sich um festverzinsliche Forderungen. Die Marktwerte werden unter Berücksichtigung der Zinssätze, entsprechender Wertminderungen und individueller Kriterien gebildet. Zum Bilanzstichtag 30. September 2023 entsprechen die Buchwerte den Marktwerten.

Bei den finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) entsprechen die Buchwerte ebenfalls den Marktwerten. Alle Positionen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sind festverzinsliche und variabel verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Bewertung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zu Marktwerten erfolgt über die Abzinsung der zukünftigen Cashflows mit einem Fremdfinanzierungszinssatz des Emittenten zum Ende des Berichtszeitraums über die vertragliche Laufzeit der Finanzinstrumente. Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte der finanziellen Schulden hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten oder einer marktüblichen Verzinsung ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die Zinsswaps (Derivate mit effektiver Sicherungsbeziehung) werden regelmäßig wiederkehrend durch Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Inputparametern bewertet. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungsverfahren gehören Optionspreis- und Swap-Modelle unter Verwendung von Barwertberechnungen. Die Modelle beziehen verschiedene Größen mit ein, wie z. B. Bonität der Geschäftspartner, Devisenkassa- und -terminkurse und Zinsstrukturkurven. Zum 30. September 2023 werden die Derivatspositionen zum Marktwert bewertet (Mark-to-Market); dabei wird das Ausfallrisiko des Konzerns sowie der Bank als gering eingestuft.

Nachfolgende Tabelle zeigt die nach beizulegenden Zeitwerten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte nach Hierarchiestufen:

Klasse von Vermögen		Notierter Preis auf aktiven Märkten (Stufe 1)	Wesentlicher beobachtbarer Inputparameter (Stufe 2)	Wesentlicher nicht beobachtbarer Inputparameter (Stufe 3)
---------------------	--	---	---	---

in T€	Summe			
<b>Stand 30.09.2023</b>				
Zinsswaps i. V. m. effektivem Cashflow-Hedge	4.949		4.949	

Klasse von Vermögen		Notierter Preis auf aktiven Märkten (Stufe 1)	Wesentlicher beobachtbarer Inputparameter (Stufe 2)	Wesentlicher nicht beobachtbarer Inputparameter (Stufe 3)
---------------------	--	---	---	---

in T€	Summe			
<b>Stand 30.09.2022</b>				
Zinsswaps i. V. m. effektivem Cashflow-Hedge	4.859		4.859	

#### 48. Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash Flow Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der betrachtete Finanzmittelfonds umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel.

Die Zahlungsmittelabflüsse und -zugänge werden anhand der indirekten Ermittlungsmethode dargestellt.

Die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel betragen 7.389 T€ (Vj. -485 T€) und resultieren aus dem Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern in Höhe von -10.981 T€ (Vj. 4.422 T€), dem Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern 327 T€ (Vj. -16.033 T€) und den Berichtigungen hinsichtlich der zahlungsunwirksamen Effekte und Finanzergebnisse in Höhe von 22.086 T€ (Vj. 9.343 T€) sowie den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Die davon beinhalteten sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge (10.252 T€, Vj. 11.345 T€) stellen im Wesentlichen Wertberichtigungen des Umlaufvermögens (11.585 T€, Vj. 11.849 T€) sowie sonstige Erträge (1.139 T€, Vj. 604 T€) dar.

Zum Mittelabfluss im Bereich der Investitionstätigkeit führen im Wesentlichen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.934 T€ (Vj. 4.394 T€). Des Weiteren sind Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen (Raesch Quarz) 4.977 T€ enthalten.

Zusammen mit den im Geschäftsjahr 2022/2023 geleisteten Tilgungen der Verbindlichkeiten gegenüber Banken in Höhe von 3.398 T€ (Vj. 3.862 T€) und dem ausgewiesenen Tilgungsanteil für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1.233 T€ (Vj. 1.860 T€) ergeben sich im Wesentlichen die Zahlungsmittelabflüsse der Finanzierungstätigkeiten. Die Aufnahme von Darlehen sowie die Ausschöpfung von Kontokorrentlinien in Höhe von zusammen 1.337 T€ (Vj. 10.665 T€) stellen die Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit dar.

Die Cashflows aus nicht fortgeführten Aktivitäten betragen bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt im Berichtsjahr aus betrieblicher Tätigkeit 72 T€ (Vj. -2.826 T€), aus Investitionstätigkeit -175 T€ (Vj. -1.048 T€) und aus Finanzierungstätigkeit -257 T€ (Vj. 3.908 T€).

#### Überleitungsrechnung gemäß IAS 7

in T€	Stand 01.10.2022	Zahlungs- wirksame Veränderung	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				Stand 30.09.2023
			Abgänge	Währungs- unter- schiede	Neue Verträge	Markt- wert- änder- ungen	
Langfristiges Fremdkapital	29.852	-756	-	-		12.687	<b>41.783</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	26.383	-1.280	-			-12.687	<b>12.416</b>
Leasing Verbindlich- keiten	3.207	-1.233	-532	-40	1.205		<b>2.607</b>
Verbindlichkeiten aus sonstigen Finanzierungsvor- gängen	113	-25		-9			<b>79</b>
	<b>59.555</b>	<b>-3.294</b>	<b>-532</b>	<b>-49</b>	<b>1.205</b>	-	<b>56.885</b>

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Finanzierungsvorgängen sind Bestandteil der Bilanzpositionen „Sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ und „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel im Geschäftsjahr 2022/2023 von 7.131 T€ auf 9.317 T€.

#### 49. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde gemäß IFRS 8 aufgestellt.

Die Konzernunternehmen der Höhle Gruppe werden zu Segmenten zusammengefasst, wenn sie auf ähnlichen Märkten handeln sowie auf Basis der Herstellung gleiche Produkte und ähnliche Strukturen aufweisen.

Die verantwortliche Instanz zur Allokation von Ressourcen und zur Bewertung der Ertragskraft der Segmente ist bei der Höhle Gruppe der Vorstand des Mutterunternehmens. Die Identifizierung der relevanten Segmente wurde entsprechend den Ansätzen des Management Approach nach dem Management-Informationssystem des Vorstandes vorgenommen.

Folgende Unternehmenssegmente wurden festgelegt:

- Klebstoffe
- Geräte & Anlagen
- Glas & Strahler

Das Segment Klebstoffe umfasst Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Klebstoffen. Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten und Anlagen bildet das Segment Geräte & Anlagen ab. Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Rohren und Halbfabrikaten aus Quarzglas sowie Herstellung von UV-Mittel- druck- und -Niederdruckstrahlern definieren das Segment Glas & Strahler.

Andere Geschäftstätigkeiten und andere Geschäftssegmente wurden nicht definiert. Die Segmentierung erfolgt unter Zugrundelegung der Daten des Rechnungswesens der enthaltenen rechtlichen Einheiten.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich den für die Hönle Gruppe angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.



## Geschäftsjahr 2022/2023

in T€	Klebstoffe 2022/2023	Geräte & Anlagen 2022/2023	Glas & Strahler 2022/2023	Summe 2022/2023	Eliminie- rungen 2022/2023	Konsolidiert 2022/2023
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Kunden	28.829	59.712	17.801	106.342	-	<b>106.342</b>
Umsätze mit anderen Ge- schäftsbereichen	425	2.465	2.543	5.433	-5.433	-
Gesamte Verkäufe	29.254	62.177	20.343	111.775	-5.433	<b>106.342</b>
<b>ERGEBNIS</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebser- gebnis)</b>	<b>3.087</b>	<b>-14.567</b>	<b>2.061</b>	<b>-9.419</b>	-	<b>-9.419</b>
Zinserträge	65	256	10	331	-132	<b>198</b>
Zinsaufwendungen	363	1.409	179	1.951	-135	<b>1.816</b>
Nach Equity-Methode bilanz. Beteiligungen	54	-2	3	55		<b>55</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>2.843</b>	<b>-15.720</b>	<b>1.895</b>	<b>-10.982</b>		<b>-10.982</b>
Ertragsteuern	821	996	597	2.413	-	<b>2.413</b>
Latente Steuern	-5	-2.154	-7	-2.167	27	<b>-2.140</b>
<b>Ergebnis vor nicht beherr- schenden Anteilen</b>	<b>2.028</b>	<b>-14.561</b>	<b>1.306</b>	<b>-11.228</b>	-27	<b>-11.255</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN</b>						
<b>Segmentvermögen</b>	<b>69.782</b>	<b>92.725</b>	<b>20.924</b>	<b>183.430</b>	<b>-24.056</b>	<b>159.374</b>
Nicht zugeordnete Vermögens- werte						
Nach der Equity-Methode bilan- zierte Beteiligungen				381		<b>381</b>
Finanzielle Vermögenswerte				26		<b>26</b>
Langfristige Forderungen				7.307		<b>7.307</b>
Steuererstattungsansprüche				3.910		<b>3.910</b>
Aktive latente Steuern				5.159		<b>5.159</b>
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						<b>176.156</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>10.557</b>	<b>59.904</b>	<b>4.100</b>	<b>74.562</b>	<b>-40.130</b>	<b>34.431</b>
Nicht zugeordnete Schulden						
Passive latente Steuern				1.175		<b>1.175</b>
Verbindlichkeiten aus Ertrag- steuern				1.361		<b>1.361</b>
Langfristige Darlehen				43.057		<b>43.057</b>
<b>Konsolidierte Verbindlichkei- ten (kurz- und langfristig)</b>						<b>80.023</b>
<b>Investitionen</b>	712	3.382	1.158	5.252	-175	<b>5.077</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	1.455	7.567	921	9.944	-	<b>9.944</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwen- dungen des Segments</b>	-	11.496	17	11.513	-	<b>11.513</b>

## Geschäftsjahr 2021/2022

in T€	Klebstoffe 2021/2022	Geräte & Anlagen 2021/2022	Glas & Strahler 2021/2022	Summe 2021/2022	Eliminie- rungen 2021/2022	Konsolidiert 2021/2022
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Kunden	28.282	67.495	20.316	116.093	-	116.093
Umsätze mit anderen Ge- schäftsbereichen	424	2.965	2.706	6.095	-6.095	-
Gesamte Verkäufe	28.706	70.460	23.022	122.188	-6.095	116.093
<b>ERGEBNIS</b>						
<b>Segmentergebnis (Betriebser- gebnis)</b>	<b>3.860</b>	<b>-1.770</b>	<b>3.747</b>	<b>5.837</b>	<b>-</b>	<b>5.837</b>
Zinserträge	34	485	34	554	-483	71
Zinsaufwendungen	363	1.104	533	2.000	-481	1.520
Nach Equity-Methode bilanz. Beteiligungen				34		34
<b>Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>						<b>4.422</b>
Ertragsteuern	1.241	1.248	974	3.464	-	3.464
Latente Steuern	-19	-1.835	142	-1.712	-164	-1.876
<b>Ergebnis vor nicht beherr- schenden Anteilen</b>						<b>2.835</b>
<b>ANDERE INFORMATIONEN</b>						
<b>Segmentvermögen</b>	<b>71.208</b>	<b>140.625</b>	<b>28.870</b>	<b>240.703</b>	<b>-59.326</b>	<b>181.377</b>
Nicht zugeordnete Vermögens- werte						
Nach der Equity-Methode bilanz- ierte Beteiligungen				327		327
Finanzielle Vermögenswerte				26		26
Langfristige Forderungen				7.031		7.031
Steuererstattungsansprüche				3.653		3.653
Aktive latente Steuern				3.048		3.048
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						<b>195.462</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>24.956</b>	<b>67.375</b>	<b>40.670</b>	<b>133.001</b>	<b>-78.925</b>	<b>54.077</b>
Nicht zugeordnete Schulden						
Passive latente Steuern				1.001		1.001
Verbindlichkeiten aus Ertrag- steuern				1.486		1.486
Langfristige Darlehen				31.659		31.659
<b>Konsolidierte Verbindlichkei- ten (kurz- und langfristig)</b>						<b>88.223</b>
<b>Investitionen</b>	<b>1.278</b>	<b>2.579</b>	<b>1.408</b>	<b>5.265</b>	<b>-</b>	<b>5.265</b>
<b>Segment-Abschreibungen</b>	<b>1.465</b>	<b>3.898</b>	<b>9.109</b>	<b>14.473</b>	<b>-</b>	<b>14.473</b>
<b>Zahlungsunwirksame Aufwen- dungen des Segments</b>	<b>13</b>	<b>387</b>	<b>-422</b>	<b>-22</b>	<b>-</b>	<b>-22</b>

## Geografische Angaben

Die Zuordnung der Umsatzerlöse von externen Kunden erfolgt nach dem Standort der Kunden.

Die regionale Aufteilung der Umsätze stellt sich wie folgt dar:

in T€	2022/2023	2021/2022
Gesamtumsatzerlöse	106.342	116.093
Deutschland	39.425	46.342
Ausland	66.919	78.210

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden in keinem einzelnen Land, außer Deutschland, über 10 % der Gesamtumsätze generiert (Vj. China). Im aktuellen Geschäftsjahr entfällt auf keinen einzelnen Kunden ein Anteil von mehr als 10,0 % des Gesamtumsatzes.

Die Verteilung der langfristigen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in T€	30.09.2023	30.09.2022
Deutschland	73.614	85.640
Ausland	22.382	18.236

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen, liquiden Mitteln und als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen (inkl. als zur Veräußerung gehaltene Verpflichtungen). Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen, sonstigen Rückstellungen sowie der Wertminderungen im Umlaufvermögen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie bei fremden Dritten. Es ergab sich hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

## 50. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Folgenden werden die dem Konzern nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 benannt.

Nahestehende Unternehmen oder Personen (Related Parties) sind nach IAS 24 sonstige Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können, wie:

- die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Dr. Höhle AG,
- assoziierte Unternehmen,
- nicht konsolidierte Tochtergesellschaften.

Zu den Vorstand und Aufsichtsrat betreffenden Angaben verweisen wir auf die in Tz. 51 dargestellten Erläuterungen.

Hinsichtlich der berichtspflichtigen Geschäftsverbindungen verweisen wir auf die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und verlustrechnung. Im Wesentlichen erfolgen zwischen der Solitec GmbH und Dr. Höhle AG Weiterberechnungen im Rahmen von Werbeanzeigen, die für die Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung waren. Ebenso erbrachte die TECINVENT GmbH an die in den Konzern einbezogenen Gesellschaften Entwicklungsleistungen, die für die Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung waren.

## Beherrschte Unternehmen, die wegen Unwesentlichkeit nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind

Solitec Gesellschaft für technischen Produktvertrieb mbH, Gilching.

## Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss eines Aufsichtsrates des Konzerns

Dr. Hönle Medizintechnik GmbH, Gilching.

Die Forderung gegen die Dr. Hönle Medizintechnik GmbH, die unter maßgeblichem Einfluss eines Aufsichtsratsmitglieds stand (bis zum 23.3.2023), besteht aus einem Darlehen in Höhe von 150 T€ (Vj. 289 T€), welches insgesamt über einen Zeitraum von 65 Monaten bis 31.12.2025 läuft und mit 3 % p.a. verzinst wird. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer monatlichen Rate in Höhe von 7 T€.

Darüber hinaus besteht ein weiteres Darlehen in Höhe von 308 T€ (Vj. 324 T€), welches insgesamt über einen Zeitraum von 50 Monaten bis 31.12.2025 läuft und mit 3,5 % p.a. verzinst wird. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer monatlichen Rate in Höhe von 9 T€.

Es bestehen außerdem Forderungen aus Darlehenszinsen in Höhe von 11 T€ aus den genannten Darlehen.

Zum 2. Oktober 2023 erfolgte eine außerordentliche Rückzahlung über 400 T€. Die Restforderung wird im Konzernabschluss als kurzfristig ausgewiesen, da mit einer außerordentlichen Volltilgung innerhalb eines Jahres zu rechnen ist.

## Beziehungen zu Organmitgliedern

Die Forderung gegen den ehemaligen Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestand im Vorjahr aus einem Darlehen in Höhe von 75 T€, welches insgesamt über einen Zeitraum von 49 Monaten bis 30. September 2024 läuft und mit 1 % p. a. verzinst wird. Es handelt sich um ein Annuitätendarlehen mit einer monatlichen Rate in Höhe von 1 T€ sowie einer Schlussrate über 30 T€. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde dieses Darlehen vollständig getilgt.

Im Vorjahr wurde ein kurzfristiges Darlehen über 200 T€ gewährt, welches eine Laufzeit bis 31.03.2023 hatte und mit 3 % p.a. verzinst wurde. Im Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgte die vollständige Tilgung.

## 51. Angaben zu den Organen der Gesellschaft

### Vorstand

- Dr. Franz Richter, Dr.-Ing. Physik – seit 01.05.2023  
Vorstand für die Bereiche Vertrieb und Marketing, sowie für die kaufmännischen Funktionsbereiche, Investor Relations, Logistik, Qualitätsmanagement, Entwicklung
- Norbert Haimerl, Diplom-Betriebswirt (FH) – Vorsitzender – bis 30.04.2023  
Vorstand für die Bereiche Vertrieb und Marketing, sowie für die kaufmännischen Funktionsbereiche, Investor Relations, Logistik, Qualitätsmanagement
- Rainer Pumpe, Diplom-Ingenieur – bis 30.09.2023  
Vorstand für Produktion

Die Gesellschaft wird zum Aufstellungszeitpunkt durch einen einzelvertretungsberechtigten Vorstand vertreten.

Der Vorstand ist befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten.

Die Gesamtbezüge der Vorstände (ohne Pensionsaufwand) beliefen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf:

Herr Dr. Franz Richter	156 T€ (Vj. 0 T€)
Herr Norbert Haimerl	1.028 T€ (Vj. 389 T€)
Herr Rainer Pumpe	261 T€ (Vj. 335 T€)

In den Gesamtbezügen sind Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 770 T€ für den am 30.04.2023 aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Norbert Haimerl enthalten.

Die Vergütungsstruktur der Vorstände ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Die monetäre Vergütung umfasst fixe sowie variable Bestandteile, die sich am Erfolg der Höhle Gruppe orientieren.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt. Struktur und Höhe der Vorstandsvergütung werden vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft.

Gegenüber den ehemaligen Vorständen (Runge und Haimerl) bestehen teilweise Versorgungszusagen. Im Zuge der Umstellung der Versorgungszusagen für die Vorstände werden seit 1. Januar 2012 jährliche Rentenbausteine erworben. Die Höhe des in einem Geschäftsjahr erworbenen Rentenbausteins ergibt sich aus dem Versorgungsaufwand, der mit altersabhängigen Umrechnungsfaktoren verrechnet wird. Der Versorgungsaufwand entspricht einem fixen Prozentsatz des jährlichen Festgehalts (ohne Tantieme). Als Leistungsarten sind Altersrente (ab 60 Jahre), Erwerbsminderungsrente und Hinterbliebenenrente (Witwen-, Lebenspartner- und Waisenrente) vorgesehen. Die Höhe der Erwerbsminderungs- und Altersrente entspricht der Summe aus dem Besitzstandsbaustein und den bis zum Versorgungsfall erworbenen Rentenbausteinen. Die Witwen- und Lebenspartnerrente umfasst 60 % der Erwerbsminderungs- oder Altersrente, auf die im Zeitpunkt des Todes eine Anwartschaft bestand bzw. die im Zeitpunkt des Todes zur Auszahlung kam. Die Waisenrente beträgt für Halbweisen 12 %, für Vollweisen 20 % des genannten Rentenrechts. Zur Deckung der Versorgungszusagen wurden Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen.

#### Erfolgsunabhängige Bezüge

in T€	Gehalt		Sonstige Bezüge		Gesamt	
	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022
Norbert Haimerl	206	288	822	6	1.028	294
Rainer Pumpe	246	245	15	15	261	260
Dr. Franz Richter (ab 01.05.2023)	156	-	-	-	156	-
Heiko Runge (bis 15.05.2022)	-	177	-	1.310	-	1.487
	608	711	837	1.331	1.445	2.042

#### Erfolgsabhängige Bezüge

in T€	Tantieme	
	2022/2023	2021/2022
Norbert Haimerl	-	95
Rainer Pumpe	-	75
Heiko Runge (bis 15.05.2022)	-	-
	-	170

Die im Vorjahr zurückgestellten erfolgsabhängigen Bezüge sind im Geschäftsjahr 2022/2023 nicht zur Auszahlung gekommen.

#### Pensionen

in T€	Pensionsaufwand nach IAS 19	
	2022/2023	2021/2022
Norbert Haimerl	95	81
Rainer Pumpe	-	-
Heiko Runge	90	86
	185	167

## Pensionen

in T€	Anwartschaftsbarwert der Pensionszusagen (Defined Benefit Obligations)	
	2022/2023	2021/2022
Norbert Haimerl	2.369	2.198
Rainer Pumpe	-	-
Heiko Runge	2.199	2.320
	4.568	4.518

## Leistungen bei Beendigung der Vorstandstätigkeit

Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand der Dr. Höhle AG für eine Amtszeit von jeweils höchstens fünf Jahren.

Mit den Vorständen Haimerl und Runge wurde eine Übergangsgeldvereinbarung getroffen. Diese sieht vor, dass bei Ausscheiden aus dem Vorstand nach Vollendung des 50. Lebensjahres und vor Vollendung des 60. Lebensjahres die festen Bezüge laut Dienstvertrag für zwölf Monate fortgezahlt werden und nach diesem Zeitraum zwischen 40 % bis maximal 50 % der festen Bezüge bis zum Wirksamwerden der Versorgungszusage für den Vorstand fortgezahlt werden. Die Übergangsgeldvereinbarung wird allerdings nur dann wirksam, wenn der Betreffende mindestens zehn Jahre Mitglied des Vorstands war und er das Ausscheiden nicht selbst zu verantworten hat. Im Falle anderweitiger Einkünfte sind diese auf das Übergangsgeld anzurechnen. Dadurch kann sich dieses verringern bzw. völlig entfallen. Der Aufsichtsrat hat des Weiteren das Recht, das Übergangsgeld im Falle einer Verschlechterung der Lage der Gesellschaft herabzusetzen. Im Falle von zu Unrecht bezogenen Leistungen bzw. bei nachträglichen Herabsetzungen durch den Aufsichtsrat sind die gewährten Leistungen an die Gesellschaft zu erstatten.

## Aufsichtsrat

### Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung enthält ausschließlich feststehende Bezüge, die sich an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder orientieren. Darüber hinaus wird keine weitere Vergütung gewährt, beispielsweise für Beratungs- oder Vermittlungsleistungen.

### Bezüge des Aufsichtsrats

in T€	2022/2023	2021/2022
Prof. Dr. Karl Höhle	30	60
Dr. Franz Richter	5	-
Günther Henrich	45	45
Dr. Bernhard Gimpe	30	30
Prof. Dr. Imke Libon	30	30
Niklas Friedrichsen	43	18
	183	183

## Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Karl Höhle, Dachau – Vorsitzender – bis 23.03.2023  
Diplom-Physiker, Professor für Optik und Lasertechnik sowie Ehrensensator an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München (emeritiert), Gesellschafter der Dr. Höhle Medizintechnik GmbH, Mitglied im Senat der Wirtschaft
- Dr. Franz Richter, Eichenau – Vorsitzender (23.03.2023 – 30.04.2023)  
Dr.-Ing. Physik, Präsident des Verwaltungsrats der Meyer Burger Technology AG, Vorsitzender des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts IZM
- Günther Henrich, Schäftlarn – stellvertretender Vorsitzender  
Wirtschaftsjurist, selbstständig

- Dr. Bernhard Gimple, München  
Rechtsanwalt, selbstständig
- Prof. Dr. Imke Libon, München  
Professorin sowie Dekanin der Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik an der Hochschule München; stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats des Studentenwerks München, Anstalt öffentlichen Rechts
- Niklas Friedrichsen, Hamburg (Vorsitzender seit 01.05.2023)  
Diplom-Kaufmann, Steuerberater, Sprecher der Geschäftsführung der PMF Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf 183 T€ (Vj. 183 T€).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde Herr Dr. Richter mit Wirkung zum 01.05.2023 für maximal ein Jahr in den Vorstand entsandt. Dieser wird spätestens mit Ablauf der Jahresfrist wieder den Aufsichtsratsvorsitz der Dr. Höhle AG von Herrn Niklas Friedrichsen übernehmen.

Nähere Ausführungen zur Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im separat veröffentlichten Vergütungsbericht enthalten.

## 52. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG Corporate Governance

Im Januar 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Dr. Höhle AG die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite des Unternehmens ([www.hoenle.de](http://www.hoenle.de)) dauerhaft zugänglich gemacht.

## 53. Honorar des Abschlussprüfers

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 sind seitens des Abschlussprüfers RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart (im Vorjahr SONNTAG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg) die folgenden Honorare angefallen:

in T€	2022/2023	2021/2022
Abschlussprüfung (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss)	240	200
Steuerberatungsleistungen	-	36
Sonstige Bestätigungsleistungen	5	12
	<b>245</b>	248

Seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 werden Steuerberatungsleistungen und Abschlussprüfungsleistungen getrennt von unabhängigen Gesellschaften durchgeführt. Daher sind im Geschäftsjahr 2022/2023 keine Steuerberatungsleistungen durch RSM Ebner Stolz angefallen.



## 54. Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand) im Konzern, aufgeteilt nach Funktionsbereichen, stellt sich wie folgt dar:

in T€	2022/2023	2021/2022
Vertrieb	105	103
Forschung, Entwicklung	91	97
Produktion, Service	247	307
Logistik	68	72
Verwaltung	75	77
	586	656

## 55. Genehmigung des Konzernabschlusses gem. IAS 10.17

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 24. Januar 2024 durch den Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat freigegeben.

## 56. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Dr. Höhle AG ausgeht, sind nicht eingetreten.

Gilching, 24. Januar 2024

Dr. Franz Richter  
Vorstand

## Disclaimer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern in der Regel die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe beziehen sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers).

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Informationen zur Dr. Höhle AG und zur Höhle Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Darüber hinaus können bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben Rundungsdifferenzen auftreten.

## Finanztermine

30. Januar 2024  
**vorliegender Geschäftsbericht 2022/2023**

26. Februar 2024  
**I. Quartalsmitteilung 2023/2024**

20. März 2024  
**Hauptversammlung**

8. Mai 2024  
**Halbjahresbericht 2023/2024**

7. August 2024  
**III. Quartalsmitteilung 2023/2024**

# Glossar

## **AktG**

Aktiengesetz

## **EBIT**

Earnings Before Interest and Taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern

## **EBIT-Marge**

Die EBIT-Marge ergibt sich aus dem Verhältnis des Gewinns vor Zinsen und Steuern zur Gesamtleistung in Prozent.

## **EBT**

Earnings Before Taxes – Gewinn vor Steuern

## **EnMS**

Das Energiemanagementsystem (EnMS) nach DIN EN ISO 50001 sorgt für eine stetige und systematische Verbesserung der energiebezogenen Leistung eines Unternehmens.

## **Gesamtleistung**

Die Gesamtleistung ist die Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen.

## **HGB**

Handelsgesetzbuch

## **IASB**

International Accounting Standards Board – ist ein international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten, das die International Financial Reporting Standards (IFRS) entwickelt und überarbeitet.

## **IFRS**

International Financial Reporting Standards – sind internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden.

## **Nettoumsatzrendite**

Die Nettoumsatzrendite ergibt sich aus dem Verhältnis des Konzernjahresergebnisses zu den Umsatzerlösen.

## **Operativer Cashflow**

Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

## **Personalaufwandsquote**

Die Personalaufwandsquote ergibt sich aus dem Verhältnis des Personalaufwands zur Gesamtleistung in Prozent.

## **Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen**

Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich aus dem Verhältnis der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Gesamtleistung.

## **VOC**

Volatile Organic Compounds – sind flüchtige organische Verbindungen, d. h. organische Stoffe, die leicht verdampfen oder bei niedrigen Temperaturen als Gas vorliegen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen. Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen.

## **WpHG**

Wertpapierhandelsgesetz



Dr. Hönle AG  
Nicolaus-Otto-Str. 2  
82205 Gilching  
Telefon +49 8105 2083 0

Investor Relations  
Peter Weinert  
Telefon +49 8105 2083 173  
E-Mail [ir@hoenle.de](mailto:ir@hoenle.de)